



LANDESHAUPTSTADT

Wiesbadener Stadtanalysen



Wiesbadener Musik- und Kunstschule e. V.

Ergebnisse der Bevölkerungs-,
Schüler-, Eltern- und Wartelisteumfragen



WIESBADEN
Amt für Wahlen,
Statistik und Stadtforschung

www.wiesbaden.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Wahlen,
Statistik und Stadtforschung
Wilhelmstraße 32, 65183 Wiesbaden
ISSN: 0949-5983
- September 2007

Bezug

Amt für Wahlen,
Statistik und Stadtforschung
Information & Dokumentation
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden

Tel.: 06 11/31-54 34
FAX: 06 11/31-39 62
E-Mail: dokumentation@wiesbaden.de
Internet: www.wiesbaden.de

Schutzgebühr: 15 €, zuzüglich Versandkosten



Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte um ein Belegexemplar.

Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme zu speichern.

1. Hintergrund und Methode	1
1.1 Hintergrund	1
1.2 Erhebungskonzept, Methode, Repräsentativität	1
2. Stellenwert musischer Bildung	4
3. Bekanntheit der WMK sowie Kenntnis des Angebotes und dessen Nutzung	7
4. Musikunterricht	10
4.1 Gründe und Motive für Musikunterricht	10
4.2 Wartezeiten auf einen Unterrichtsplatz	12
4.3 Stellenwert und Beurteilung des Musikunterrichts	17
4.4 Unterrichtsräume	20
5. Lehrerinnen und Lehrer der WMK	21
5.1 Beurteilung der Lehrkräfte	21
5.2 Kontakte zwischen Lehrkräften und Eltern	23
6. Verwaltung und Service der WMK	25
7. Gesamtbeurteilung der WMK	28
8. Zusammenfassung	35

ANHANG

Verzeichnis der Bilder und Übersichten

Seite

Hintergrund und Methode

Übersicht 1: Durchgeführte Umfragen an der Wiesbadener Musik- und Kunstschule	3
----------------------------------------------------------------------------------------	---

Stellenwert musischer Bildung

Bild 1: Zuständigkeit für musische Bildung	5
Bild 2: Bedeutung der Musikerziehung für Kinder und Jugendliche	5
Bild 3: Allgemeiner Musikunterricht ausreichend oder zusätzliche Angebote?	6

**Bekanntheit der WMK
sowie Kenntnis des Angebotes und dessen Nutzung**

Bild 4: Von Musikschule gehört?	7
Bild 5: Informationsquellen zur WMK	8
Bild 6: Kenntnisse der Homepage	8
Übersicht 2: Kenntnis der Angebote bei Bevölkerung und Eltern	9
Übersicht 3: Nutzung von Angeboten durch Bevölkerung und Wartende	9
Bild 7: Besuch von WMK Veranstaltungen durch Eltern	10

Musikunterricht

Bild 8: Gründe für Musikunterricht an der WMK	11
Bild 9: Gründe für Musikunterricht	11
Bild 10: Wartezeit auf einen Unterrichtsplatz	12
Bild 11: Mit Wartezeiten gerechnet?	13
Bild 12: Vergabekriterien bekannt? Und nachvollziehbar?	14
Bild 13: Suche nach anderen Anbietern?	15
Bild 14: Weiterhin Unterricht an WMK	15
Bild 15: Anderes Instrument erlernen?	16
Bild 16: Gründe für Nichtannahme des Platzes	17
Bild 17: Bedeutung von Musikunterricht und Musikschule	17
Bild 18: Genügend Zeit für den Musikunterricht und zum Üben?	18

Verzeichnis der Bilder und Übersichten

Seite

Übersicht 4: Beurteilung des Musikunterrichts
durch 12- bis 18-Jährige und erwachsene
Schüler/innen 19

Übersicht 5: Zufriedenheit mit der Durchführung
des Musikunterrichts nach erwachsenen
Schülern/innen und Eltern 19

Bild 19: Ergänzungs- und Ensemblefächer 20

Übersicht 6: Zustand der Unterrichtsräume 21

Lehrerinnen und Lehrer der WMK

Übersicht 7: Einschätzung der Musiklehrer/innen
durch alle drei Befragtengruppen 22

Bild 20: Beurteilung der Kontaktaufnahme 23

Bild 21: Häufigkeit der Gespräche mit der Lehrkraft 23

Bild 22: Initiative für Gespräche 24

Bild 23: Gesprächsinhalte 24

Verwaltung und Service der WMK

Bild 24: Beurteilung der WMK-Verwaltung 25

Bild 25: Anmeldung verständlich? 26

Bild 26: Nachfrage bei WMK? 27

Bild 27: Reaktion der WMK auf Nachfragen 28

Gesamtbeurteilung der WMK

Bild 28: Gehe gern in die Musikschule 28

Bild 29: Durchschnittsnote der WMK 29

Übersicht 8: Veränderungen/Verbesserungen an der WMK
nach Schülern und Eltern 30

Bild 30: Verbesserungsvorschläge 32

Bild 31: Stimmt das Preis-/Leistungsverhältnis
- nach erwachsenen Schülern/innen und Eltern? ... 33

Bild 32: Kritik an der WMK und die Reaktionen 33

Übersicht 9: Weiterempfehlen der WMK 34

Bild 33: Bedeutung der WMK für
das Wiesbadener Kulturleben 35

Stadtanalysen Nr. 21

◆ Glossar

- Stichprobe (brutto)

Die Gesamtheit der Befragten, die in die Umfrage einbezogenen wurden, d. h. die einen Fragebogen erhielten. Bei der Bevölkerungsumfrage wurde ein für die 18- bis 66-jährige deutsche Bevölkerung repräsentativer Personenkreis durch die Ziehung einer Zufallsstichprobe aus dem Einwohnermelderegister ermittelt. Die Ergebnisse und Aussagen gelten somit für die gesamte Bevölkerung Wiesbadens dieser Altersgruppe und Nationalität. Bei den anderen Teilmfragen (Schüler, Eltern, Wartende) bestehen die Brutto-Stichproben jeweils aus allen Personen der einzelnen Gruppen (Vollerhebung).

- Stichprobe (netto)

Die Personen, die sich an der Umfrage beteiligten und einen auswertbaren Fragebogen zurücksendeten.

- Mehrfachnennungen

Sie sind vorhanden, wenn bei Fragen mehrere Antworten angekreuzt werden können. Wenn davon Gebrauch gemacht wurde, ist die Anzahl der Nennungen (n) größer als die Anzahl der Befragten (N). Die Summe der Prozentanteile der Nennungen ist dann größer als 100 %.

◆ Abkürzungen

N Anzahl der Befragten

n Anzahl der Nennungen

w. n. / k. A. weiß nicht / keine Angaben

Ausgewiesen werden damit die Befragten, die diese Kategorie selbst angekreuzt haben. Befragte, die die Frage gar nicht beantwortet haben, werden hiermit nicht erfasst.

1. Hintergrund und Methode

1.1 Hintergrund

Die Wiesbadener Musik- und Kunstschule (WMK) e. V. ist eine anerkannte Einrichtung, die eine breite Palette musischer Bildung vom elementaren Musikunterricht bis hin zur Instrumental- und Vokalausbildung bietet. Die Nachfrage nach den Angeboten der WMK ist groß. Neben dem aktiven Kundenstamm von rund 2.500 Schülern/innen, die sich meist über einen längeren Zeitraum an die WMK binden, stehen ca. 1.400 Personen, die sich für Musikunterricht angemeldet haben auf der Warteliste.

*Durchführung von Umfragen,
um Planungsgrundlagen
zu gewinnen*

Zur Unterstützung zukünftiger Planungen bei der Außenwirkung, der Qualitätssicherung des Unterrichts sowie des Serviceangebotes möchte die WMK Informationen darüber gewinnen, ob und wie sie allgemein in Wiesbaden wahrgenommen wird und wie die aktuellen und potentiellen Nutzer/innen (Eltern, Schüler und auf einen Unterrichtsplatz Wartende) die Musikschule hinsichtlich ihrer formalen Rahmenbedingungen und der inhaltlichen Ausrichtung beurteilen. Das Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung wurde deshalb mit der Durchführung verschiedener Umfragen beauftragt. Von Februar bis Juli 2007 fanden fünf Teilmfragen statt, bei denen fast 2.900 Befragte um Auskunft zu den verschiedenen Aspekten und Dimensionen der Wiesbadener Musik- und Kunstschule gebeten wurden.

*Insgesamt
fünf Teilmfragen
zur WMK*

1.2 Erhebungskonzept, Methode, Repräsentativität

Mit den einzelnen Teilmfragen und ihrer Ausrichtung auf jeweils spezifische Fragestellungen ist dem breit gefächerten Erkenntnisinteresse der WMK über die Außenwirkung und -darstellung der Musikschule, ihre Kundenorientierung und die Qualität der inhaltlichen Arbeit entsprochen worden.

*Umfragen
mit unterschiedlicher Schwer-
punktsetzung*

- Die Befragung von Wiesbadener Einwohnern/innen zielte vor allem darauf ab, die Bekanntheit sowie die allgemeine Bewertung der WMK zu ermitteln und eine generelle Einschätzung zum Stellenwert der musischen Bildung sowie ihrer Förderung und Finanzierung zu erhalten.

Bevölkerungsumfrage

*Schüler/innen- und Eltern-
umfrage*

- Bei den Schüler/innen- und Elternumfragen stand die Gewinnung von Informationen und Bewertungen zum Musikunterricht sowie seinen Rahmenbedingungen im Mittelpunkt des Interesses; ferner ging es darum, Hinweise zu Art und Umfang der Kommunikation zwischen Schülern/Eltern und Lehrkräften sowie Einschätzungen zur administrativen Abwicklung durch die Verwaltung zu gewinnen.

Warteliste-Umfrage

- Die Befragung des Personenkreises der Wartenden war darauf gerichtet, die Motive für den Musikunterricht an der WMK in Erfahrung zu bringen und herauszufinden, wodurch die WMK ihnen bekannt ist, ob bereits Angebote in Anspruch genommen wurden und werden und wie sich die potentiellen Kunden/innen während der Wartezeit von der Musikschule betreut und informiert fühlen¹.

*Befragungsgruppen
spezifische Fragebögen*

Den spezifischen Fragestellungen entsprechend wurde für jede Befragungsgruppe ein eigener Fragebogen erstellt². Nahe liegender Weise sind bei den Erhebungsinstrumenten für minderjährige und erwachsene Schüler/innen die Unterschiede bei den Fragen nicht so groß wie bei anderen Teilgruppen. Vereinzelt wurden auch dieselben Sachverhalte in verschiedenen Umfragen thematisiert, so dass Vergleiche der Einschätzungen und Bewertungen möglich sind.

Erhebungsmethode

Alle Umfragen wurden schriftlich durchgeführt. Während die Wiesbadener Einwohner/innen, die Eltern und die auf der Warteliste Stehenden den Fragebogen mit der Post erhielten und gebeten wurden, den ausgefüllten Bogen in beiliegendem Freiumschlag zurück zu senden, bekamen die Schüler/innen den Fragebogen von den Musiklehrern/innen im Unterricht ausgehändigt. Für die Rückgabe ihrer ausgefüllten Bögen stand im Eingangsbereich ein „Briefkasten“³ bereit.

¹ Zur Struktur der Befragtengruppen, vgl. Übersicht I im Anhang.


² Fragebögen im Anhang.

³ Verschlussene Wahlurne.

Übersicht 1: Durchgeführte Umfragen an der Wiesbadener Musik- und Kunstschule					
Grundgesamtheit	Bevölkerung Wiesbadener/innen 18 bis 66 Jahre N = 141.528 Strichprobenziehung Einwohnermelde-datei	Eltern aller minderjährigen Schüler/innen Vollerhebung Adressdatei WMK	12- bis 18-jährige Schüler Vollerhebung Adressdatei WMK	Erwachsene Schüler Vollerhebung Adressdatei WMK	Wartende Vollerhebung Adressdatei WMK
Stichprobe (brutto)	3.000	1.580	550	480	1.400
Befragtengruppe¹⁾ (Stichprobe netto)	1.301	671	268	176	477
Rücklaufquote	43,4%	42,5%	48,7%	36,7%	34,1%
Erhebungsmethode	schriftlich-postalisch	schriftlich-postalisch	schriftlich	schriftlich	schriftlich-postalisch
Erhebungszeitraum	07.02. - 02.03.07	23.04. - 25.05.07	23.04. - 25.05.07	23.04. - 25.05.07	22.06. - 18.07.07
Erinnerung	schriftlich	-	mündlich	mündlich	schriftlich

1) Alle Personen, die einen auswertbaren Fragebogen zurückschickten.

Quelle: WMK-Umfragen, Februar bis Juli 2007; Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung



*Schriftliche und mündliche
Erinnerung*

Mit Ausnahme der Eltern wurden alle anderen Befragten während der Erhebungszeit nochmals an die Umfrage erinnert; die Wiesbadener/innen und die Wartenden erhielten ein Erinnerungsschreiben, die Schüler/innen wurden von den Lehrkräften gebeten, an die Umfrage zu denken.

*Qualität
der Befragungsergebnisse*

Qualität und Validität von Befragungsergebnissen hängen von Art, Umfang, Struktur und Ausschöpfungsgrad der Grundgesamtheit bzw. der Strichprobe ab. Mit Rücklaufquoten von 34 bis 49 % sind bei allen WMK-Teilumfragen hinreichend gute Beteiligungen erreicht worden.

*Befragung von Schüler/innen,
Eltern und Wartende
durch Vollerhebungen*

Die Befragung der aktuellen und der potentiellen Kunden/innen der Wiesbadener Musik- und Kunstschule, also der Schüler/innen, Eltern und Wartenden wurden jeweils in Form von Vollerhebungen durchgeführt, bei denen sämtliche Personen der Teilgruppen einbezogen wurden, einen Fragebogen erhielten und somit die Chance hatten, sich an der Umfrage zu beteiligen. Obwohl nicht alle die Gelegenheit nutzten, ihre Meinung zur WMK zu äußern, können die Ergebnisse der Schüler/innen-, Eltern- und Wartelisteumfragen als gültig und verlässlich angesehen werden. Es ist davon auszugehen, dass die Ausfälle zufällig sind und keine Verzerrungen zur Folge hatten. Allerdings führen die geringen Fallzahlen vor allem der befragten Schüler/innen zu Ein-

schränkungen der Aussagekraft insofern, als differenzierte Auswertungen nur begrenzt möglich und auch dann nur als Trendaussagen zu betrachten sind.

*Stichprobenziehung
bei Bevölkerungsumfrage*

Die Bevölkerungsbefragung zur WMK richtete sich an 18- bis 66-jährige Wiesbadener/innen mit deutscher Staatsangehörigkeit. Durch die Ziehung einer Zufallsstichprobe wurden 3.000 Personen aus der Einwohnermeldedatei ermittelt, angeschrieben und um die Beteiligung an der Umfrage gebeten. 43 % der Angesprochenen kamen dieser Aufforderung nach. Ein Vergleich der Befragtengruppe mit der Grundgesamtheit lässt Abweichungen erkennen (vgl. Übersicht II im Anhang). Im Gegensatz zur Gesamtbevölkerung ist bei den Befragten zum einen der Anteil der Frauen, zum anderen der der höheren Altersgruppen (40 Jahre und älter) größer. Angesichts dieser Diskrepanzen, die sich zwar beim Alter lediglich im Bereich zufallsbedingter Schwankungen bewegen, beim Geschlecht aber ausgeprägter sind, sind formal die Anforderungen an eine repräsentative Stichprobe nicht hinreichend erfüllt. Wie jedoch die Gewichtung der Befragungsergebnisse zeigt⁴, ergeben sich dadurch aber weder nennenswerte noch relevante Veränderungen der vorliegenden Befragungsbefunde, so dass trotz vorhandener struktureller Abweichungen die durch die Umfrage ermittelten Werte die Meinung der 18- bis 66-jährigen deutschen Einwohner/innen Wiesbadens in vollem Umfang widerspiegeln.

*Trotz struktureller Abweichungen
von der Grundgesamtheit
repräsentieren die Ergebnisse die
Meinung der Wiesbadener/innen*

2. Stellenwert musischer Bildung

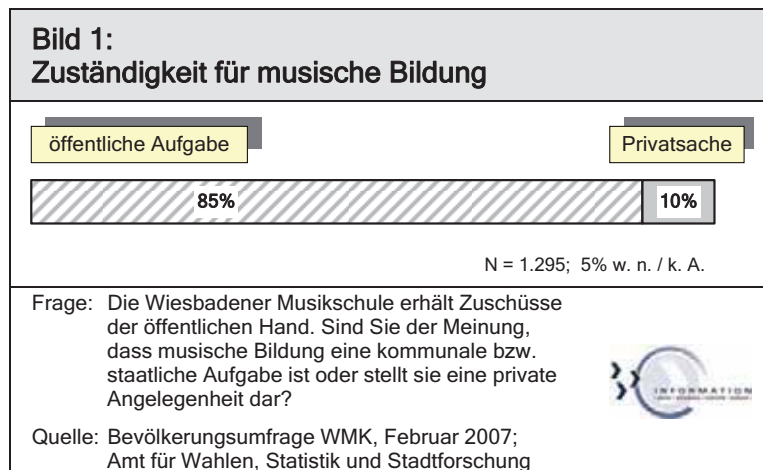
Diskussionen, Debatten und nicht zuletzt Maßnahmenvorschläge der vergangenen Jahre kreisen angesichts knapper Kassen und defizitärer kommunaler Haushalte ständig um die Frage, welche Aufgaben die öffentliche Hand für die Daseinsvorsorge in Städten und Gemeinden überhaupt zu erbringen hat. Vielfach wird die Kultur als einer der Bereiche angesehen, der nicht unbedingt

⁴ Bei dem Verfahren der Gewichtung wird eine Angleichung an die Grundgesamtheit vorgenommen, in dem die Personen, die in der Befragungsgruppe unterrepräsentiert sind mit einem Faktor größer als 1, diejenigen, die überrepräsentiert sind mit einem Faktor kleiner als 1 in die Auswertung eingehen.

zum „Kerngeschäft“ der Kommune zählt und dessen Finanzierung mit Steuergeldern zumindest partiell verzichtbar erscheint.

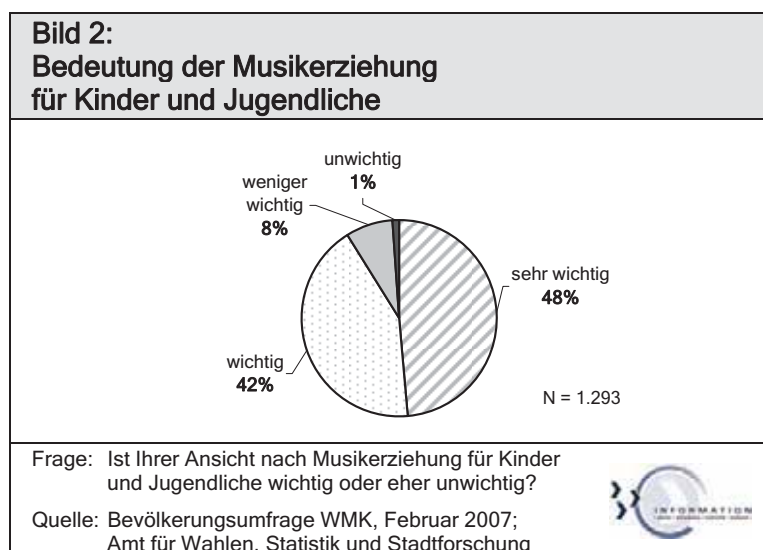
*Musikunterricht
wird mehrheitlich
als öffentliche Aufgabe
betrachtet*

Die Wiesbadener/innen beziehen hinsichtlich der Zuständigkeit und der Finanzierung musischer Bildung recht eindeutig Position. Die überwiegende Mehrheit von 85 % der Befragten ist der Ansicht, dass der Musikunterricht eine öffentliche Aufgabe ist und entsprechender finanzieller Zuschüsse bedarf. Lediglich jede zehnte Befragungsperson meint, dass es sich dabei um eine Privatangelegenheit handelt.



*Der Musikerziehung
wird eine große Bedeutung
zugemessen*

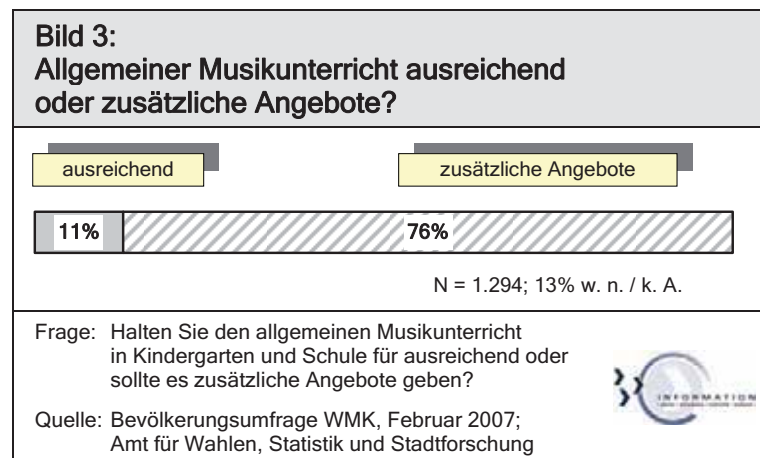
91 % der befragten Wiesbadener/innen halten Musikerziehung von Kindern und Jugendlichen für sehr wichtig bzw. wichtig, 9 % messen ihr hingegen eine untergeordnete Bedeutung bei.



*Neben dem Musizieren
hat der Musikunterricht
weitere Funktionen*

Angesichts des hohen Stellenwertes, der dem Musikunterricht zugemessen wird, erstaunt es nicht, dass er mit einer Reihe von Funktionen, Wertorientierungen und Bedeutungsgehalten verbunden wird:⁵

- 81 % sinnvolle Freizeitgestaltung
- 78 % Entwicklung der Kreativität
- 74 % Persönlichkeitsentwicklung
- 62 % Stärkung des Selbstbewusstseins
- 52 % Bildung des Sozialverhaltens
- 49 % Intelligenzförderung
- 42 % Motivationsförderung



*Zusätzlich angebotener
Musikunterricht wird
als sinnvoll angesehen*

Die Ansicht, dass der allgemeine Musikunterricht in Kindergarten und Schule ausreichend ist, äußert nur etwa jede neunte Befragungsperson. Eine Mehrheit von 76 % der Wiesbadener/innen spricht sich hingegen für zusätzliche Angebote aus und befürwortet damit implizit eine weiterführende und vertiefende musische Ausbildung, wie sie u. a. die Wiesbadener Musik- und Kunstschule bietet.

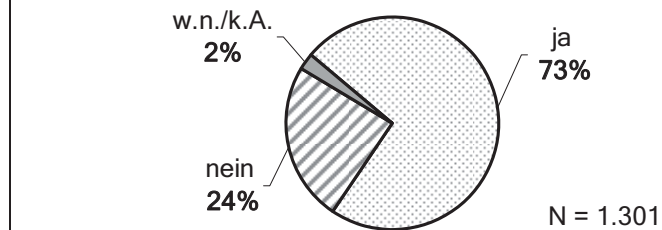
⁵ Anteil der Befragten; Mehrfachnennungen

3. Bekanntheit der WMK sowie Kenntnis des Angebotes und dessen Nutzung

Fast drei Viertel der Wiesbadener/innen kennen die WMK

73 % der Wiesbadener/innen ist die WMK bekannt, ein Viertel der Befragten hat hingegen noch nichts von der Musikschule gehört. Frauen kennen etwas häufiger als Männer diese Einrichtung, gleiches gilt für Bewohner/innen, die in der Innenstadt bzw. in Zentrumsnähe wohnen und für diejenigen, die selbst aktiv musizieren.

Bild 4:
Von der Musikschule gehört?



Frage: Haben Sie schon einmal von der Wiesbadener Musik- und Kunstschule gehört?

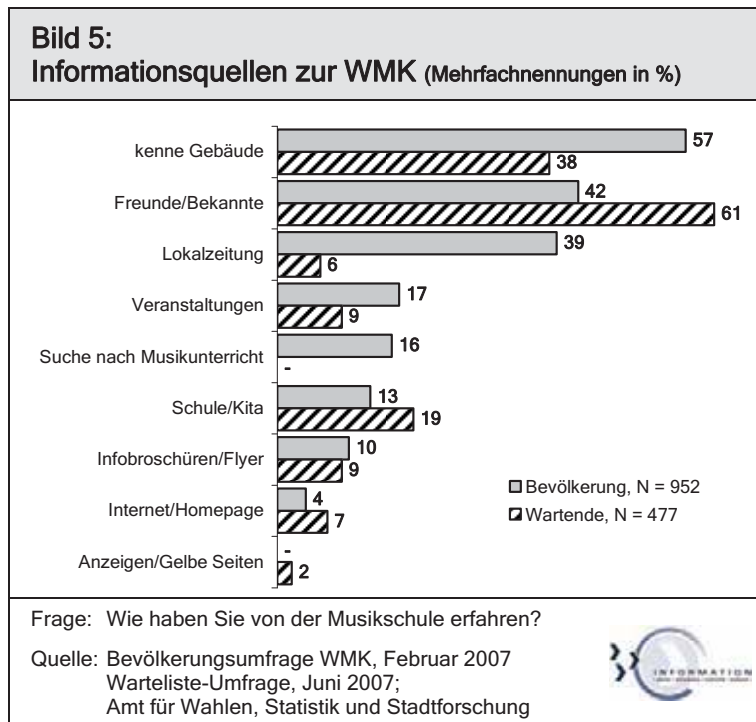
Quelle: Bevölkerungsumfrage WMK, Februar 2007; Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung



Gebäude am Schillerplatz und Freundes- und Bekanntenkreis sind die wichtigsten Informationsquellen zur WMK

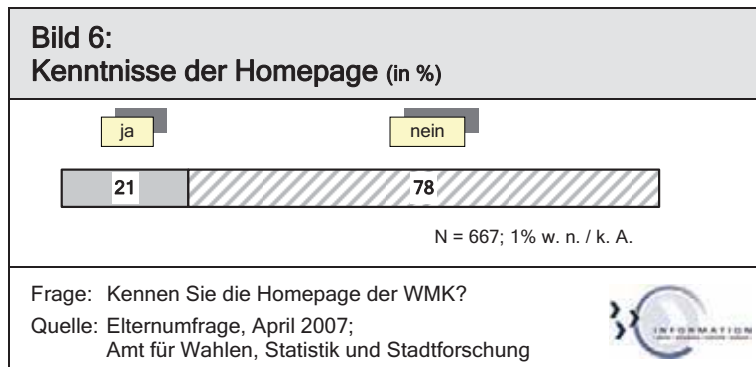
Sowohl bei der Bevölkerungsumfrage als auch bei der Befragung der auf der Warteliste Stehenden wurde um Auskunft dazu gebeten, wie man von der WMK erfahren hat. Für beide Befragtengruppen sind das Unterrichtsgebäude am Schillerplatz sowie der Freundes- und Bekanntenkreis die wichtigsten Informationsquellen, wenn auch mit unterschiedlichem Stellenwert (vgl. Bild 5). Diejenigen, die sich für Musikunterricht angemeldet haben, haben darüber hinaus auch häufiger durch Kindergarten und Schule von der WMK erfahren. Die befragten Wiesbadener Einwohner/innen hingegen sind in hohem Maße durch die Lokalpresse auf die Einrichtung aufmerksam geworden. Für beide Gruppen sind Veranstaltungen der WMK sowie ihre Infomaterialien und die Website von geringerer Bedeutung; Anzeigen und Gelbe Seiten (nur bei der Warteliste abgefragt) leisten praktisch keinen Beitrag für das Bekanntsein der Einrichtung.

Veranstaltungen, Flyer und Website von geringer Bedeutung



Homepage der WMK

Speziell zur Homepage der WMK wurden die Eltern der minderjährigen Musikschüler/innen befragt. Gut einem Fünftel ist der Internetauftritt der Wiesbadener Musikschule bekannt; die überwiegende Mehrheit kennt die Webseite aber nicht.



*Bekanntheit
 der Angebote der WMK*

Es ist evident, dass die Kenntnisse über die Arbeit, das Angebot und die Veranstaltungen der Wiesbadener Musik- und Kunstschule davon abhängig sind, wie intensiv die Verbindung zur WMK ist. Knapp ein Drittel der Bewohner/innen Wiesbadens, denen die WMK ein Begriff ist, kennen in etwa auch die Angebote der Musikschule (vgl. Übersicht 2). Von den Eltern, deren Kinder Unterricht an der Musikschule nehmen, sind immerhin 90 % mit der Angebotspalette vertraut, 31 % sogar sehr gut.

Übersicht 2: Kenntnis der Angebote bei Bevölkerung und Eltern (in %)		
Kenne Angebote ...	Bevölkerung	Eltern
... sehr gut	- ¹⁾	31
... in etwa	31	59
... eher nicht	63	10
... w. n. / k. A.	6	1
Befragte (absolut)	947	661
1) Antwortkategorie nicht in der Bevölkerungsumfrage abgefragt. Quelle: Bevölkerungs- und Elternumfrage, 2007; Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung		



Nutzung der Angebote

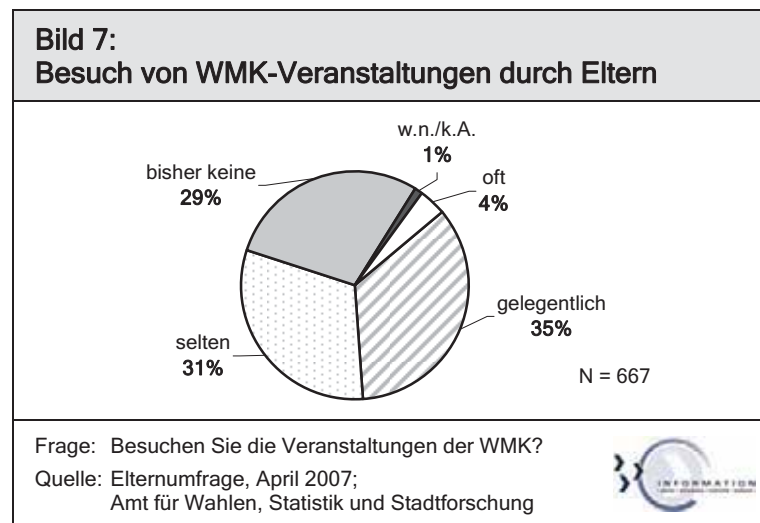
Wie mit der Kenntnis der Angebote der Musikschule verhält es sich auch mit deren Inanspruchnahme. Während 19 % der befragten Wiesbadener/innen z. B. Angebote der Musikschule nutzen oder dies in der Vergangenheit getan haben, sind es 57 % der auf der Warteliste Stehenden, die aktuell oder zu einem früheren Zeitpunkt Angebote in Anspruch genommen haben. Bei beiden Befragten-Gruppen ist es vor allem der Musikunterricht, der von den Befragten selbst oder von anderen Haushaltsmitgliedern an der WMK genommen wird oder wurde. Demgegenüber ist der Anteil der Konzert- und Veranstaltungsbesucher/innen geringer. Erstaunlicherweise sind es aber deutlich mehr Befragte aus der Bevölkerungsumfrage, die die Veranstaltungen besucht haben, als Personen auf der Warteliste (vgl. Übersicht 3).

Übersicht 3: Nutzung von Angeboten durch Bevölkerung und Wartende (in %)		
	Bevölkerung	Wartende
Nutzung		
ja	19	57
nein	81	42
w. n. / k. A.	-	1
Befragte (absolut)	943	470
Art der Nutzung (Mehrfachnennungen)		
Musikunterricht	77	87
Konzert-, Veranstaltungsbesuch	45	27
Befragte (absolut)	183	303
Quelle: Bevölkerungs- und Wartelisteumfrage, 2007; Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung		



*Veranstaltungsbesuch
durch Eltern*

Die Eltern von Schülern/innen der WMK wurden ebenfalls danach gefragt, ob und wie häufig sie Veranstaltungen dieser Einrichtung besuchen. Während ein kleiner Teil von 4 % der Befragten oft zu Veranstaltungen der Musikschule geht, tun dies 35 % gelegentlich und 31 % selten. 29 % der Eltern haben bisher kein Konzert oder keine Veranstaltung der Ausbildungsstätte ihrer Kinder besucht.



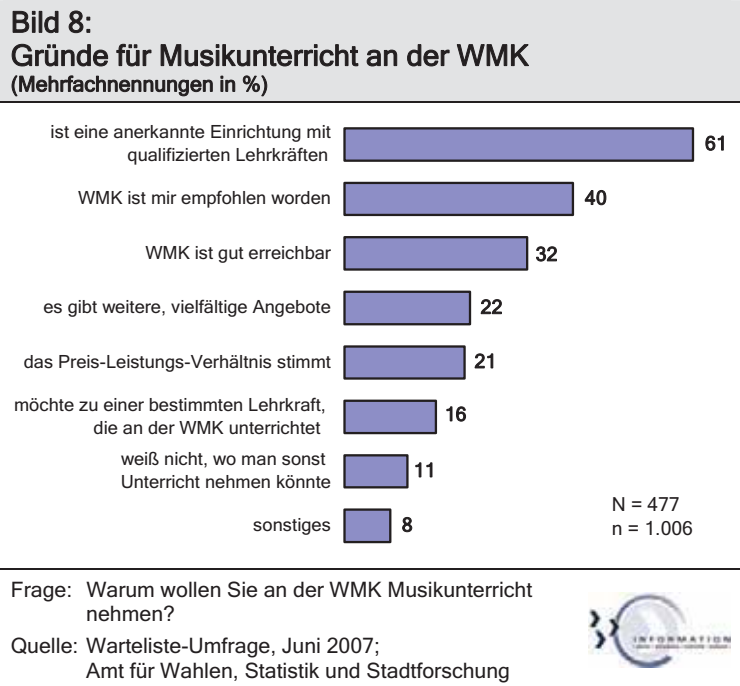
4. Musikunterricht

4.1 Gründe und Motive für Musikunterricht

Gründe für den Musikunterricht wurden sowohl in der Schüler/innen- als auch in der Warteliste-Umfrage erhoben, allerdings mit einer unterschiedlichen Orientierung. Während die Schüler/innen Auskunft geben sollten, was sie zum Musikunterricht an sich motiviert, wurden die auf der WMK-Warteliste Stehenden danach gefragt, warum sie speziell an der WMK Unterricht nehmen wollen.

*Musikunterricht an der WMK
wird vor allem aufgrund
ihres guten Rufes und
von Empfehlungen angestrebt*

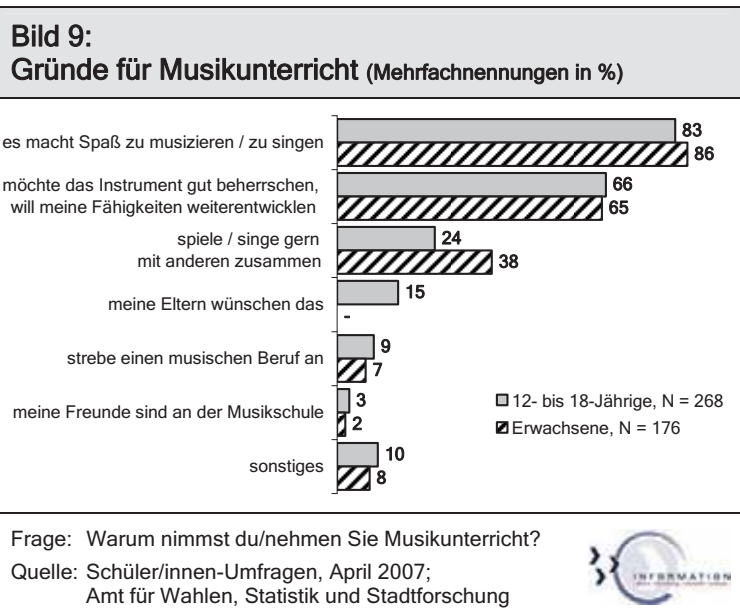
Die Gründe derjenigen, die sich bei der Wiesbadener Musik- und Kunstschule angemeldet haben, gerade bei dieser Institution Musikunterricht nehmen zu wollen, sind vielfältig (vgl. Bild 8). Am häufigsten wird auf das Renommee der Einrichtung und auf Referenzen verwiesen. Darüber hinaus spielen die gute Erreichbarkeit der WMK in zentraler Lage ebenso eine Rolle, wie die umfangreiche Angebotspalette und das stimmige Preis-Leistungs-Verhältnis.



Die Motive der Schüler/innen für den Unterricht ...

... sind vor allem Spaß am Musizieren und die Weiterentwicklung der Fähigkeiten

Die an die Musikschüler/innen gerichtete Frage nach dem Grund bezog sich ausschließlich auf den Musikunterricht selbst und nicht auf die Einrichtung. Hauptmotive sind Spaß und Freude am Musizieren und Singen sowie der Wunsch, das Instrument gut zu beherrschen und die musikalischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln - dies gilt für jüngere und ältere Schüler/innen gleichermaßen. Demgegenüber hat das Zusammenspielen und -singen mit anderen für erwachsene Musikschüler/innen einen höheren Stellenwert als für Minderjährige.



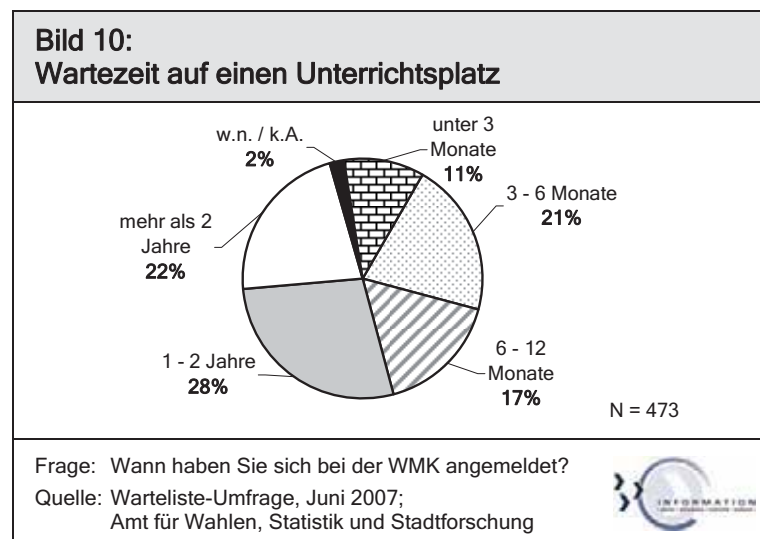
4.2 Wartezeiten auf einen Unterrichtsplatz

Auf der Warteliste der WMK stehen 1.400 Personen

Die Warteliste der Wiesbadener Musik- und Kunstschule ist lang. Auf ihr sind ungefähr 1.400 Personen im Jahresdurchschnitt vermerkt, die Musikunterricht nehmen möchten. In sehr nachgefragten Unterrichtsfächern kann die Wartezeit durchaus länger sein; zwei bis drei Jahre bis zur Zuteilung eines Unterrichtsplatzes sind keine Seltenheit.

50 % warten mindestens ein Jahr

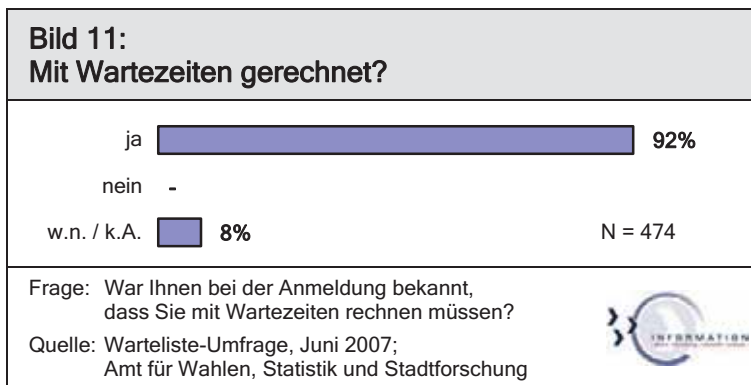
Die Hälfte der auf der Warteliste der WMK stehenden Personen, die sich an der Umfrage beteiligten, ist bereits ein Jahr und länger für einen Unterrichtsplatz vorgemerkt (22 % davon inzwischen mehr als zwei Jahre), bei 17 % beträgt die Wartezeit ein halbes Jahr und bei fast einem Drittel bis zu 6 Monate.



Wartezeiten variieren nach dem Alter der Kinder und der jeweiligen Instrumental- ausbildung

Bei einer Differenzierung der für den Musikunterricht angemeldeten Kinder nach ihrem Alter zeigen sich bei den Wartezeiten insofern Unterschiede, als der Anteil der bis Fünfjährigen, der länger als zwei Jahre auf einen Unterrichtsplatz wartet, nahe liegender Weise geringer ist als bei den älteren Kindern. Während 26 % der unter 5-Jährigen und der 6- bis 10-Jährigen ein bis zwei Jahre warten, beträgt dieser Anteil bei den 11-Jährigen und Älteren immerhin 36 % (vgl. Übersicht III im Anhang). Die Wartezeiten sind außerdem von dem zu erlernenden Instrument und der Art des Unterrichts abhängig. Von denjenigen, die ein Tasten- oder ein Schlaginstrument erlernen wollen und die sich für Gesang angemeldet ha-

ben, warten jeweils ca. 30 % mehr als zwei Jahre auf einen Unterrichtsplatz (vgl. Übersicht IV im Anhang). Auch diejenigen, die Gruppen- oder Einzelunterricht anstreben, müssen häufiger längere Wartezeiten hinnehmen.



92 % haben von den längeren Wartezeiten gewusst

Dass sie mit längeren Wartezeiten rechnen müssen, war der überwiegenden Mehrheit der Befragten bei der Anmeldung zwar bekannt, allerdings haben viele nicht mit einer so langen Dauer gerechnet.

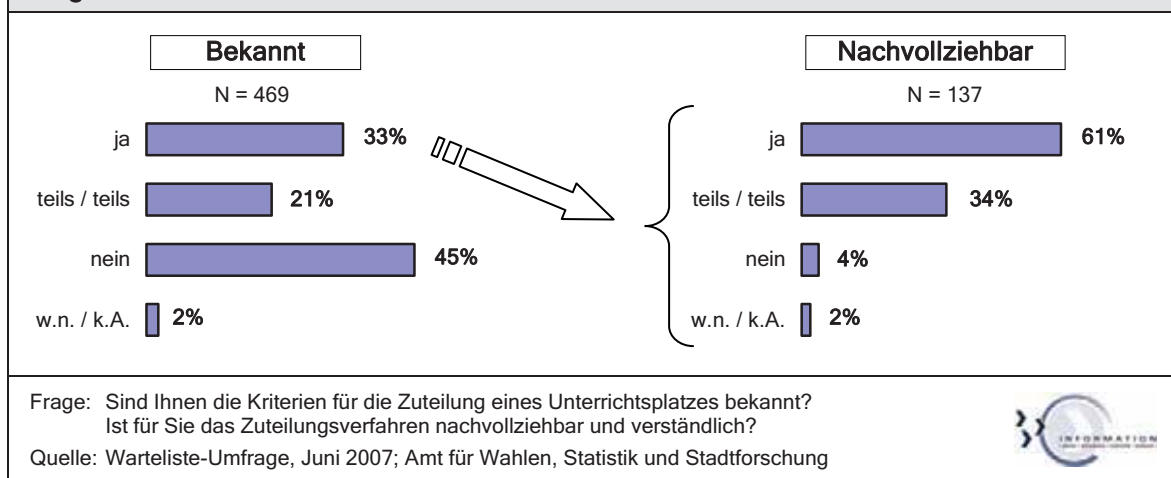
Verkürzung der Wartezeiten gefordert

Bei der Elternumfrage wurden im Hinblick auf Veränderungen und Verbesserungen an der Wiesbadener Musik- und Kunstschule am häufigsten die langen Wartezeiten auf einen Unterrichtsplatz kritisiert und entsprechend der Wunsch nach Verkürzung der Wartezeiten geäußert. Dieser ist häufig verbunden mit dem Hinweis, mehr Lehrkräfte für die stark nachgefragten Fächer einzustellen (vgl. S. 31 f).

Zuteilung eines Unterrichtsplatzes

Die Vergabe von Unterrichtsplätzen an diejenigen, die sich für Musikunterricht bei der Wiesbadener Musik- und Kunstschule angemeldet haben, erfolgt strikt und eindeutig in der Reihenfolge des Anmeldedatums. Wenn ein Unterrichtsplatz frei wird, setzt sich die Lehrkraft mit demjenigen, der an erster Stelle der Warteliste für das Fach steht, wegen des Unterrichtsbeginns in Verbindung. Dieses Verfahren ist aber nur einem Drittel der Wartenden bekannt (vgl. Bild 12). Ein Fünftel weiß teilweise darüber Bescheid und ca. 45 % der Befragten haben davon keine Ahnungen.

Ein Drittel weiß Bescheid

Bild 12:
Vergabekriterien bekannt? Und nachvollziehbar?

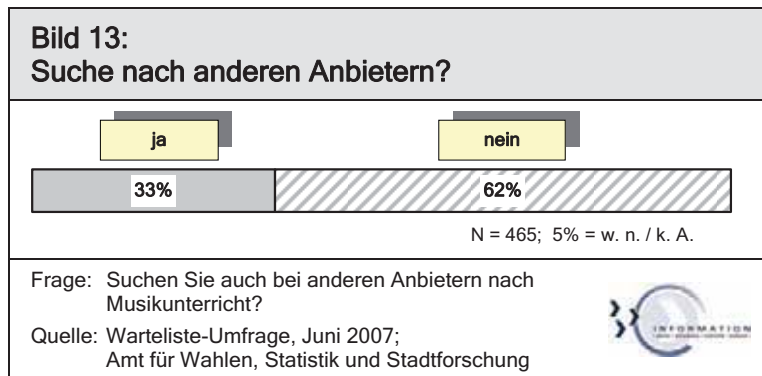
Unterschiede beim Kenntnisstand der Vergabekriterien lassen sich bei einer Differenzierung nach dem präferierten Instrument feststellen. Diejenigen, die ein Zupf- oder ein Schlaginstrument erlernen oder Gesangsunterricht nehmen wollen und damit auch diejenigen, die besonders lange Wartezeiten haben, sind häufiger nicht über das Vergabeverfahren informiert (vgl. Übersicht V im Anhang).

*Für 61 %
sind die Vergabekriterien
nachvollziehbar*

Die 137 Wartenden, die die Vergabekriterien kennen, halten sie überwiegend für nachvollziehbar und plausibel; 61 % der Befragten leuchtet das Vorgehen der WMK voll und ganz ein und 34 % halten es teilweise für verständlich (vgl. Bild 12).

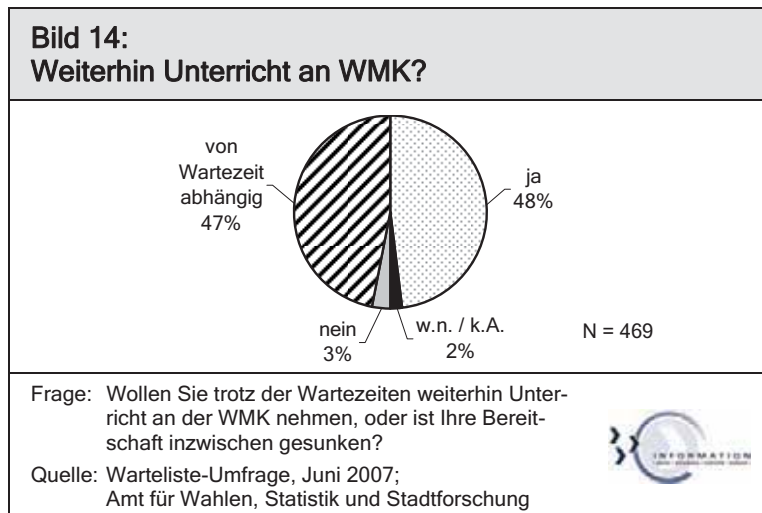
*35 % suchen auch
nach anderen Anbietern
für Musikunterricht*

Nach anderen Möglichkeiten des Musikunterrichts sehen sich ein Drittel der auf der WMK-Warteliste Stehenden um (vgl. Bild 13). 62 % der Befragten vertrauen hingegen ausschließlich darauf, irgendwann bei der Musikschule Unterricht nehmen zu können. Ein Zusammenhang zwischen der Suche nach anderen Anbietern und der Wartezeit besteht insofern, als diejenigen mit der kürzesten Wartezeit (unter 6 Monaten) seltener als alle anderen nach alternativen Möglichkeiten Ausschau halten. Am häufigsten suchen diejenigen, die sich vor 6 bis 12 Monaten bei der WMK angemeldet haben, nach anderen Anbietern (41 % der Befragten). Bei den noch länger Wartenden liegt dieser Anteil bei 35 bzw. 36 %.



*Knapp die Hälfte will weiterhin an der WMK Unterricht nehmen, ...
... die andere Hälfte ist nicht mehr hundertprozentig entschlossen*

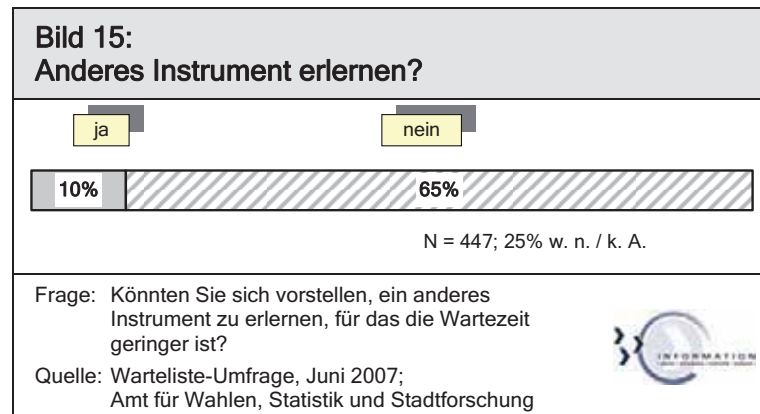
Trotz Wartezeiten auf einen Unterrichtsplatz sind knapp die Hälfte der Befragten Willens, weiterhin Musikunterricht an der Wiesbadener Musik- und Kunstschule nehmen zu wollen. Fast genauso hoch ist der Anteil der Befragten, der nicht mehr so fest entschlossen ist und die Realisierung seines Vorhabens von der zukünftigen Wartezeit abhängig macht. 3 % der Befragten (16 Personen) haben inzwischen Abstand vom Unterricht an der Musikschule genommen. Je länger die Anmeldung zurückliegt, desto häufiger wird die Bereitschaft, weiterhin Unterricht nehmen zu wollen, davon abhängig gemacht, wann dies möglich ist.



Modifizieren des Unterrichtswunsches um Wartezeiten zu verkürzen ...

In welchem Zeitraum nach der Anmeldung ein Unterrichtsplatz an der WMK zu bekommen ist, hängt u. a. davon ab, welches Instrument erlernt werden soll. In einigen Fächern, die aktuell sehr beliebt und nachgefragt sind, sind die Wartezeiten entsprechend länger. Knapp ein Zehntel der Befragten könnte sich vorstellen, ein an-

deres Instrument erlernen zu wollen, wenn dadurch ein baldiger Unterrichtsbeginn gewährleistet wäre. Zwei Drittel möchten aber an dem angestrebten Unterrichtsfach festhalten und eine relativ große Gruppe von einem Viertel der Wartenden kann oder will sich zu diesem Sachverhalt nicht äußern.



*... besonders bei
längeren Wartezeiten
und einigen Instrumenten
denkbar*

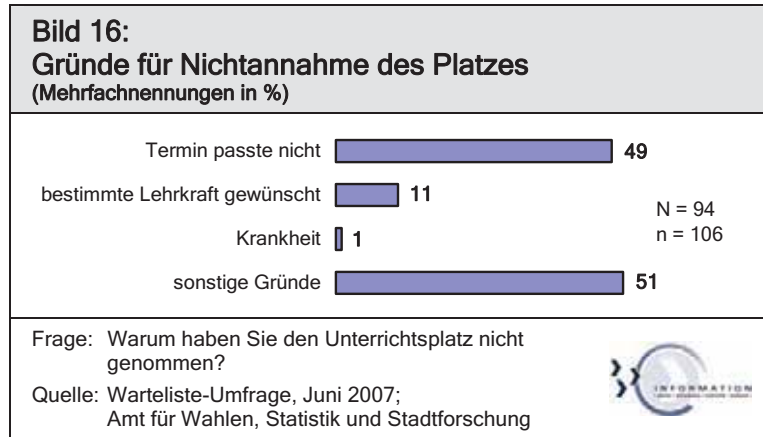
*Einem Fünftel
wurde schon einmal
ein Unterrichtsplatz angeboten*

Je länger die Befragten warten, desto eher wird das Erlernen eines anderen Instruments in Erwägung gezogen; dies gilt vor allem für die mit einer Wartezeit von zwei und mehr Jahren, von denen 14 % eine Umorientierung vornehmen würden. Einen etwaigen Instrumentenwechsel könnten sich zudem am ehesten Befragte vorstellen, die sich für ein Blas-, Streich- oder Tasteninstrument angemeldet haben.⁶

Ein Fünftel der Wartenden hatte bereits im zurückliegenden Zeitraum einen Unterrichtsplatz an der Wiesbadener Musik- und Kunstschule angeboten bekommen, diesen aber nicht angenommen; in erster Linie deshalb, weil der Unterrichtstermin nicht passte (vgl. Bild 16). 11 % der Angesprochenen lehnten den Unterricht deshalb ab, weil er nicht von der präferierten Lehrkraft erteilt werden sollte. Darüber hinaus wurden von der Hälfte der Befragten zahlreiche andere Gründe für den Verzicht auf den angebotenen Unterrichtsplatz genannt, die u. a. darin bestehen, dass sich die Interessenlage und die Wünsche der Kinder geändert habe, der Musikunterricht zz. mit schulischen Anforderungen kollidierte, statt Gruppenunterricht teurer Einzelunterricht angeboten wurde oder

⁶ Aufgrund der geringen Fallzahlen sind diese Angaben nur als Trendausagen zu betrachten.

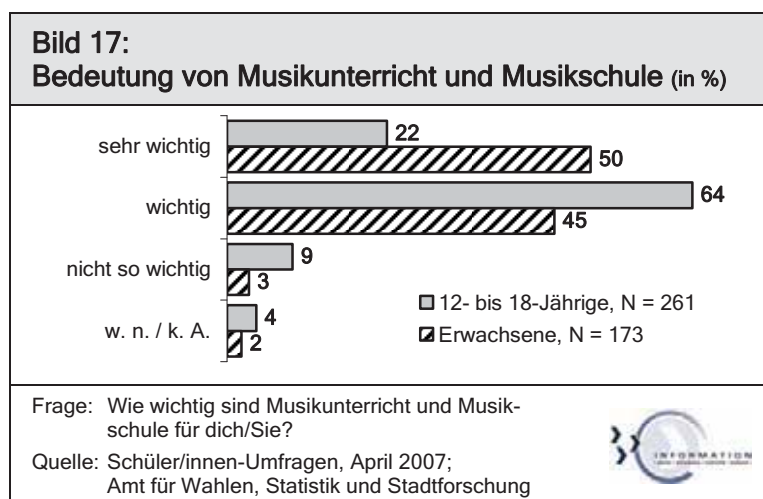
bereits woanders Musikunterricht genommen wurde und ein Wechsel ungünstig erschien.



4.3 Stellenwert und Beurteilung des Musikunterrichts

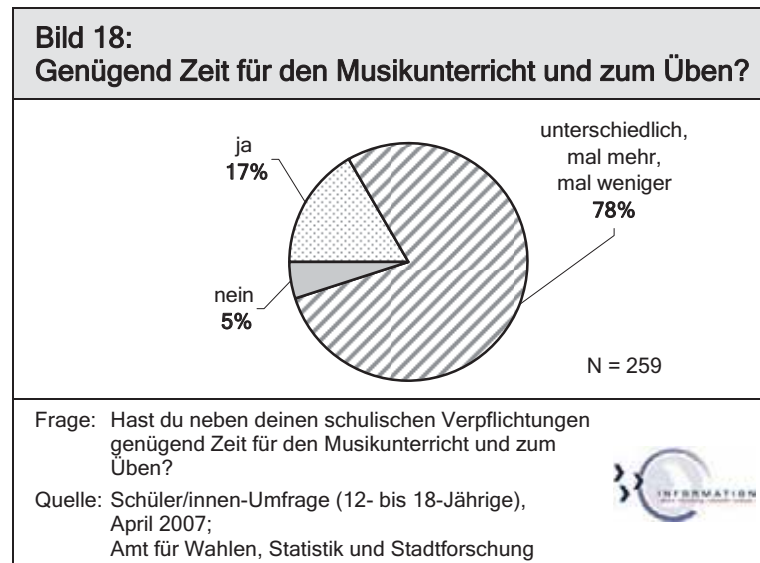
*Stellenwert
 des Musikunterrichts
 ist altersabhängig*

Bei der Bedeutung, die die Schüler/innen dem Musikunterricht zumessen, werden Unterschiede nach dem Alter deutlich. Erwachsenen Musikschülern/innen ist die musische Ausbildung um einiges wichtiger als Kindern und Jugendlichen, was u. U. auch damit zusammenhängt, dass einige der 12- bis 18-Jährigen nicht so sehr aus eigenem Antrieb, sondern auf Wunsch ihrer Eltern an der WMK sind.




*Nicht immer
genügend Zeit
für Musikunterricht*

Dass Kindern und Jugendlichen der Musikunterricht nicht ganz so wichtig ist, mag aber auch darauf zurückzuführen sein, dass ihnen neben schulischen Verpflichtungen oftmals nicht genügend Zeit dafür bleibt. Drei Viertel der 12- bis 18-Jährigen geben an, dass sie mal mehr mal weniger Zeit für den Unterricht haben.




*Bewertung
des Musikunterrichts
durch minderjährige
und erwachsene Schüler/innen*

Beide Schüler/innen-Gruppen haben eine Beurteilung des Musikunterrichts an der WMK vorgenommen. Die Einstufungen unterscheiden sich insofern, als nur bezogen auf die Verständlichkeit des Unterrichts eine ähnlich hohe Zustimmung bei Minderjährigen und Erwachsenen vorliegt, während sonst die Erwachsenen deutlich häufiger die positiven Eigenschaften des Unterrichts betonen (vgl. Übersicht 4). Von den 12- bis 18-Jährigen wird demgegenüber stärker auf die Leistungsorientierung und die höheren Anforderungen des Musikunterrichts hingewiesen.

Übersicht 4: Beurteilung des Musikunterrichts durch 12- bis 18-Jährige und erwachsene Schüler/innen (in %)¹⁾		
Der Musikunterricht ist ...	12- bis 18-Jährige	Erwachsene
... abwechslungsreich	74	92
... interessant	73	91
... informativ	73	83
... motivierend	71	88
... verständlich	93	94
... erfolgreich	76	79
... leistungsorientiert	68	57
... fordernd	74	66
... anstrengend	22	24
... langweilig	2	0
Befragte (abs.)	268	176
<p>1) Zusammenfassung der Anteile „trifft voll und ganz zu“ und „trifft zu“.</p> <p>Frage: Wie findest du/finden Sie deinen/Ihren Musikunterricht?</p> <p>Quelle: Schüler/innen-Umfrage, April 2007; Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung</p> 		

Meinung zur Durchführung des Unterrichts von erwachsenen Schülern und Eltern

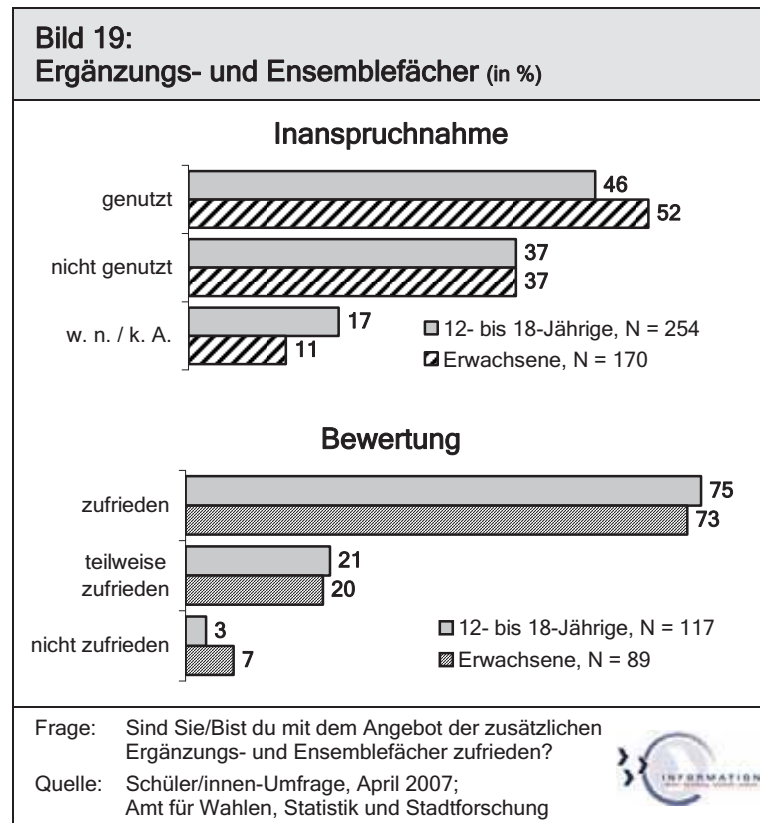
Die Zufriedenheit mit der Durchführung des Unterrichts hinsichtlich seiner Pünktlichkeit, Dauer und Regelmäßigkeit wurde in der Erwachsenen- und der Elternbefragung thematisiert. Beide Gruppen äußern sich zu 90 % zufrieden damit.

Übersicht 5: Zufriedenheit mit der Durchführung des Musikunterrichts nach erwachsenen Schülern/innen und Eltern (in %)		
	Erwachsene Schüler/innen	Eltern
zufrieden	90	90
teils / teils	9	8
nicht zufrieden	1	1
w. n. / k. A.	0	0
Befragte (abs.)	174	668
<p>Frage: Sind Sie mit der Durchführung des Musikunterrichts hinsichtlich seiner Pünktlichkeit, Dauer und Regelmäßigkeit zufrieden?</p> <p>Quelle: Schüler- und Elternumfrage, April 2007; Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung,</p> 		

Nutzung von Ergänzungs- und Ensemblefächern

Die von der WMK angebotenen Ergänzungs- und Ensemblefächer werden von den erwachsenen Schülern/innen in etwas stärkerem Maße genutzt als von den Minderjährigen (vgl. Bild 19). Gleich groß ist der Anteil mit 37 % in beiden Schülergruppen, der von diesem An-

gebot keinen Gebrauch macht. Vergleichsweise viele Schüler/innen, insbesondere bei den 12- bis 18-Jährigen, wissen aber nicht oder wollen nicht angeben, ob sie die zusätzlichen Unterrichtsangebote nutzen.




*Überwiegende Zufriedenheit
mit den Zusatzfächern*

Diejenigen, die die Zusatzfächer in Anspruch nehmen (117 minderjährige und 89 erwachsene Schüler/innen), sind mehrheitlich mit diesem Unterricht zufrieden.

4.4 Unterrichtsräume

Die baulich-räumlichen Rahmenbedingungen des Musikunterrichts stellen der gesamte Gebäudekomplex sowie die Unterrichtsräume, ihr Zustand, ihre Ausstattung und ihre Größe dar. Von den drei Kundengruppen (minderjährige und erwachsene Schüler/innen sowie Eltern) werden die Unterrichtsräume mehrheitlich als angemessen und zufrieden stellend empfunden, wobei die Eltern im Vergleich zu den anderen Befragten den Zustand der Räumlichkeiten positiver beurteilen. 24 % der erwachsenen und 22 % der minderjährigen Schüler/innen haben hingegen partiell etwas an ihnen auszusetzen (vgl. Übersicht 6).

Übersicht 6: Zustand der Unterrichtsräume (in %)			
	12- bis 18-jährige Schüler/innen	Erwachsene Schüler/innen	Eltern
in Ordnung	77	73	83
teils / teils	22	24	11
nicht in Ordnung	1	2	1
w. n. / k. A.	1	1	5
Befragte (abs.)	258	173	661
Frage: Sind die Unterrichtsräume in Ordnung? Quelle: Schüler- und Elternumfrage, April 2007; Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung			

5. Lehrerinnen und Lehrer der WMK

5.1 Beurteilung der Lehrkräfte

*Beurteilungen der Lehrkräfte
durch Schüler/innen und Eltern*

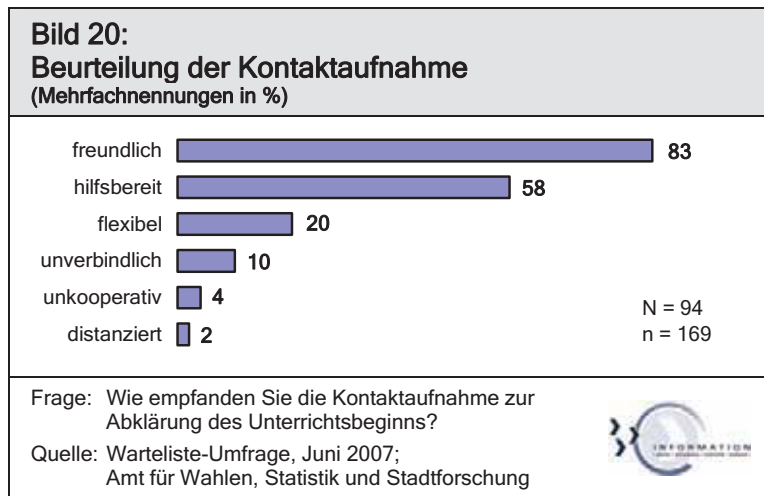
Bei den Beurteilungen der Lehrkräfte der Musikschule durch die drei Befragtengruppen, der 12- bis 18-jährigen und der erwachsenen Schüler/innen sowie der Eltern, anhand vorgegebener Statements lassen sich deutliche Unterschiede ausmachen.

Die beste Bewertung nehmen die erwachsenen Schüler/innen vor, indem sie deutlich häufiger als die anderen Befragten die genannten positiven Auffassungen zum Lehrpersonal der WMK stützen. Während die minderjährigen Schüler/innen in etwas geringerem Maße zustimmen, äußern sich die befragten Eltern durchgängig verhaltener zu den Fähigkeiten und Qualitäten des Lehrkörpers. In recht geringerem Maße wird von Eltern die Ansicht bekräftigt, dass die Musiklehrer/innen ihre Kinder zum regelmäßigen Üben anregen und auf ihre Schwächen hinweisen und sie, die Eltern, ausreichend über den Unterricht informieren (vgl. Übersicht 7).

Übersicht 7: Einschätzung der Musiklehrer/innen durch alle drei Befragengruppen (in %) ¹⁾			
Die Lehrkraft ...	12- bis 18-jährige Schüler	Erwachsene Schüler	Eltern
... berücksichtigt Wünsche und Interessen	87	93	72
... lobt für Fortschritte und gute Leistungen	90	94	75
... ist geduldig, wenn es mal nicht so klappt	81	95	76
... regt zum regelmäßigem Üben an	79	83	56
... weist deutlich auf Schwächen hin	74	72	44
... erklärt verständlich und gibt gute Hilfestellungen	88	97	78
... ist engagiert und interessiert	-	95	86
... ist fachlich kompetent	-	100	91
... informiert ausreichend über den Unterricht	-	-	50
Befragte (abs.)	268	176	671
<p>1) Zusammenfassung der Anteile „trifft voll und ganz zu“ und „trifft zu“.</p> <p>Frage: Welche der folgenden Auffassungen treffen auf Ihren/auf deinen Musiklehrer bzw. auf Ihre/ deine Musiklehrerin zu.</p> <p>Quelle: Schüler- und Elternumfrage, April 2007; Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung,</p>			

*Die Kontaktaufnahme
durch die Lehrkräfte
wird mehrheitlich
positiv beurteilt*

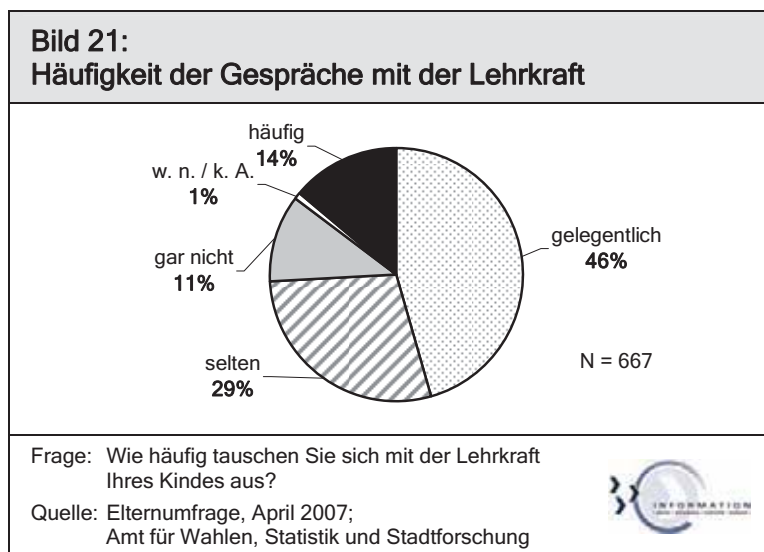
Ein Urteil zu den Lehrkräften haben implizit auch die Befragten abgegeben, die auf der Warteliste der WMK stehen. Die 94 Personen, denen schon einmal ein Platz angeboten wurde, werten die Kontaktaufnahme durch die Lehrkräfte zur Abklärung der Unterrichtsaufnahme überwiegend positiv (vgl. Bild 20). 83 % bezeichnen den Austausch über die Unterrichtsaufnahme als freundlich, 58 % der Befragten geben an, dass die Lehrkräfte beim Klärungsgespräch hilfsbereit gewesen seien und 20 % verweisen auf ihre Flexibilität. Demgegenüber empfanden 10 % der Befragten die Kontaktaufnahme durch die Musiklehrer/innen als unverbindlich, 4 % als unkooperativ und 2 % als distanziert (aufgrund geringer Fallzahlen sind dies Trendangaben).



*Gespräche der Eltern
mit den Lehrkräften*

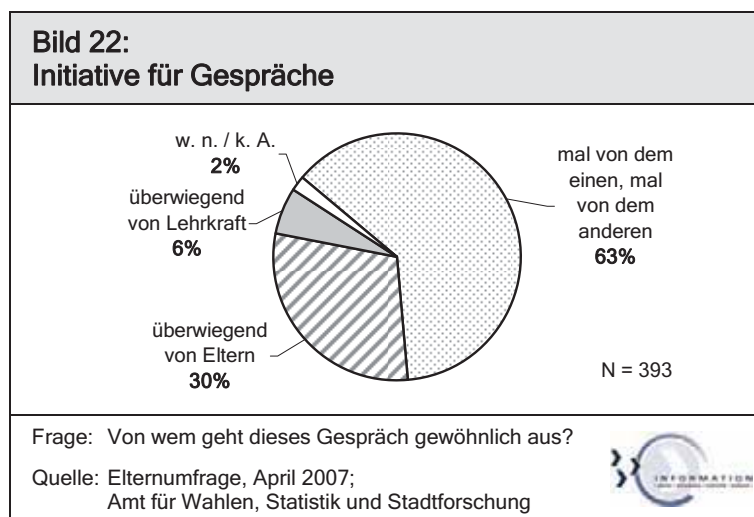
5.2 Kontakte zwischen Lehrkräften und Eltern

Knapp die Hälfte (46 %) der befragten Eltern tauscht sich gelegentlich mit der Lehrkraft ihres Kindes aus, 14 % der Eltern tun dies häufig. 40 % der Befragten sprechen hingegen gar nicht oder nur selten mit dem Musiklehrer oder der Musiklehrerin. Einfluss auf den Umfang des Informationstausches haben sowohl die Art als auch die Dauer des Musikunterrichts der Kinder. Eltern mit Kindern im Instrumental- und Gesangsunterricht sprechen häufiger mit den Lehrkräften als diejenigen, deren Kinder in Elementarfächern unterrichtet werden. Darüber hinaus nimmt der Informationsaustausch mit der Dauer des Musikunterrichts der Kinder kontinuierlich zu.



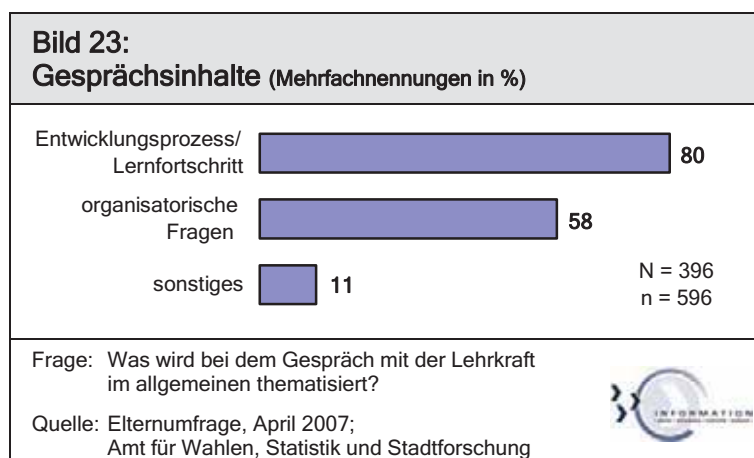
Initiative für Gespräche

Die Eltern, die häufig und gelegentlich mit der Lehrkraft sprechen, wurden gebeten anzugeben, von wem die Unterhaltung gewöhnlich ausgeht. In der überwiegenden Zahl der Fälle sind die Gespräche eine zweiseitige Angelegenheit und gehen mal von den Lehrern, mal von den Eltern aus (vgl. Bild 22). Demgegenüber betonen 30 % der befragten Eltern, dass überwiegend sie die Gespräche anstoßen und 6 % benennen die Lehrkräfte als Initiatoren/innen. Eltern mit Kindern im Elementarbereich geben häufiger an, dass die Gespräche von ihnen ausgehen, während Eltern, deren Kinder eine Instrumental- oder Gesangsausbildung machen, stärker auf die wechselseitige Gesprächsinitiative verweisen.



Gesprächsinhalte

Gesprächsinhalte sind zu 80 % der Entwicklungsprozess und der Lernfortschritt der Kinder, während organisatorische Fragen in etwas geringerem Maße thematisiert werden.



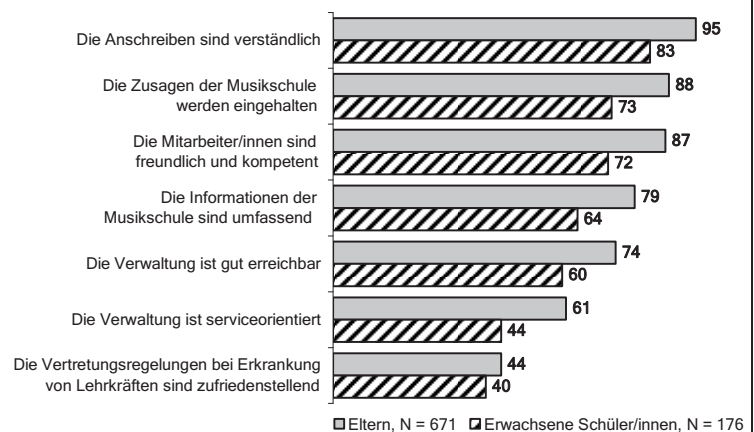
*Stärkerer Informationsaustausch
von Eltern gewünscht*

Der Aspekt Elterngespräche bzw. vermehrter Informationsaustausch zwischen den Lehrern und Eltern wird von den Befragten auch im Zusammenhang mit gewünschten Verbesserungen und Veränderungen an der WMK thematisiert. 17 % der Befragten wünschen sich häufigere, regelmäßige und intensivere Kontakte zu den Lehrkräften, z. B. in Form von Elternabenden, -sprechstunden oder -gesprächen, bei denen über Lernfortschritt und Entwicklungsstand der Kinder und/oder die Unterrichtsinhalte und -themen berichtet wird (vgl. S. 31 ff).

6. Verwaltung und Service der WMK

Die administrative Seite des Musikschulbetriebs obliegt der Verwaltung der WMK und sie ist oftmals erste Kontaktstelle für die Kunden/innen (z. B. bei der Anmeldung). Sie ist zuständig für die Schülerverwaltung im weitesten Sinne, Anlaufstelle für Fragen aller Art und Adressatin von Wünschen und Kritik seitens der Eltern und der Schüler/innen.

Bild 24:
Beurteilung der WMK-Verwaltung¹⁾
(Mehrfachnennungen in %)



1) Zusammenfassung der Anteile „trifft voll und ganz zu“ und „trifft zu“.

Frage: Welche der folgenden Aussagen treffen Ihrer Erfahrung nach auf die Verwaltung der WMK zu?

Quelle: Elternumfrage, April 2007;
Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung

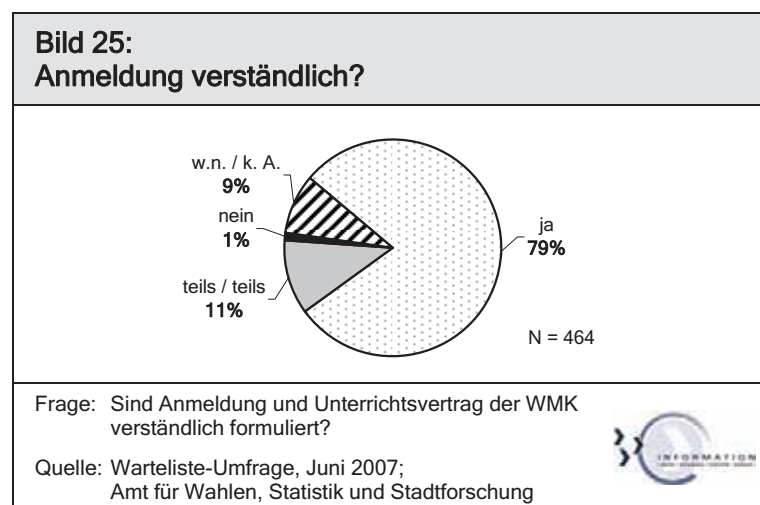


*Bewertung der WMK-Verwaltung
durch die Befragten*

Sowohl die erwachsenen Schüler/innen als auch die Eltern wurden um eine Beurteilung der WMK-Verwaltung anhand vorgegebener Statements gebeten. Dabei ist zum einen eine recht unterschiedliche Bewertung der einzelnen Aspekte und Dimensionen erkennbar und zum anderen eine abweichende Einstufung durch die beiden Befragtengruppen vorhanden (vgl. Bild 24). Am häufigsten wird der WMK-Verwaltung bescheinigt, dass ihre Anschreiben verständlich sind. In hohem Maße bestätigt werden ferner die Verlässlichkeit von Zusagen, Freundlichkeit und Kompetenz der Mitarbeiter/innen, umfassende Informationen und gute Erreichbarkeit. Nicht so gut beurteilt wird die Serviceorientierung der Verwaltung. Dass jedoch nicht einmal die Hälfte der Befragten die Vertretungsregelung bei den Lehrkräften als zufriedenstellend ansehen, lässt auf Defizite in diesem Bereich schließen. In diesem Punkt sind sich erwachsene Schüler/innen und Eltern bei der Beurteilung auch nahezu einig. Bei allen anderen Aspekten fällt die deutlich bessere Bewertung der WMK-Verwaltung durch die Eltern auf.

*Anmeldung und Unterrichts-
vertrag sind verständlich*

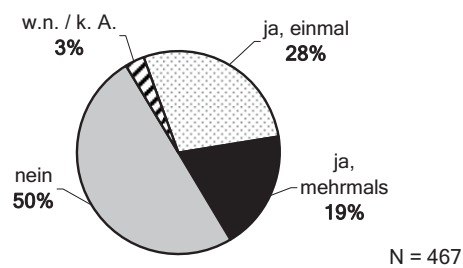
Dass schriftliche Unterlagen der WMK gut zu lesen und zu verstehen sind, wird auch von den Personen, die sich für einen Unterrichtsplatz angemeldet haben, unterstrichen. 79 % geben an, dass die Anmeldung und der Unterrichtsvertrag verständlich formuliert sind, während 11 % die Unterlagen nur teilweise verständlich finden.



Nachfrage bei der WMK

Die Verwaltung der Wiesbadener Musikschule wird auch mit Anfragen wegen der Unterrichtsaufnahme konfrontiert. 47 % der Befragten, die auf der Warteliste stehen, haben sich einmal bzw. mehrmals seit Anmeldebeginn bei der WMK nach dem Stand der Dinge erkundigt. Die andere Hälfte der Wartenden hat hingegen keinen Versuch gestartet, Näheres zum Unterrichtsbeginn in Erfahrung zu bringen.

Bild 26:
Nachfrage bei WMK?



Frage: Haben Sie zwischendurch bei der WMK nachgefragt, wann mit einem Unterrichtsbeginn zu rechnen ist?

Quelle: Warteliste-Umfrage, Juni 2007;
Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung



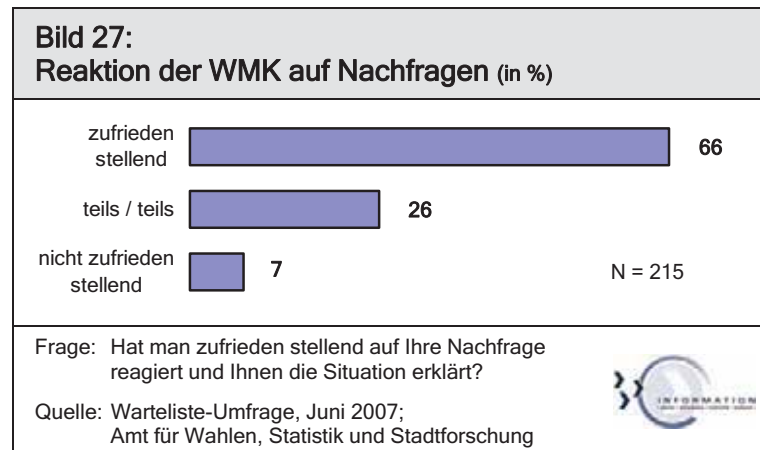
*Höherer Informationsbedarf
u. a. bei länger Wartenden*

Die Vermutung, dass diejenigen häufig nachfragen, die schon länger auf einen Unterrichtsplatz warten, wird durch die Befragungsergebnisse bestätigt. 41 % der Befragten mit Wartezeiten über zwei Jahren haben sich inzwischen mehrmals nach dem Unterrichtsbeginn erkundigt und knapp 20 % haben einmal nachgefragt. Von den Befragungspersonen mit Wartezeiten von ein bis zwei Jahren haben fast zwei Drittel ein- und mehrmals die WMK angesprochen. Besonderer Informationsbedarf besteht bei den Befragten, die sich für Blas- und Streichinstrumente angemeldet haben; sie haben überdurchschnittlich häufig die WMK kontaktiert.

*Zwei Drittel sind mit
der Reaktion auf Nachfrage
zufrieden*

Diejenigen, die sich bei der WMK nach dem Unterrichtsbeginn erkundigt hatten (N = 215), wurden gebeten anzugeben, wie man seitens der Wiesbadener Musik- und Kunstschule auf ihre Anfrage reagierte und ob man ihnen die Situation erklärte. Zwei Drittel der Befragten fanden

die Reaktion der WMK auf ihre Anfrage zufrieden stellend, ein Viertel der Nachfrager/innen war mit der Art der Auskunft nicht ganz einverstanden und 7 % fanden sie nicht in Ordnung.

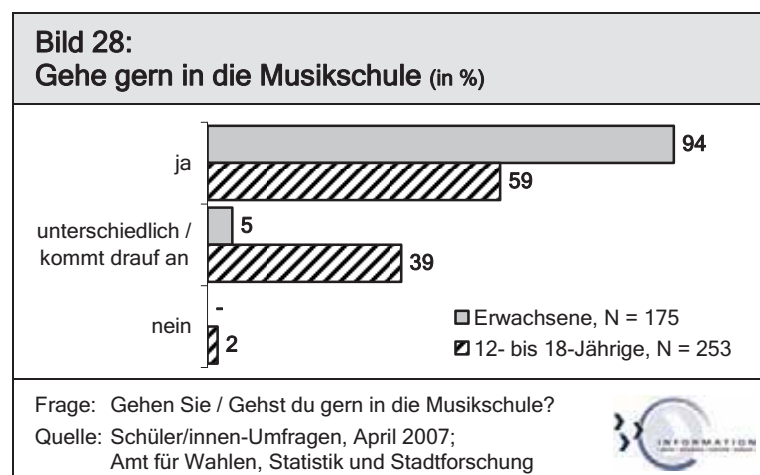


7. Gesamtbeurteilung der WMK

Die Gesamtbeurteilung der Wiesbadener Musik- und Kunstschule umfasst nicht nur die Benotung der WMK durch die Befragten, sondern weitere Einschätzungen und Äußerungen zu verschiedenen Aspekten, die als Qualitätsbewertung anzusehen sind.

*Wertschätzung
der Musikschule bei ...*

So wurden die Musik-Schüler/innen um Auskunft darüber gebeten, ob sie gern in die Musikschule gehen. Dies trifft für die Mehrheit beider Schüler/innen-Gruppen zu, doch in sehr unterschiedlichem Maße.



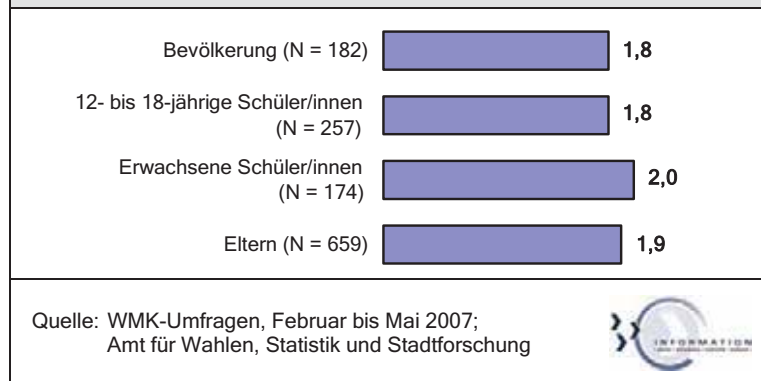
*... erwachsenen Schüler/innen
deutlich größer*

Während 94 % der erwachsenen Schüler/innen gern in die Musikschule gehen, ist dieser Anteil bei den Kindern und Jugendlichen mit 59 % deutlich niedriger (vgl. Bild 28). 39 % der 12- bis 18-Jährigen verweisen auf eine eher schwankende und situationsabhängige Einstellung zum Musikunterricht. Plausibel sind diese Ergebnisse insofern, als Kinder und Jugendliche mehrheitlich angeben, nicht immer genügend Zeit für den Musikunterricht und zum Üben zu haben (vgl. S. 18 f) und/oder auf Wunsch ihrer Eltern Musikunterricht nehmen (vgl. S. 11).

*Bewertung
durch Schulnoten*

Die Befragten der Bevölkerungs-, der Schüler- und der Elternumfragen wurden gebeten, der Wiesbadener Musik- und Kunstschule eine Schulnote zu erteilen. Bei der Bevölkerungsumfrage wurden nur diejenigen angesprochen, die Angebote und Veranstaltungen der WMK besucht haben (19 % der Befragten; vgl. Übersicht 3, S. 9). Sie waren aufgefordert, das Angebot und die fachliche Kompetenz der WMK zu bewerten. Die Benotung der anderen Befragtengruppen zielte hingegen auf den Gesamteindruck zur Musikschule ab.

**Bild 29:
Durchschnittsnoten der WMK**




*Gute Noten
für die Musikschule ...*

Bei der Bewertung der Wiesbadener Musik- und Kunstschule sind sich alle Befragtengruppen relativ einig; die vergebenen Durchschnittsnoten liegen zwischen 1,8 und 2,0.

*... und trotzdem
Verbesserungsbedarf*

Trotz überwiegend guter Beurteilung bestehen Wünsche nach Veränderungen und Verbesserungen bei der Wiesbadener Musik- und Kunstschule. Über ein Drittel der 12- bis 18-jährigen Schüler/innen und jeweils gut die Hälfte der erwachsenen Musikschüler/innen und der Eltern bringen eine Reihe von Veränderungsvorschlägen vor. Dabei werden von Schülern/innen und Eltern unterschiedliche Schwerpunktsetzungen vorgenommen.

Übersicht 8: Veränderungen/Verbesserungen an der WMK nach Schülern und Eltern (in %)			
	12- bis 18-jährige Schüler/innen	Erwachsene Schüler/innen	Eltern
ja	36	53	55
nein	37	14	17
w. n. / k. A.	27	33	29
Befragte (abs.)	242	163	629
Quelle: Schüler- und Elternumfrage, April 2007 Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung,			

*Schüler/innen
sehen Handlungsbedarf
bei Räumlichkeiten
und Unterrichtsgeld*

Die zentralen Handlungsbedarfe bestehen nach Ansicht der Schüler/innen (N = 175) zum einen bei den Räumlichkeiten, zum anderen bei der Unterrichtsgeldordnung. Hingewiesen wird vor allem auf die fehlende Klimatisierung der Räume, ihre mangelnde Ausstattung und Größe sowie auf ihre Renovierungsbedürftigkeit. Zudem wird häufiger der Wunsch nach einem Aufenthaltsraum, einer Cafeteria und einem Getränkeautomat artikuliert sowie die Verbesserung der sanitären Einrichtungen gefordert. Die Verringerung der Unterrichtskosten im Allgemeinen, für Auswärtige und bei der Belegung mehrerer Unterrichtsfächer im Besonderen wird ebenfalls von den Schülern/innen sehr häufig thematisiert. Beklagt wird zudem die Nichterstattung des Unterrichtsgelds bei Unterrichtsausfällen.

Weitere Veränderungswünsche der Schüler/innen beziehen sich auf:

- Verkürzung der langen Wartezeiten
- Erweiterung der Angebotspalette, z. B. mehr Konzerte, mehr Popgesangsunterricht sowie mehr Möglichkeiten, in Gruppen und Ensembles zusammenspielen zu können
- längere Unterrichtsstunden (vorhandene Zeiten zu kurz)
- Nachholen des wegen Krankheit und Feiertagen ausgefallenen Unterrichts.

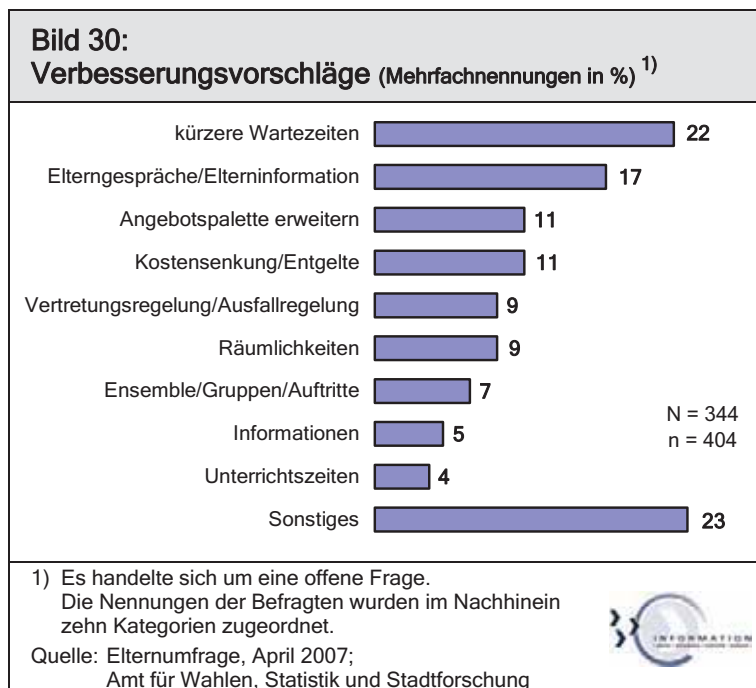
*Kürzere Wartezeiten
und mehr Elterngespräche
gewünscht*

Von den 344 Eltern wird bei der Frage nach den Veränderungen und Verbesserungen bei der WMK am häufigsten das Problem der langen Wartezeiten auf einen Unterrichtsplatz thematisiert und entsprechend der Wunsch nach Verkürzung der Wartezeiten geäußert, häufig verbunden mit dem Hinweis, mehr Lehrkräfte für die stark nachgefragten Fächer einzustellen⁷ (vgl. Bild 30). An zweiter Stelle der Veränderungsrangskala stehen der intensivere Austausch zwischen Eltern und Lehrern und mehr Informationen durch die Lehrkräfte. Gefordert werden Elternsprechtage, Elterngespräche in regelmäßigen Abständen oder auch schriftliche Informationen über Entwicklungsfortschritte und Lernerfolge der Kinder.

*Erweiterung der Angebote
und geringere Unterrichtskosten*

Gewünscht wird weiterhin sowohl eine zeitliche und örtliche Erweiterung vorhandener Angebote (z. B. Früherziehung auch in östlichen Vororten, an bestimmten Kitas oder Schulen, an Nachmittagen etc.) als auch eine Erweiterung der Angebotspalette (z. B. Ferien- und Freizeitkurse, Meisterkurse etc.). Ferner zielen Veränderungswünsche auf die Entgeltordnung der WMK. Während einige eine generelle Kostensenkung fordern, sehen andere Preisnachlässe und Ermäßigungen in bestimmten Fällen als sinnvoll an.

⁷ Anders als bei den Schüler/innenbefragungen konnten hier aufgrund der höheren Fallzahlen quantitative Auswertungen bei den Veränderungs- und Verbesserungswünschen vorgenommen werden. Doch auch sie sind in erster Linie als Trendangaben zu betrachten.

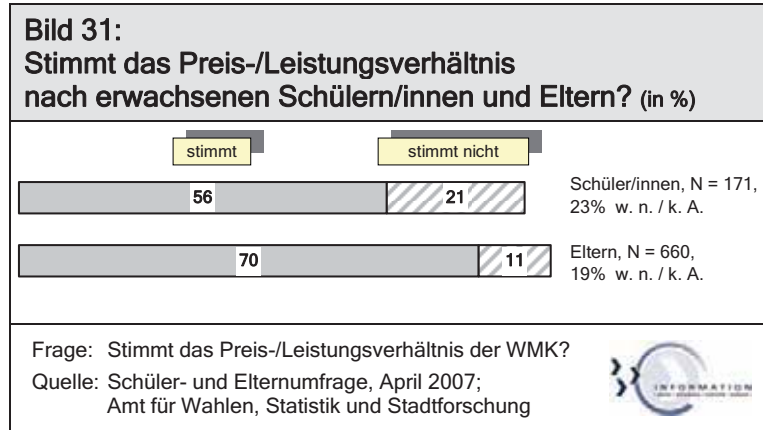


9 % der Eltern mit Veränderungswünschen möchten andere Regelungen bei Unterrichtsausfall oder bei Vertretungen. Ebenso hoch ist der Anteil, der Veränderungen bei den Räumen einfordert. Das Musizieren in Gruppen und Ensembles, das Vorspielen und Musikaufführungen möchten 7 % stärker gefördert und unterstützt wissen. Mehr Transparenz und allgemein bessere Informationen durch die WMK werden ebenso von einigen Befragten eingefordert wie Veränderungen bei den Unterrichtszeiten. Darüber hinaus werden von 23 % verschiedene andere Verbesserungswünsche formuliert, die u. a. erweiterte Öffnungszeiten der Verwaltung, veränderte Unterrichtsgestaltung, andere Regelungen von krankheitsbedingten Ausfällen, bessere Qualifikation der Lehrer/innen, verstärkte Talentförderung etc. umfassen.

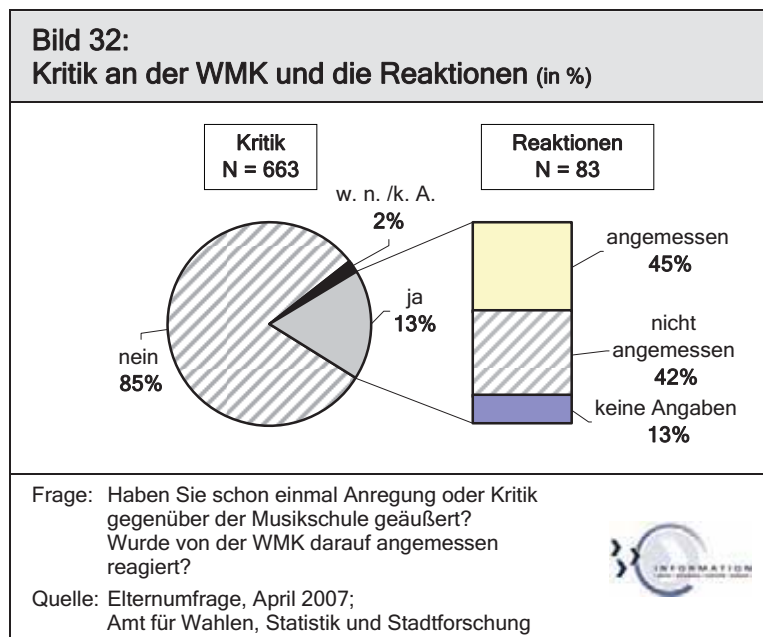
*Unterschiedliche Bewertung
des Preis-/Leistungsverhältnisses
durch die Befragengruppen*

Dass die Unterrichtsgeldordnung der WMK verbesserungswürdig ist, wird auch durch die 21 % der erwachsenen Schüler/innen unterstrichen, die der Ansicht sind, dass die Relation nicht stimmt. Bei den Eltern sind 11 % dieser Auffassung. Demgegenüber äußern 70 % der Eltern und 56 % der erwachsenen Schüler/innen die Meinung, dass der Preis stimmt und der Musikunterricht an der WMK sein Geld wert sei; relativ hoch mit 19 bzw. 23 % sind die Anteile der Befragten, die keine Bewertung

des Preis-/Leistungsverhältnisses vornehmen können oder wollen.



Demgegenüber benennen 21 % der auf der Warteliste stehenden Befragten explizit den angemessenen Preis für den Musikunterricht als Grund für die Wahl der Wiesbadener Musik- und Kunstschule (vgl. S. 9).




Kritik an der WMK

Anregung und Kritik gegenüber der Musikschule haben 13 % der befragten Eltern schon einmal geäußert und auch die dürfte vor allem oder zunächst an die Verwaltung gerichtet worden sein (vgl. Bild 32). Während ein Teil dieser Kritiker/innen die Erfahrung machte, dass von Seiten der WMK angemessen reagiert wurde, verweist

der andere fast gleich große Teil genau auf die gegenteilige Reaktion.

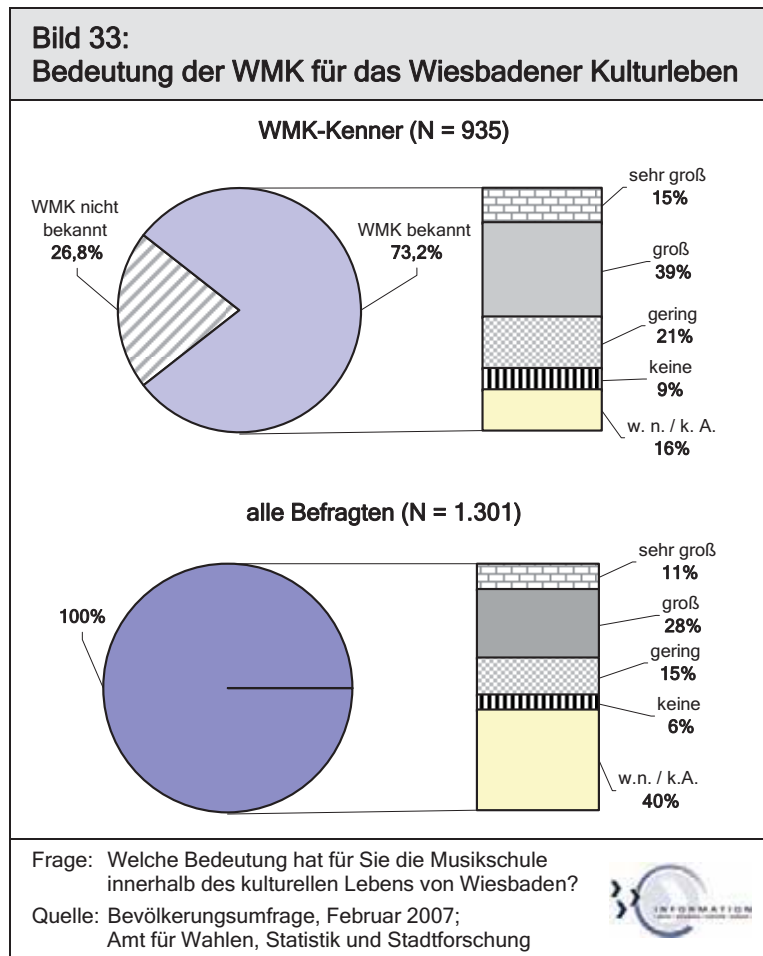
*Empfehlung
der WMK*

Referenzen würde die WMK sowohl von den Schülern/innen als auch von den Eltern erhalten. Danach befragt, ob sie die WMK weiterempfehlen würden, bekunden 88 % der Eltern und 87 % der erwachsenen Schüler/innen ihr Wohlwollen. Auch von der Mehrheit der Kinder und Jugendlichen würden Empfehlungen für die Musikschule ausgesprochen werden, allerdings in etwas geringerem Maße.

Übersicht 9: Weiterempfehlen der WMK (in %)			
	12- bis 18-jährige Schüler/innen	Erwachsene Schüler/innen	Eltern
ja	78	87	88
teils / teils	17	11	11
nein	1	-	-
w. n. / k. A.	5	2	1
Befragte (abs.)	259	171	663
Quelle: Schüler- und Elternumfrage, April 2007; Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung			

*Bedeutung der WMK
für das kulturelle
Leben Wiesbadens*

Am Ende des Bewertungskanons der Wiesbadener Musik- und Kunstschule ist schließlich noch auf ihre Bedeutung für das Wiesbadener Kulturleben einzugehen. Dieser Aspekt wurde in der allgemeinen Bevölkerungsumfrage thematisiert. Mehr als die Hälfte der 952 befragten Wiesbadener/innen, die die WMK kennen, verweist auf ihre große und sehr große Bedeutung (vgl. Bild 33). 21 % messen ihr demgegenüber einen geringen und 9 % gar keinen Stellenwert für das örtliche Kulturleben zu. Bezogen auf die Gesamtheit der 1.301 Befragten - dem repräsentativen Querschnitt der Wiesbadener Bevölkerung, einschließlich derjenigen, die die WMK nicht kennen - liegt der Anteil derer, der die Musikschule als (sehr) bedeutsam einstuft, bei 39 %. Genauso hoch ist der Anteil, der dazu keine Beurteilung abgeben will oder kann, während 21 % der Auffassung sind, dass diese Einrichtung kaum oder gar nicht für die Landeshauptstadt kulturell bedeutsam ist.



8. Zusammenfassung

Die Befragung von rund 2.900 Personen, die aus ihrer spezifischen Perspektive als Einwohner/innen der Stadt, als Schüler/innen der Musikschule, als Eltern, deren Kinder dort unterrichtet werden oder als Wartende auf einen Unterrichtsplatz bei der WMK ihre Meinung, Einschätzung und Bewertung abgegeben haben, hat relevante, repräsentative und valide Daten geliefert.

*Positive Würdigung
der Wiesbadener Musik- und
Kunstschule*

Als Fazit der fünf Teilergebnisse, die von Februar bis Juli 2007 durchgeführt wurden, ist festzuhalten: die Wiesbadener Musik- und Kunstschule ist eine in der Stadt bekannte und anerkannte Institution, die von der Mehrheit der Bürger/innen als sinnvolle und notwendige Einrichtung angesehen und von den Kunden/innen geschätzt und positiv bewertet wird.

- 85 % der Wiesbadener/innen sind der Ansicht, dass musische Bildung eine öffentliche Aufgabe ist und entsprechender Zuschüsse bedarf.
- 91 % halten Musikerziehung von Kindern und Jugendlichen für (sehr) wichtig.
- 76 % sind der Ansicht, dass der allgemeine Musikunterricht in Kindergarten und Schule nicht ausreicht und zusätzliche Angebote notwendig sind.
- 73 % der Wiesbadener/innen ist die Musikschule bekannt, vor allem durch das Gebäude am Schillerplatz und durch Hinweise von Freunden und Bekannten.
- Musikunterricht an der Wiesbadener Musik- und Kunstschule wird insbesondere wegen ihres guten Rufes und aufgrund von Empfehlungen angestrebt.
- Motive der Schüler/innen für den Musikunterricht sind hauptsächlich Spaß am Musizieren und Singen sowie die Weiterentwicklung von Fähigkeiten und das Beherrschen des Instruments.
- Der überwiegenden Mehrheit der Schüler/innen sind Musikunterricht und -schule (sehr) wichtig und sie kommen gern zur Musikschule.
- Der Unterricht an der WMK wird von ihnen mehrheitlich positiv bewertet; von den Erwachsenen in stärkerem Maße als von den Kindern und Jugendlichen.
- Gleiches gilt für eine Beurteilung der Lehrkräfte, die bei den erwachsenen Schüler/innen am besten abschneiden, während sich 12- bis 18-jährigen Schüler/innen und vor allem Eltern verhaltener äußern.
- Bei der WMK-Verwaltung werden vor allem ihre verständlichen Anschreiben und Unterlagen positiv beurteilt, ihre verbindlichen Zusagen und umfassenden Informationen geschätzt, die Kompetenz und Freundlichkeit der Mitarbeiterinnen sowie die gute Erreichbarkeit gelobt. Als nicht zufrieden stellend wird hingegen die Vertretungsregelung bei den Lehrkräften bewertet.
- Die Mehrheit der Schüler/innen und Eltern würde die WMK weiterempfehlen.

- 39 % der Wiesbadener Einwohner/innen messen der WMK eine (sehr) große Bedeutung für das kulturelle Leben der Stadt zu.
- Mit Durchschnittswerten von 1,8 bis 2,0 geben sowohl die Wiesbadener/innen als auch die Kunden/innen der Wiesbadener Musik- und Kunstschule gute Noten.

*Wartezeiten
auf einen Unterrichtsplatz ...*

Die Nachfrage nach Unterrichtsplätzen bei der WMK ist größer als das Angebot. 1.400 Personen stehen in der Regel auf der Warteliste für Musikunterricht. Für Schüler/innen und Eltern sind die teilweise sehr langen Wartezeiten nicht befriedigend und einer der Hauptkritikpunkte an der WMK. Die am häufigsten genannten Veränderungs- und Verbesserungsvorschläge beziehen sich auf eine Verringerung der Wartezeiten.

... und Wartende

Für die Personen, die sich für einen Unterrichtsplatz an der Musikschule angemeldet haben, stellt sich die Situation folgendermaßen dar:

- Die Hälfte der Befragten, die auf der Warteliste stehen, warten mindestens seit einem Jahr auf einen Unterrichtsplatz.
- Einem Drittel von ihnen sind die Vergabekriterien für Unterrichtsplätze bekannt, und sie können diese auch mehrheitlich verstehen und nachvollziehen.
- Gut ein Drittel der Wartenden sucht auch nach anderen Anbietern für Musikunterricht und bei knapp der Hälfte von ihnen hängt die Bereitschaft, weiterhin an der WMK Unterricht nehmen zu wollen, von den zukünftigen Wartezeiten ab.
- Jede/r zehnte Wartende/r wäre bereit, ein anderes Instrument zu erlernen, wenn sich dadurch die Wartezeiten verkürzen ließen.
- Ca. 20 % der Wartenden erhielten in der Vergangenheit schon einmal ein Unterrichtsangebot, das hauptsächlich aus terminlichen Gründen abgelehnt wurde.

*Weitere Verbesserungs- und
Veränderungswünsche*

Neben den langen Wartezeiten, die je nach Einschätzung und Bewertung als Spezifikum⁸ oder als Manko der Wiesbadener Musik- und Kunstschule bezeichnet werden kann, benennen die Kunden/innen der WMK noch weitere Aspekte, die ihnen missfallen und ihrer Ansicht nach verbesserungsbedürftig sind:

- Vor allem die Schüler/innen thematisieren Unzulänglichkeiten der baulich / räumlichen Situation. Gefordert und gewünscht werden Renovierung, Klimatisierung, bessere Ausstattung und ansprechendere Gestaltung der Unterrichtsräume sowie die Einrichtung eines Aufenthaltsraums, einer Cafeteria und / oder das Aufstellen eines Getränkeautomaten.
- Weitere Verbesserungs- und Veränderungswünsche beziehen sich auf
 - die Höhe des Unterrichtsgeldes und die Entgeltordnung
 - ausgedehntere Unterrichtszeiten
 - Erweiterung der Angebotspalette
 - Ausweitung der Ensemble- und Gruppenangebote
 - bessere Vertretungsregelung und das Nachholen ausgefallener Unterrichtsstunden.

*Die Hälfte bzw. ein Drittel
der Befragten sehen Schwachstellen*

Mehr als die Hälfte der befragten Eltern und erwachsenen Schüler/innen und gut ein Drittel der minderjährigen Schüler/innen nennen teilweise mehrere solcher Veränderungs- und Verbesserungsmaßnahmen. Bemerkenswert ist an dieser großen Zahl von Wünschen und Forderungen zweierlei. Zum einen die Tatsache, dass überhaupt so viele Befragte die Frage beantworten und Handlungsbedarfe artikulieren, was für offene Fragen (ohne Ankreuzvorgaben) in schriftlichen Umfragen eher ungewöhnlich ist. Zum anderen erstaunt, dass trotz der insgesamt vorhandenen Wertschätzung der WMK, wie sie in der guten Benotung zum Ausdruck kommt, die Institution aus der Sicht der Befragten doch eine Reihe von Schwachstellen aufweist.

Bearbeiterin: Barbara Lettko

⁸ Bundesweit sind dem Vernehmen nach bei allen Musikschulen Wartezeiten vorhanden; Zahlen liegen darüber aber nicht vor.

ANHANG

Seite

► Übersicht

I: Struktur der Befragtengruppe	
- Bevölkerung	A1
- 12- bis 18-jährige Schüler/innen	A2
- Erwachsene Schüler/innen	A2
- Eltern	A3
- Warteliste	A4
II: Befragtengruppe und Grundgesamtheit der Bevölkerungsumfrage nach Geschlecht und Alter ..	A5
III: Wartezeiten nach Alter der Kinder	A5
IV: Wartezeiten nach verschiedenen Merkmals- ausprägungen	A6
V: Kenntnis der Vergabekriterien für Unterrichtsplatz nach Instrument	A6

► Grundauszählung

- Bevölkerung	A7
- 12- bis 18-jährige Schüler/innen	A11
- Erwachsene Schüler/innen	A15
- Eltern	A20
- Warteliste	A25

► Fragebogen

- Bevölkerung	A30
- 12- bis 18-jährige Schüler/innen	A34
- Erwachsene Schüler/innen	A38
- Eltern	A42
- Warteliste	A46

Anhang

Übersicht I: Struktur der Befragtengruppen		
Bevölkerung	abs.	%
Insgesamt	1.301	100
Geschlecht		
Mann	538	41,4
Frau	756	58,1
keine Angabe / Antwort ¹⁾	7	0,5
Alter		
18 bis unter 25 Jahre	109	8,4
25 bis unter 39 Jahre	356	27,4
40 bis unter 59 Jahre	636	48,9
60 bis unter 66 Jahre	197	15,1
keine Angabe / Antwort	3	0,2
Schule		
Hauptschule	205	15,8
Realschule	366	28,1
Abitur	282	21,7
abgeschlossenes Studium	414	31,8
anderer Abschluss	10	0,8
keine Angabe / Antwort	24	1,8
Haushaltsgröße		
1 Person	245	18,8
2 Personen	477	36,7
3 Personen	258	19,8
4 und mehr Personen	298	22,9
keine Angabe / Antwort	23	1,8
Kinder unter 18 Jahren im Haushalt		
ja	422	32,4
nein	853	65,6
keine Angabe / Antwort	26	2,0
Instrument / Chor		
ja	563	43,3
nein	707	54,3
keine Angabe / Antwort	31	2,4
Wohnort		
Alt-Wiesbaden	469	36,1
übriges Stadtgebiet	820	63,0
keine Angabe / Antwort	12	0,9

Übersicht I (Fortsetzung): Struktur der Befragtengruppen		
12- bis 18-jährige Schüler/innen	abs.	%
Insgesamt	268	100
Alter		
unter 13 Jahren	112	41,8
14 bis 15 Jahre	82	30,6
16 bis 18 Jahre	73	27,2
keine Angabe / Antwort	1	0,4
Geschlecht		
männlich	99	36,9
weiblich	163	60,8
keine Angabe / Antwort	6	2,2
Schule		
Realschule	13	4,9
Gymnasium	202	75,4
IGS	28	10,4
Fachschule	3	1,1
andere Schule	10	3,7
keine Angabe / Antwort	12	4,5
Nachmittagsunterricht		
ja	178	66,4
nein	68	25,4
keine Angabe / Antwort	22	8,2
Chor-/Orchestermittglied		
ja	98	36,6
nein	158	59,0
keine Angabe / Antwort	12	4,5
Erwachsene Schüler/innen	abs.	%
Insgesamt	176	100
Alter		
unter 25 Jahren	40	22,7
25 bis 39 Jahre	45	25,6
40 bis 49 Jahre	38	21,6
50 Jahre und älter	42	23,9
keine Angabe / Antwort	11	6,3
Geschlecht		
männlich	54	30,7
weiblich	118	67,0
keine Angabe / Antwort	4	2,3
Schule		
Volks-/Hauptschule	5	2,8
Realschule	23	13,1
(Fach-)Abitur	57	32,4
(Fach-)Hochschule	76	43,2
keine Angabe / Antwort	15	8,5

**Übersicht I (Fortsetzung):
Struktur der Befragtengruppen**

Eltern	abs.	%
Insgesamt	671	100
Anzahl der Kinder an der WMK		
1 Kind	495	73,8
2 Kinder	146	21,8
3 und mehr Kinder	27	4,1
keine Angabe / Antwort	3	0,4
Art des Unterrichts		
Elementarunterricht	270	40,2
Instrumental-, Gesangsunterricht	396	59,0
beide Unterrichtsbereiche	5	0,8
Dauer des Unterrichts		
3 bis 6 Monate	99	14,8
6 bis 12 Monate	94	14,0
1 bis 2 Jahre	193	28,8
3 Jahre und länger	279	41,6
keine Angabe / Antwort	6	0,9
Kinder insgesamt ²⁾	872	100
Alter der Kinder		
bis 5 Jahre	188	21,6
6 bis 10 Jahre	355	40,7
11 bis 15 Jahre	248	28,4
16 Jahre und älter	79	9,1
keine Angabe / Antwort	2	0,3
Geschlecht der Kinder		
Junge	423	48,5
Mädchen	445	51,0
keine Angabe / Antwort	4	0,5

Übersicht I (Fortsetzung): Struktur der Befragten		
Warteliste	abs.	%
Insgesamt	477	100
Alter		
unter 25 Jahren	24	5,0
25 bis 39 Jahre	215	45,1
40 bis 49 Jahre	221	46,3
50 Jahre und älter	7	1,5
keine Angabe / Antwort	10	2,1
Geschlecht		
männlich	43	9,0
weiblich	426	89,3
keine Angabe / Antwort	8	1,7
Schule		
Volks-/Hauptschule	8	1,7
Realschule	67	14,0
(Fach-)Abitur	101	21,2
(Fach-)Hochschule	281	58,9
keine Angabe / Antwort	20	4,2
Haushaltsgröße		
1 Person	20	4,2
2 Personen	37	7,8
3 Personen	139	29,1
4 und mehr Personen	273	57,2
keine Angabe / Antwort	8	1,7
Geburtsland		
Deutschland	408	85,5
anderes Land	62	13,0
keine Angabe / Antwort	7	1,5
Angemeldet an der WMK		
Befragungsperson	63	13,2
Befragungsperson + Kind	4	0,8
Kind / Kinder	410	86,0
Anzahl der angemeldeten Kinder		
1 Kind	328	79,2
2 Kinder	81	19,6
3 Kinder	5	1,2
Alter der Kinder ³⁾		
bis 5 Jahre	258	51,1
6 bis 10 Jahre	159	31,5
11 bis 15 Jahre	74	14,7
16 Jahre und älter	13	2,6
keine Angabe / Antwort	1	0,2
<p>1) Einschließlich der fehlenden Fälle (Befragte, die die Frage nicht beantwortet haben). Gilt für die gesamte Tabelle.</p> <p>2) Bezugsgröße sind die von den Eltern genannten Kinder an der WMK.</p> <p>3) Bezugsgröße sind die auf der Warteliste stehenden Kinder und Jugendlichen.</p>		
<p>Quelle: WMK-Umfragen, 2007; Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung</p>		




**Übersicht II:
Befragten-
gruppe und Grundgesamtheit
der Bevölkerungsumfrage nach Geschlecht und Alter
(in %)¹⁾**

Merkmals- ausprägungen	Befragten- gruppe N = 1.301	Grund- gesamtheit 1) N = 141.528
Geschlecht		
Mann	41,4	48,5
Frau	58,1	51,5
keine Angabe	0,5	-
Alter		
unter 25 Jahren	8,4	11,2
25 bis unter 39 Jahre	27,4	31,7
40 bis unter 59 Jahre	48,9	45,7
60 bis unter 66 Jahre	15,1	11,4
keine Angabe	0,2	-

1) 18- bis unter 66-jährige Einwohner/innen
mit deutscher Staatsangehörigkeit am 31.12.2006

Quelle: Bevölkerungsumfrage WMK-Umfragen, Feb. 2007;
Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung




**Übersicht III:
Wartezeiten nach Alter der Kinder (in %)¹⁾**

Wartezeiten	Insgesamt	Alter (in Jahren)		
		bis 5	6 - 10	11 u. ä.
unter 3 Monaten	10,8	13,4	6,3	11,5
3 bis 6 Monate	19,2	20,2	20,1	14,9
6 bis 12 Monate	15,8	18,2	15,1	10,3
1 bis 2 Jahre	27,7	26,1	25,8	35,6
mehr als 2 Jahre	24,9	21,0	30,8	25,3
w.n. / k.A.	1,6	1,2	1,9	2,3
Befragte (absolut) ²⁾	499	253	159	87

1) Aufgrund der geringen Fallzahlen stellen die Wertangaben
nur Trendaussagen dar.

2) Grundgesamtheit sind die angemeldeten Kinder (insge-
samt 505). Da nicht alle Befragten Angaben zum Alter und
zu den Wartezeiten gemacht haben, weicht die Befragten-
zahl von der Grundgesamtheit ab.

Quelle: Warteliste-Umfrage, Juni 2007;
Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung



Übersicht IV: Wartezeiten nach verschiedenen Merkmalsausprägungen (in %) ¹⁾

Wartezeiten	Insg.	Unterrichtssparte		Instrument						Unterrichtsart				
		Elementar	Instrumental	Blas-	Zupf-	Streich-	Tasten-	Schlag-	Gesang	Einzel	Duo	Trio	Gruppen	Klassen
unter 6 Monate	31,7	34,3	27,7	34,5	37,5	17,1	32,8	20,0	20,0	29,7	28,1	27,6	33,3	44,4
6 bis 12 Monate	16,5	16,3	15,8	12,1	17,5	22,9	9,8	12,7	20,0	14,9	15,8	13,8	17,0	14,8
1 bis 2 Jahre	27,7	28,6	26,9	31,0	17,5	28,6	26,2	34,6	26,0	23,9	29,8	27,6	30,1	22,2
mehr als 2 Jahre	22,2	19,6	26,5	22,4	25,0	25,7	29,5	30,9	30,0	28,4	19,3	27,6	18,5	18,5
w.n. / k.A.	1,9	1,2	3,1	0	2,5	5,7	1,6	1,8	4,0	3,2	7,0	3,5	1,1	0
Befragte (absolut) ¹⁾	473	245	260	58	40	35	61	55	50	222	57	29	276	27

- 1) Aufgrund der geringen Fallzahlen stellen die Wertangaben nur Trendaussagen dar.
 2) Insgesamt sind 477 Personen befragt worden. Da nicht alle Fragen von allen beantwortet wurden, weichen jeweils die Befragtenzahlen von dieser Grundgesamtheit ab.

Quelle: Warteliste-Umfrage, Juni 2007;
 Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung



Übersicht V: Kenntnis der Vergabekriterien für Unterrichtsplatz nach Instrument (in %) ¹⁾

Vergabekriterien	Insgesamt	Instrument					
		Blas-	Zupf-	Streich-	Tasten-	Schlag-	Gesang
bekannt	32,8	40,4	30,8	38,2	36,1	20,8	24,5
teils / teils	20,9	22,8	15,4	32,4	32,8	24,5	16,3
nein	44,6	35,1	51,3	29,4	29,5	50,9	57,1
w.n. / k.A.	1,7	1,8	2,6	0	1,6	3,8	2,0
Befragte (absolut) ²⁾	469	57	39	34	61	53	49

- 1) Aufgrund der geringen Fallzahlen stellen die Wertangaben nur Trendaussagen dar.
 2) Insgesamt sind 477 Personen befragt worden. Da nicht alle Fragen von allen beantwortet wurden, weichen jeweils die Befragtenzahlen von dieser Grundgesamtheit ab.

Quelle: Warteliste-Umfrage, Juni 2007;
 Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung



Bevölkerungsumfrage Wiesbadener Musik- und Kunstschule (WMK) - Grundauszählung -¹⁾

1. Haben Sie schon einmal von der Wiesbadener Musik- und Kunstschule gehört?

ja	952	73,2 %	⇒ 7
nein	318	24,4 %	
weiß nicht / keine Angaben	31	2,4 %	
Gesamt	1 301	100 %	

2. Wie haben Sie von der Musikschule erfahren?

(Mehrfachnennungen)

Lokalzeitung	373	39,2 %
Anzeige / Gelbe Seiten	21	2,2 %
Internet / Homepage WMK	34	3,6 %
Infobroschüren / Flyer der WMK	99	10,4 %
Veranstaltungen	166	17,4 %
kenne Gebäude am Schillerplatz	542	56,9 %
bei der Suche nach Musikunterricht	150	15,8 %
Freunde, Bekannte, andere Personen	396	41,6 %
Schule, Kindergarten	127	13,3 %
Sonstiges	68	7,1 %
weiß nicht /keine Angaben	13	1,4 %
Gesamt Nennungen	1 989	208,9 %
Befragte	952	100 %

3. Sind Sie im Großen und Ganzen über das Ausbildungsprogramm und die Arbeit der Musikschule informiert oder wissen Sie eher nicht, was angeboten wird?

kenne in etwa die Angebote	295	31,2 %
kenne Angebote eher nicht	596	62,9 %
weiß nicht / keine Angaben	56	5,9 %
Gesamt	947	100 %

4. Nutzen Sie zurzeit Angebote der Musikschule oder haben Sie Angebote genutzt?

nein	760	80,6 %	⇒ 6
ja	183	19,4 %	⇒ und zwar:
Gesamt	943	100 %	

Und zwar

(Mehrfachnennungen)

Musikunterricht (selbst oder Familienmitglied)	141	77,1 %
Konzert-, Veranstaltungsbesuch	83	45,4 %
Gesamt Nennungen	224	122,5 %
Befragte	183	100 %

1) Insgesamt sind 1.301 Wiesbadener/innen befragt worden. Da nicht immer alle Fragen von allen beantwortet wurden, können die Zahlen im Einzelnen von der Gesamtzahl abweichen. Die Kategorie „weiß nicht / keine Angaben“ weist nur die Befragten aus, die diese auch angekreuzt haben. Die Befragten, die gar nicht geantwortet haben (fehlende Fälle), sind nicht erfasst.

**5. Wie bewerten Sie das Angebot und die fachliche Kompetenz der Musikschule?
Bitte vergeben Sie eine Schulnote.**

1 - sehr gut	47	25,8 %
2 - gut	88	48,4 %
3 - befriedigend	15	8,2 %
4 - ausreichend	2	1,1 %
5 - mangelhaft	1	0,6 %
6 - ungenügend	-	-
weiß nicht / keine Angaben	29	15,9 %
Gesamt	182	100 %

6. Welche Bedeutung hat für Sie die Musikschule innerhalb des kulturellen Lebens von Wiesbaden?

sehr große Bedeutung	138	14,8 %
große Bedeutung	368	39,4 %
geringe Bedeutung	197	21,1 %
keine Bedeutung	82	8,8 %
weiß nicht / keine Angaben	150	16,0 %
Gesamt	935	100 %

7. Die Wiesbadener Musikschule erhält Zuschüsse der öffentlichen Hand. Sind Sie der Meinung, dass musische Bildung eine kommunale bzw. staatliche Aufgabe ist oder stellt sie eine private Angelegenheit dar?

auch öffentliche Aufgabe	1 106	85,4 %
ausschließlich Privatsache	124	9,6 %
weiß nicht / keine Angaben	65	5,0 %
Gesamt	1 295	100 %

8. Ist Ihrer Ansicht nach Musikerziehung für Kinder und Jugendliche wichtig oder eher unwichtig?

sehr wichtig	625	48,3 %
wichtig	547	42,3 %
weniger wichtig	101	7,8 %
unwichtig	13	1,0 %
weiß nicht / keine Angaben	7	0,5 %
Gesamt	1 293	100 %

9. Welche Bedeutung oder Funktion über den Musikunterricht hinaus hat aktives Musizieren?

(Mehrfachnennungen)

keine	9	0,7 %
sinnvolle Freizeitgestaltung	1 051	80,8 %
Persönlichkeitsentwicklung	967	74,3 %
Bildung des Sozialverhaltens	676	52,0 %
Motivationsförderung	547	42,0 %
Stärkung des Selbstbewusstseins	810	62,3 %
Intelligenzförderung	640	49,2 %
Entwicklung der Kreativität	1 018	78,3 %
Sonstiges	66	5,1 %
weiß nicht / keine Angaben	17	1,3 %
Gesamt Nennungen	5 801	446,0 %
Befragte	1 301	100 %

10. Halten Sie den allgemeinen Musikunterricht in Kindergarten und Schule für ausreichend oder sollte es zusätzliche Angebote geben?

vorhandener Unterricht ausreichend	141	10,9 %
zusätzliche Angebote sinnvoll	988	76,4 %
weiß nicht / keine Angaben	165	12,8 %
Gesamt	1 294	100 %

11. Geschlecht der Befragungsperson

Mann	538	41,4 %
Frau	756	58,1 %
keine Angaben	7	0,5 %
Gesamt	1 301	100 %

12. Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

unter 25 Jahren	109	8,4 %
25 bis 39 Jahre	356	27,4 %
40 bis 59 Jahre	636	48,9 %
60 Jahre und älter	197	15,1 %
keine Angaben	3	0,2 %
Gesamt	1 301	100 %

13. Welchen (höchsten) Schulabschluss haben Sie?

Volks- oder Hauptschulabschluss	205	15,8 %
Realschulabschluss / Abschluss an einer Handels- oder Fachschule	366	28,1 %
Abitur / Fachabitur	282	21,7 %
abgeschlossenes Studium (Fachhochschule, Hochschule)	414	31,8 %
anderen Schulabschluss	10	0,8 %
keine Angaben	24	1,8 %
Gesamt	1 301	100 %

14. Wie viele Personen, Sie eingerechnet, leben in Ihrem Haushalt?

1 Person	245	18,9 %	⇒ 16
2 Personen	477	36,9 %	
3 Personen	258	19,9 %	
4 und mehr Personen	298	23,0 %	
keine Angaben	16	1,2 %	
Gesamt	1 294	100 %	

15. Gehören Ihrem Haushalt Kinder unter 18 Jahren an?

ja	422	40,5 %
nein	608	58,4 %
keine Angaben	11	1,1 %
Gesamt	1 041	100 %

16. Spielen Sie (und / oder ein Mitglied Ihres Haushaltes) ein Instrument oder singen Sie in einem Chor?

ja	563	43,3 %
nein	707	54,3 %
keine Angaben	31	2,4 %
Gesamt	1 301	100 %

17. In welchem Ortsbezirk von Wiesbaden wohnen Sie?

51	Amöneburg	4	0,3 %
32	Auringen	20	1,5 %
14	Biebrich	148	11,4 %
12	Bierstadt	67	5,2 %
34	Breckenheim	22	1,7 %
26	Delkenheim	35	2,7 %
16	Dotzheim	124	9,5 %
13	Erbenheim	44	3,4 %
28	Frauenstein	13	1,0 %
22	Hessloch	6	0,5 %
24	Igstadt	21	1,6 %
52	Kastel	47	3,6 %
07	Klarenthal	36	2,8 %
23	Kloppenheim	22	1,7 %
53	Kostheim	55	4,2 %
33	Medenbach	12	0,9 %
01	Mitte	126	9,7 %
31	Naurod	20	1,5 %
25	Nordenstadt	44	3,4 %
02	Nordost	99	7,6 %
21	Rambach	15	1,6 %
06	Rheingauviertel, Hollerborn	84	6,5 %
27	Schierstein	51	3,9 %
11	Sonnenberg	50	3,8 %
03	Südost	64	4,9 %
08	Westend, Bleichstraße	60	4,6 %
99	keine Angaben	12	0,9 %
	Gesamt	1 301	100 %

Schüler/innen-Umfrage (12 - 18 Jahren) zur Wiesbadener Musik- und Kunstschule e. V. - Grundauszählung - ¹⁾

1. Wie lange bist du schon an der Wiesbadener Musik- und Kunstschule?

3 bis 6 Monate	7	2,7 %
6 bis 12 Monate	18	7,0 %
1 bis 2 Jahre	45	17,5 %
3 Jahre und länger	182	70,8 %
weiß nicht / keine Angaben	5	2,0 %
Gesamt	257	100 %

2. Welches Instrument / welche Instrumente spielst du? Oder singst du? (Mehrfachnennungen)

Blasinstrument	100	37,3 %
Zupfinstrument	53	19,8 %
Streichinstrument	37	13,8 %
Tasteninstrument	93	34,7 %
Schlagzeug	11	4,1 %
Gesang	10	3,7 %
Gesamt Nennungen	304	113,4 %
Befragte	268	100 %

3. An welchem Unterricht nimmst du teil? (Mehrfachnennungen)

Einzelunterricht	242	90,3 %
Duunterricht	13	4,9 %
Triounterricht	3	1,1 %
Gruppenunterricht	24	9,0 %
Bläserklasse	4	1,5 %
Gesamt Nennungen	286	106,8 %
Befragte	268	100 %

4. Bist du mit dem Angebot der zusätzlichen Ergänzungs- und Ensemblefächer zufrieden?

ja	88	34,7 %
teils /teils	25	9,8 %
nein	4	1,6 %
bisher nicht genutzt	93	36,6 %
weiß nicht / keine Angaben	44	17,3 %
Gesamt	254	100 %

1) Insgesamt sind 268 12- bis 18-jährige Schüler/innen befragt worden. Da nicht immer alle Fragen von allen beantwortet wurden, können die Zahlen im Einzelnen von der Gesamtzahl abweichen. Die Kategorie „weiß nicht / keine Angaben“ weist nur die Befragten aus, die diese auch angekreuzt haben. Die Befragten, die gar nicht geantwortet haben (fehlende Fälle), sind nicht erfasst.

5. Warum nimmst du Musikunterricht?

(Mehrfachnennungen)

es macht Spaß zu musizieren / zu singen	222	82,8 %
möchte das Instrument gut beherrschen, will meine Fähigkeiten weiterentwickeln	176	65,7 %
spiele / singe gern mit anderen zusammen	64	23,9 %
meine Eltern wünschen das	41	15,3 %
meine Freunde sind an der Musikschule	7	2,6 %
strebe einen musischen Beruf an	23	8,6 %
sonstiges	26	9,7 %
keine Angaben	1	0,4 %
Gesamt Nennungen	560	209,0 %
Befragte	268	100 %

6. Wie wichtig sind Musikunterricht und Musikschule für dich?

sehr wichtig	58	22,2 %
wichtig	168	64,4 %
nicht so wichtig	24	9,2 %
weiß nicht / keine Angaben	11	4,2 %
Gesamt	261	100 %

7. Hast du neben deinen schulischen Verpflichtungen genügend Zeit für den Musikunterricht und zum Üben?

ja	43	16,6 %
unterschiedlich / mal mehr, mal weniger	202	78,0 %
nein	13	5,0 %
weiß nicht / keine Angaben	1	0,4 %
Gesamt	259	100 %

8. Wie findest du deinen Musikunterricht? Bitte gib bei jedem Punkt an, ob er auf den Unterricht zutrifft.

Der Musikunterricht ist ...	trifft voll und ganz zu	trifft zu	teils/teils	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	weiß nicht / k. A.
... abwechslungsreich	25,8 %	48,4 %	17,2 %	7,8 %	0,4 %	0,4 %
... interessant	31,8 %	41,3 %	23,9 %	3,0 %	-	-
... informativ	34,0 %	38,9 %	21,9 %	3,0 %	1,5 %	0,8 %
... motivierend	32,8 %	38,2 %	21,2 %	4,6 %	1,2 %	1,9 %
... verständlich	62,6 %	30,2 %	6,5 %	-	0,8 %	-
... erfolgreich	34,0 %	42,1 %	22,8 %	0,8 %	-	0,4 %
... leistungsorientiert	31,3 %	37,1 %	18,8 %	6,6 %	1,6 %	4,7 %
... fordernd	33,5 %	40,4 %	21,2 %	2,7 %	0,8 %	1,5 %
... anstrengend	6,1 %	15,3 %	42,5 %	23,4 %	12,6 %	-
... langweilig	0,4 %	1,9 %	6,1 %	26,4 %	64,4 %	0,8 %

9. Gehst du gern in die Musikschule?

ja	149	58,9 %
unterschiedlich / kommt darauf an	99	39,1 %
nein	4	1,6 %
keine Angaben	1	0,4 %
Gesamt	253	100 %

10. Welche der folgenden Auffassungen treffen auf deinen Musiklehrer / deine Musiklehrerin zu.

Der Musiklehrer / die Musiklehrerin ...	trifft voll und ganz zu	trifft zu	teils/teils	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	weiß nicht / k. A.
... geht auf meine Wünsche und Interessen ein	48,7 %	38,3 %	10,0 %	1,2 %	0,4 %	1,5 %
... lobt mich für Fortschritte und gute Leistungen	58,0 %	31,8 %	8,0 %	1,9 %	-	0,4 %
... ist geduldig, wenn es mal nicht so klappt	48,5 %	32,4 %	15,0 %	3,1 %	1,2 %	-
... regt mich zum regelmäßigen Üben an	35,9 %	43,2 %	13,1 %	5,8 %	1,2 %	0,8 %
... weist mich deutlich auf meine Schwächen hin	38,9 %	35,0 %	19,2 %	5,4 %	1,2 %	0,4 %
... erklärt verständlich und gibt mir gute Hilfestellungen	55,0 %	33,5 %	10,0 %	1,2 %	0,4 %	-

11. Sind die Unterrichtsräume in Ordnung?

ja	198	76,7 %
teils / teils	56	21,7 %
nein	2	0,8 %
weiß nicht / keine Angaben	2	0,8 %
Gesamt	258	100 %

12. Wie bewertest du insgesamt die Musikschule?

Bitte gib eine Schulnote.

1 - sehr gut	76	29,6 %
2 - gut	151	58,8 %
3 - befriedigend	22	8,6 %
4 - ausreichend	3	1,2 %
5 - mangelhaft	-	-
6 - ungenügend	1	0,4 %
weiß nicht / keine Angaben	4	1,5 %
Gesamt	257	100 %

13. Was sollte in der Wiesbadener Musik- und Kunstschule verändert oder verbessert werden?

gar nichts	89	36,8 %
folgendes	88	36,4 %
weiß nicht / keine Angaben	65	26,9 %
Gesamt	242	100 %

14. Würdest du die WMK empfehlen?

ja	201	77,6 %
teils / teils	43	16,6 %
nein	3	1,2 %
weiß nicht / keine Angaben	12	4,6 %
Gesamt	259	100 %

15. Wie alt bist du?

12 Jahre	56	21,0 %
13 Jahre	56	21,0 %
14 Jahre	41	15,4 %
15 Jahre	41	15,4 %
16 Jahre	40	15,0 %
17 Jahre	33	12,4 %
Gesamt	267	100 %

16. Bist du männlich oder weiblich?

männlich	99	37,8 %
weiblich	163	62,2 %
keine Angaben	-	-
Gesamt	262	100 %

17. Welche Schule besuchst du?

Hauptschule	-	-
Realschule	13	5,1 %
Gymnasium	202	78,9 %
IGS	28	10,9 %
Fachschule	3	1,2 %
andere	10	3,9 %
keine Angaben	-	-
Gesamt	256	100 %

18. Hast du auch nachmittags Unterricht?

ja	178	70,4 %
nein	68	26,9 %
keine Angaben	7	2,8 %
Gesamt	253	100 %

19. Gehörst du einem Orchester oder einem Chor in deiner Schule an?

ja	98	37,8 %
nein	158	61,0 %
keine Angaben	3	1,2 %
Gesamt	259	100 %

Schüler/innen-Umfrage (Erwachsene) zur Wiesbadener Musik- und Kunstschule e. V. - Grundauszählung - ¹⁾

1. Wie lange sind Sie schon an der Wiesbadener Musik- und Kunstschule?

3 bis 6 Monate	9	5,2 %
6 bis 12 Monate	10	5,7 %
1 bis 2 Jahre	34	19,4 %
3 Jahre und länger	121	69,1 %
weiß nicht / keine Angaben	1	0,6 %
Gesamt	175	100 %

2. Welches Instrument / welche Instrumente spielen Sie? Oder singen Sie? (Mehrfachnennungen)

Blasinstrument	56	31,8 %
Zupfinstrument	23	13,1 %
Streichinstrument	12	6,8 %
Tasteninstrument	48	27,3 %
Schlagzeug	7	4,0 %
Gesang	47	26,7 %
Gesamt Nennungen	193	109,7 %
Befragte	176	100 %

3. An welchem Unterricht nehmen Sie teil? (Mehrfachnennungen)

Einzelunterricht	159	90,3 %
Duunterricht	2	1,1 %
Triounterricht	1	0,6 %
Gruppenunterricht	25	14,2 %
Bläserklasse	2	1,1 %
Gesamt Nennungen	189	107,3 %
Befragte	176	100 %

4. Sind Sie mit dem Angebot der zusätzlichen Ergänzungs- und Ensemblefächer zufrieden?

ja	65	38,2 %
teils /teils	18	10,6 %
nein	6	3,5 %
bisher nicht genutzt	63	37,1 %
weiß nicht / keine Angaben	18	10,6 %
Gesamt	170	100 %

1) Insgesamt sind 176 erwachsene Schüler/innen befragt worden. Da nicht immer alle Fragen von allen beantwortet wurden, können die Zahlen im Einzelnen von der Gesamtzahl abweichen. Die Kategorie „weiß nicht / keine Angaben“ weist nur die Befragten aus, die diese auch angekreuzt haben. Die Befragten, die gar nicht geantwortet haben (fehlende Fälle), sind nicht erfasst.

5. Warum nehmen Sie Musikunterricht?

(Mehrfachnennungen)

es macht Spaß zu musizieren / zu singen	151	85,8 %
möchte das Instrument gut beherrschen, will meine Fähigkeiten weiterentwickeln	115	65,3 %
spiele / singe gern mit anderen zusammen	66	37,5 %
meine Freunde sind an der Musikschule	3	1,7 %
strebe einen musischen Beruf an	13	7,4 %
sonstiges	14	8,0 %
keine Angaben	1	0,6 %
Gesamt Nennungen	363	206,3 %
Befragte	176	100 %

6. Wie wichtig sind Musikunterricht und Musikschule für Sie?

sehr wichtig	87	50,3 %
wichtig	78	45,1 %
nicht so wichtig	5	2,9 %
weiß nicht / keine Angaben	3	1,7 %
Gesamt	173	100 %

7. Wie finden Sie Ihren Musikunterricht? Bitte geben Sie bei jedem Punkt an, ob er auf den Unterricht zutrifft.

Der Musikunterricht ist ...	trifft voll und ganz zu	trifft zu	teils/teils	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	weiß nicht / k. A.
... abwechslungsreich	47,7 %	44,2 %	9,4 %	1,2 %	0,6 %	-
... interessant	54,4 %	36,3 %	8,2 %	0,6 %	-	0,6 %
... informativ	45,8 %	37,4 %	12,1 %	1,8 %	1,2 %	1,8 %
... motivierend	54,7 %	32,9 %	10,0 %	1,8 %	-	0,6 %
... verständlich	62,4 %	31,8 %	5,3 %	-	-	0,6 %
... erfolgreich	38,5 %	40,2 %	18,9 %	0,6 %	-	1,8 %
... leistungsorientiert	24,1 %	33,1 %	25,9 %	13,3 %	0,6 %	3,0 %
... fordernd	30,7 %	35,5 %	18,7 %	12,1 %	1,2 %	1,8 %
... anstrengend	7,8 %	15,7 %	38,0 %	18,7 %	18,1 %	1,8 %
... langweilig	-	-	2,4 %	6,6 %	89,2 %	1,8 %

8. Sind Sie mit der Durchführung des Musikunterrichts hinsichtlich seiner Pünktlichkeit, Dauer und Regelmäßigkeit zufrieden?

zufrieden	156	89,7 %
teils / teils	16	9,2 %
nicht zufrieden	2	1,2 %
weiß nicht / keine Angaben	-	-
Gesamt	174	100 %

9. Gehen Sie gern in die Musikschule?

ja	165	94,3 %
unterschiedlich / kommt darauf an	9	5,1 %
nein	-	-
keine Angaben	1	0,6 %
Gesamt	175	100 %

10. Welche der folgenden Auffassungen treffen auf Ihren Musiklehrer / Ihre Musiklehrerin zu.

Der Musiklehrer / die Musiklehrerin ...	trifft voll und ganz zu	trifft zu	teils/teils	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	weiß nicht / k. A.
... geht auf meine Wünsche und Interessen ein	66,9 %	26,3 %	4,6 %	1,1 %	-	1,1 %
... lobt mich für Fortschritte und gute Leistungen	59,9 %	34,3 %	5,2 %	-	-	0,6 %
... ist geduldig, wenn es mal nicht so klappt	70,3 %	25,1 %	4,0 %	-	0,6 %	-
... regt mich zum regelmäßigen Üben an	46,2 %	37,0 %	13,3 %	1,7 %	0,6 %	1,2 %
... weist mich deutlich auf meine Schwächen hin	36,2 %	36,2 %	18,4 %	5,8 %	2,9 %	0,6 %
... erklärt verständlich und gibt mir gute Hilfestellungen	67,2 %	29,3 %	2,9 %	0,6 %	-	-
... ist engagiert und interessiert	71,4 %	24,0 %	4,1 %	0,6 %	-	-
... ist fachlich kompetent	83,7 %	16,3 %	-	-	-	-

11. Sind die Unterrichtsräume in angemessenem und gepflegtem Zustand?

ja	126	72,8 %
teils / teils	42	24,3 %
nein	4	2,3 %
weiß nicht / keine Angaben	1	0,6 %
Gesamt	173	100 %

12. Sind Sie über das Angebot, die Arbeit und die Veranstaltungen der WMK informiert?

kenne Angebote sehr gut	52	29,7 %
kenne Angebote in etwa	96	54,9 %
kenne Angebote eher nicht	19	10,9 %
weiß nicht / keine Angaben	8	4,6 %
Gesamt	175	100 %

13. Welche der folgenden Auffassungen treffen Ihrer Erfahrung nach auf die Verwaltung der WMK zu.

	trifft voll und ganz zu	trifft zu	teils/teils	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	weiß nicht / k. A.
Die Verwaltung ist gut erreichbar.	25,0 %	34,9 %	15,1 %	5,8 %	1,7 %	17,4 %
Die Mitarbeiter/innen sind freundlich und kompetent.	30,5 %	41,4 %	12,1 %	1,2 %	-	14,9 %
Die Anschreiben sind verständlich.	36,1 %	47,1 %	8,1 %	1,2 %	-	7,6 %
Die Zusagen der Musikschule werden eingehalten.	30,8 %	42,4 %	6,4 %	1,7 %	0,6 %	18,0 %
Die Informationen der Musikschule sind umfassend.	20,6 %	42,9 %	17,7 %	-	-	18,8 %
Die Vertretungsregelungen bei Erkrankung von Lehrkräften sind zufriedenstellend.	14,5 %	25,9 %	16,9 %	7,2 %	6,6 %	28,9 %
Die Verwaltung ist serviceorientiert.	10,6 %	33,5 %	15,9 %	2,4 %	0,6 %	37,1 %

14. Haben Sie schon einmal Anregung oder Kritik gegenüber der Musikschule geäußert?

ja	24	13,9 %	⇒ 14a.
nein	142	82,1 %	
keine Angaben	7	4,1 %	
Gesamt	173	100 %	

⇒ 14a. Wurde von der WMK darauf angemessen reagiert?

ja	9	39,1 %
nein	11	47,8 %
weiß nicht / keine Angaben	3	13,0 %
Gesamt	23	100 %

15. Kennen Sie die Homepage der WMK?

ja	54	31,4 %
nein	116	67,3 %
weiß nicht / keine Angaben	2	1,2 %
Gesamt	172	100 %

16. Stimmt das Preis-/Leistungsverhältnis der WMK?

ja	96	56,1 %
nein	36	21,1 %
weiß nicht / keine Angaben	39	22,8 %
Gesamt	171	100 %

**17. Wie bewerten Sie alles in allem die WMK?
Bitte geben Sie eine Schulnote.**

1 - sehr gut	38	21,8 %
2 - gut	110	63,2 %
3 - befriedigend	19	10,9 %
4 - ausreichend	2	1,2 %
5 - mangelhaft	-	-
6 - ungenügend	-	-
weiß nicht / keine Angaben	5	2,9 %
Gesamt	174	100 %

18. Was sollte in der Wiesbadener Musik- und Kunstschule verändert oder verbessert werden?

gar nichts	23	14,1 %
folgendes	87	53,4 %
weiß nicht / keine Angaben	53	32,5 %
Gesamt	163	100 %

19. Würden Sie die WMK empfehlen?

ja	149	87,1 %
teils / teils	18	10,5 %
nein	-	-
weiß nicht / keine Angaben	4	2,3 %
Gesamt	171	100 %

20. Wie alt sind Sie?

unter 25 Jahren	40	24,2 %
25 bis 39 Jahre	45	27,3 %
40 bis 49 Jahre	38	23,0 %
50 Jahre und älter	42	25,5 %
Gesamt	165	100 %

21. Sind Sie männlich oder weiblich?

männlich	54	31,2 %
weiblich	118	68,2 %
keine Angaben	1	0,6 %
Gesamt	173	100 %

22. Welchen (höchsten) Schulabschluss haben Sie?

Volks- oder Hauptschulabschluss	5	2,9 %
Realschulabschluss / Abschluss an einer Handels- oder Fachschule	23	13,5 %
Abitur / Fachabitur	57	33,3 %
abgeschlossenes Studium (Fachhochschule, Hochschule)	76	44,4 %
anderen / keinen Schulabschluss	-	-
keine Angaben	10	5,9 %
Gesamt	171	100 %

Elternumfrage zur Wiesbadener Musik- und Kunstschule e. V. - Grundauszählung - ¹⁾

1. Wie alt ist Ihr Kind? Ist es ein Junge oder ein Mädchen?

1. Kind

1 und 2 Jahre	26	3,9 %
3 und 4 Jahre	42	6,3 %
5 und 6 Jahre	124	18,6 %
7 und 8 Jahre	107	16,0 %
9 und 10 Jahre	100	15,0 %
11 und 12 Jahre	88	13,2 %
13 und 14 Jahre	81	12,2 %
15 und 16 Jahre	71	10,7 %
17 und 18 Jahre und älter	28	4,2 %
<hr/>		
Gesamt	667	100 %
Junge	320	48,0 %
Mädchen	347	52,0 %
Gesamt	667	100 %

2. Kind

bis 5 Jahre	45	26,0 %
6 bis 10 Jahre	77	44,5 %
11 bis 15 Jahre	40	23,1 %
16 Jahre und älter	11	6,4 %
<hr/>		
Gesamt	173	100 %
Junge	91	52,9 %
Mädchen	81	47,1 %
Gesamt	172	100 %

3. Kind

bis 5 Jahre	6
6 bis 10 Jahre	14
11 bis 15 Jahre	5
16 Jahre und älter	2
<hr/>	
Gesamt	27
Junge	10
Mädchen	16
Gesamt	26

4. Kind

7 Jahre	2
18 Jahre	1
<hr/>	
Gesamt	3
Junge	2
Mädchen	1
Gesamt	3

1) Insgesamt sind 671 Eltern befragt worden. Da nicht immer alle Fragen von allen beantwortet wurden, können die Zahlen im Einzelnen von der Gesamtzahl abweichen. Die Kategorie „weiß nicht / keine Angaben“ weist nur die Befragten aus, die diese auch angekreuzt haben. Die Befragten, die gar nicht geantwortet haben (fehlende Fälle), sind nicht erfasst.

2. Welchen Musikunterricht erhält Ihr Kind?

(Mehrfachnennungen)

Elementarunterricht	270	40,2 %
Instrumental-/Gesangsunterricht	396	59,0 %
beides	5	0,8 %
Gesamt	671	100 %

Elementarunterricht

und zwar:

Musikgarten	44	16,0 %
Musikalische Früherziehung	144	52,4 %
Musikalische Grundausbildung	48	17,5 %
Orff-Primus/Orff-Extra	9	3,3 %
Samba	7	2,6 %
Kinderchor	15	5,5 %
Schnupperkurs	28	10,2 %
Gesamt Nennungen	295	107,5 %
Befragte	275	100 %

Instrumental-/Gesangsunterricht

und zwar:

Einzelunterricht	348	86,8 %
Duunterricht	25	6,2 %
Triounterricht	11	2,7 %
Gruppenunterricht	28	7,0 %
Bläserklasse	8	2,0 %
Gesamt Nennungen	420	104,7 %
Befragte	401	100 %

3. Wie lange besucht Ihr Kind schon die Wiesbadener Musik- und Kunstschule?

3 bis 6 Monate	99	14,8 %
6 bis 12 Monate	94	14,1 %
1 bis 2 Jahre	193	28,9 %
3 Jahre und länger	279	41,8 %
weiß nicht / keine Angaben	2	0,3 %
Gesamt	667	100 %

4. Sind Sie mit der Durchführung des Musikunterrichts hinsichtlich seiner Pünktlichkeit, Dauer und Regelmäßigkeit zufrieden?

zufrieden	603	90,3 %
teils / teils	54	8,1 %
nicht zufrieden	9	1,4 %
weiß nicht / keine Angaben	2	0,3 %
Gesamt	668	100 %

5. Wie häufig tauschen Sie sich mit der Lehrkraft Ihres Kindes aus?

häufig	90	13,5 %
gelegentlich	306	45,9 %
selten	193	28,9 %
gar nicht	71	10,6 %
weiß nicht / keine Angaben	7	1,1 %
Gesamt	667	100 %

⇒ 8

6. Von wem geht dieses Gespräch gewöhnlich aus?

überwiegend von der Lehrkraft	22	5,6 %
überwiegend von mir	118	30,0 %
unterschiedlich / mal von dem einen, mal von dem anderen	247	62,9 %
keine Angaben	6	1,5 %
Gesamt	393	100 %

7. Was wird bei dem Gespräch mit der Lehrkraft im allgemeinen thematisiert?
(Mehrfachnennungen)

organisatorische Fragen	228	57,6 %
Entwicklungsprozess / Lernfortschritt	315	79,6 %
sonstiges	42	10,6 %
keine Angaben	11	2,8 %
Gesamt Nennungen	596	150,6 %
Befragte	396	100 %

8. Welche der folgenden Aussagen treffen Ihrer Meinung nach auf die Lehrkraft Ihres Kindes zu?

Die Lehrkraft ...	trifft voll und ganz zu	trifft zu	teils/teils	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	weiß nicht / k. A.
... berücksichtigt die Wünsche und Interessen meines Kindes	29,9 %	41,6 %	12,3 %	2,6 %	0,3 %	13,2 %
... lobt mein Kind für Fortschritte und gute Leistungen	40,8 %	34,0 %	9,7 %	0,6 %	0,5 %	14,5 %
... ist geduldig, wenn es mal nicht so klappt	41,0 %	34,7 %	9,1 %	1,5 %	0,3 %	13,4 %
... regt mein Kind zum regelmäßigen Üben an	23,5 %	32,9 %	14,0 %	6,4 %	2,6 %	20,9 %
... weist mein Kind deutlich auf seine Schwächen hin	15,1 %	29,2 %	18,8 %	7,2 %	5,0 %	24,8 %
... erklärt verständlich und gibt gute Hilfestellungen	36,6 %	41,2 %	7,7 %	1,1 %	-	13,4 %
... ist engagiert und interessiert	51,1 %	34,7 %	5,9 %	1,4 %	0,5 %	6,5 %
... ist fachlich kompetent	60,3 %	31,0 %	2,0 %	0,6 %	-	6,0 %
... informiert mich ausreichend über den Unterricht	20,3 %	30,3 %	19,5 %	13,6 %	9,7 %	6,5 %

9. Hat Ihr Kind ein Leihinstrument?

ja	121	18,5 %	⇒ 9a.
nein	535	81,6 %	
Gesamt	656	100 %	

⇒ 9a. Sind Sie damit zufrieden?

ja	83	72,8 %
teils / teils	6	5,3 %
nein	22	19,3 %
weiß nicht / keine Angaben	3	2,6 %
Gesamt	114	100 %

10. Sind die Unterrichtsräume in angemessenem und gepflegtem Zustand?

ja	549	83,1 %
teils / teils	75	11,4 %
nein	4	0,6 %
weiß nicht / keine Angaben	33	5,0 %
Gesamt	661	100 %

11. Sind Sie über das Angebot, die Arbeit und die Veranstaltungen der WMK informiert?

kenne Angebote sehr gut	206	30,9 %
kenne Angebote in etwa	392	58,8 %
kenne Angebote eher nicht	65	9,8 %
weiß nicht / keine Angaben	4	0,6 %
Gesamt	667	100 %

12. Besuchen Sie die Veranstaltungen der WMK?

oft	26	3,9 %
gelegentlich	233	34,9 %
selten	209	31,3 %
bisher an keiner teilgenommen	194	29,1 %
keine Angaben	5	0,8 %
Gesamt	667	100 %

13. Kennen Sie die Homepage der WMK?

ja	141	21,1 %
nein	518	77,7 %
weiß nicht / keine Angaben	8	1,2 %
Gesamt	667	100 %

14. Stimmt das Preis-/Leistungsverhältnis der WMK?

ja	463	70,2 %
nein	72	10,9 %
weiß nicht / keine Angaben	125	18,9 %
Gesamt	660	100 %

15. Welche der folgenden Aussagen treffen Ihrer Erfahrung nach auf die Verwaltung der WMK zu?

	trifft voll und ganz zu	trifft zu	teils/teils	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu	weiß nicht / k. A.
Die Verwaltung ist gut erreichbar.	27,0 %	47,0 %	15,7 %	3,5 %	0,2 %	6,6 %
Die Mitarbeiter/innen sind freundlich und kompetent.	39,4 %	47,2 %	7,9 %	0,2 %	0,3 %	5,0 %
Die Anschreiben sind verständlich.	46,4 %	48,7 %	3,8 %	0,5 %	-	0,6 %
Die Zusagen der Musikschule werden eingehalten.	42,6 %	45,5 %	4,8 %	0,9 %	0,2 %	6,1 %
Die Informationen der Musikschule sind umfassend.	28,4 %	50,5 %	15,1 %	2,2 %	0,2 %	3,7 %
Die Vertretungsregelungen bei Erkrankung von Lehrkräften sind zufriedenstellend.	15,1 %	29,1 %	13,7 %	8,6 %	8,0 %	25,5 %
Die Verwaltung ist serviceorientiert.	19,8 %	41,2 %	16,0 %	2,5 %	0,8 %	19,8 %

16. Haben Sie schon einmal Anregung oder Kritik gegenüber der Musikschule geäußert?

ja	86	13,0 %	⇒ 16a.
nein	561	84,6 %	
keine Angaben	16	2,4 %	
Gesamt	663	100 %	

⇒ 16a. Wurde von der WMK darauf angemessen reagiert?

ja	37	44,6 %
nein	35	42,2 %
weiß nicht / keine Angaben	11	13,3 %
Gesamt	83	100 %

**17. Wie bewerten Sie alles in allem die WMK?
Bitte geben Sie eine Schulnote.**

1 - sehr gut	148	22,5 %
2 - gut	411	62,4 %
3 - befriedigend	75	11,4 %
4 - ausreichend	6	0,9 %
5 - mangelhaft	-	-
6 - ungenügend	-	-
weiß nicht / keine Angaben	19	2,9 %
Gesamt	659	100 %

18. Was sollte in der Wiesbadener Musik- und Kunstschule verändert oder verbessert werden?

gar nichts	106	16,9 %
folgendes	344	54,7 %
weiß nicht / keine Angaben	179	28,5 %
Gesamt	629	100 %

19. Würden Sie die WMK empfehlen?

ja	584	88,1 %
teils / teils	72	10,9 %
nein	1	0,2 %
weiß nicht / keine Angaben	6	0,9 %
Gesamt	663	100 %

Warteliste-Umfrage zur Wiesbadener Musik- und Kunstschule e. V. - Grundauszählung -¹⁾

1. Wen haben Sie bei der Wiesbadener Musik- und Kunstschule für den Musikunterricht angemeldet?

(Mehrfachnennungen)

mich selbst	67	14,1 %
1. Kind	414	86,8 %
2. Kind	86	18,0 %
3. Kind	5	1,1 %
<hr/> Gesamt Nennungen	572	120 %
Befragte	477	100 %

2. Wofür haben Sie sich bzw. Ihr Kind angemeldet?

Elementarunterricht	216	45,3 %
Instrumental-/Gesangsunterricht	227	47,6 %
beides	33	7,0 %
<hr/> Gesamt Nennungen	476	100 %

Instrumental-/Gesangsunterricht
(Mehrfachnennungen)

und zwar:

Blasinstrument	58	22,3 %
Zupfinstrument	40	15,4 %
Streichinstrument	35	13,5 %
Tasteninstrument	61	23,5 %
Schlagzeug	55	21,2 %
Gesang	50	19,2 %
<hr/> Gesamt Nennungen	299	115,1 %
Befragte	260	100 %

3. An welchem Unterricht möchten Sie bzw. Ihr Kind teilnehmen?

(Mehrfachnennungen)

Einzelunterricht	222	46,5 %
Duunterricht	57	12,0 %
Triounterricht	29	6,1 %
Gruppenunterricht	279	58,5 %
Klassenunterricht	27	5,7 %
<hr/> Gesamt Nennungen	614	128,8 %
Befragte	477	100 %

1) Insgesamt sind 477 Wartende befragt worden. Da nicht immer alle Fragen von allen beantwortet wurden, können die Zahlen im Einzelnen von der Gesamtzahl abweichen. Die Kategorie „weiß nicht / keine Angaben“ weist nur die Befragten aus, die diese auch angekreuzt haben. Die Befragten, die gar nicht geantwortet haben (fehlende Fälle), sind nicht erfasst.

4. Wie haben Sie von der Wiesbadener Musik- und Kunstschule erfahren? (Mehrfachnennungen)

Lokalzeitung	28	5,9 %
Anzeige / Gelbe Seiten	8	1,7 %
Internet / Homepage WMK	32	6,7 %
Infobroschüren / Flyer der WMK	44	9,2 %
Veranstaltungen	45	9,4 %
kenne Gebäude am Schillerplatz	182	38,2 %
Freunde, Bekannte, andere Personen	292	61,2 %
Schule, Kindergarten	92	19,3 %
sonstiges	55	11,5 %
weiß nicht / keine Angaben	12	2,5 %
Gesamt Nennungen	790	165,6 %
Befragte	477	100 %

5. Warum wollen Sie an der WMK Musikunterricht nehmen? (Mehrfachnennungen)

WMK ist mir empfohlen worden	191	40,0 %
ist eine anerkannte Einrichtung mit qualifizierten Lehrkräften	289	60,6 %
möchte zu einer bestimmten Lehrkraft, die an der WMK unterrichtet	75	15,7 %
WMK ist gut erreichbar	153	32,1 %
es gibt weitere, vielfältige Angebote	105	22,0 %
weiß nicht, wo man sonst Unterricht nehmen könnte	52	10,9 %
das Preis-/Leistungsverhältnis stimmt	99	20,8 %
sonstiges	39	8,2 %
weiß nicht / keine Angaben	3	0,6 %
Gesamt Nennungen	1.006	210,9 %
Befragte	477	100 %

6. Nutzen Sie zurzeit Angebote der WMK oder haben Sie Angebote genutzt?

ja	268	57,0 %	⇒ 6a.
nein	197	41,9 %	
weiß nicht / keine Angaben	5	1,1 %	
Gesamt	470	100 %	

⇒ 6a. Und zwar?

(Mehrfachnennungen)

Musikunterricht (selbst oder Familienmitglied)	234	87,3 %
Konzert-, Veranstaltungsbesuch	72	26,8 %
Gesamt Nennungen	306	100 %
Befragte	268	114,1 %

7. Wann haben Sie sich bei der WMK angemeldet?

vor weniger als 3 Monaten	53	11,2 %
vor 3 bis 6 Monaten	97	20,5 %
vor 6 bis 12 Monaten	78	16,5 %
vor 1 bis 2 Jahren	131	27,7 %
vor mehr als 2 Jahren	105	22,2 %
weiß nicht / keine Angaben	9	1,9 %
Gesamt	473	100 %

8. War Ihnen bei der Anmeldung bekannt, dass Sie mit Wartezeiten rechnen müssen?

ja	434	91,6 %
nein	1	0,2 %
weiß nicht / keine Angaben	39	8,2 %
Gesamt	474	100 %

9. Sind Ihnen die Kriterien für die Zuteilung eines Unterrichtsplatzes bekannt?

ja	154	32,8 %	⇒ 9a.
teils / teils	98	20,9 %	
nein	209	44,6 %	
weiß nicht / keine Angaben	8	1,7 %	
Gesamt	469	100 %	

⇒ 9a. Ist für Sie das Zuteilungsverfahren nachvollziehbar und verständlich?

ja	83	60,6 %
teils / teils	47	34,3 %
nein	5	3,7 %
weiß nicht / keine Angaben	2	1,5 %
Gesamt	137	100 %

10. Suchen Sie auch bei anderen Anbietern nach Musikunterricht?

ja	153	32,9 %
nein	289	62,2 %
weiß nicht / keine Angaben	23	5,0 %
Gesamt	465	100 %

11. Wollen Sie trotz der Wartezeiten weiterhin Unterricht an der WMK nehmen, oder ist Ihre Bereitschaft inzwischen gesunken?

will nach wie vor Unterricht an WMK nehmen	225	48,0 %
hängt davon ab, wann es möglich ist	219	46,7 %
habe inzwischen kein Interesse mehr	16	3,4 %
weiß nicht / keine Angaben	9	1,9 %
Gesamt	469	100 %

12. Könnten Sie sich vorstellen, ein anderes Instrument zu erlernen, für das die Wartezeit geringer ist?

ja	44	9,8 %
nein	290	64,9 %
weiß nicht / keine Angaben	113	25,3 %
Gesamt	447	100 %

13. Haben Sie zwischendurch bei der WMK nachgefragt, wann mit einem Unterrichtsbeginn zu rechnen ist?

ja, einmal	131	28,1 %	
ja, mehrmals	88	18,8 %	
nein	233	49,9 %	⇒ 15
weiß nicht / keine Angaben	15	3,2 %	
Gesamt	467	100 %	

14. Hat man zufrieden stellend auf Ihre Nachfrage reagiert und Ihnen die Situation erklärt?

ja	142	66,1 %
teils / teils	56	26,1 %
nein	16	7,4 %
weiß nicht / keine Angaben	1	0,5 %
Gesamt	215	100 %

15. Wurde Ihnen bereits ein Unterrichtsplatz angeboten, den Sie aber abgelehnt haben?

ja	94	20,0 %	
nein	372	79,3 %	⇒ 18
weiß nicht / keine Angaben	3	0,6 %	
Gesamt	469	100 %	

16. Warum haben Sie den Unterrichtsplatz nicht genommen?
(Mehrfachnennungen)

Krankheit	1	1,1 %
Termin passte nicht	46	49,0 %
möchte eine ganz bestimmte Lehrkraft	10	10,6 %
sonstige Gründe	48	51,1 %
weiß nicht / keine Angaben	1	1,1 %
Gesamt Nennungen	106	112,9 %
Befragte	94	100 %

17. Wie empfanden Sie die Kontaktaufnahme zur Abklärung des Unterrichtsbeginns?
(Mehrfachnennungen)

freundlich	78	83,0 %
hilfsbereit	54	57,5 %
flexibel	19	20,2 %
unverbindlich	9	9,6 %
distanziert	2	2,1 %
unkooperativ	4	4,3 %
weiß nicht / keine Angaben	3	3,2 %
Gesamt Nennungen	169	179,9 %
Befragte	94	100 %

18. Fühlen Sie sich von der WMK während der Wartezeit gut betreut und informiert?

ja	189	40,7 %
teils / teils	149	32,0 %
nein	85	18,3 %
weiß nicht / keine Angaben	42	9,0 %
Gesamt	465	100 %

19. Sind Anmeldung und Unterrichtsvertrag der WMK verständlich formuliert?

ja	368	79,3 %
teils / teils	50	10,8 %
nein	5	1,1 %
weiß nicht / keine Angaben	41	8,8 %
Gesamt	464	100 %

20. Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

unter 25 Jahren	24	5,1 %
25 bis 39 Jahre	215	45,4 %
40 bis 59 Jahre	221	46,6 %
60 Jahre und älter	7	1,5 %
keine Angaben	7	1,5 %
Gesamt	474	100 %

21. Sind Sie männlich oder weiblich?

männlich	43	9,0 %
weiblich	426	89,5 %
keine Angaben	7	1,5 %
Gesamt	476	100 %

22. Welchen (höchsten) Schulabschluss haben Sie?

Volks-, oder Hauptschulabschluss	8	1,7 %
Realschulabschluss / Abschluss an einer Handels oder Fachschule	67	14,2 %
Abitur / Fachabitur	101	21,4 %
abgeschlossenes Studium (Fachhochschule, Hochschule)	281	59,4 %
anderen / keinen Schulabschluss	-	-
keine Angaben	16	3,4 %
Gesamt	473	100 %

23. Wie viele Personen, Sie eingerechnet, leben in Ihrem Haushalt?

1 Person	20	4,2 %
2 Personen	37	7,8 %
3 Personen	139	29,2 %
4 und mehr Personen	273	57,4 %
keine Angaben	7	1,5 %
Gesamt	476	100 %

24. In welchem Land sind Sie geboren?

Deutschland	408	86,1 %
anderes Land	62	13,1 %
keine Angaben	4	0,8 %
Gesamt	474	100 %

Amt für Wahlen,
Statistik und Stadtforschung

Umfrage zur Wiesbadener Musik- und Kunstschule (WMK)

Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

- bitte mit **blauem** oder **schwarzem** Stift ausfüllen (keinen Bleistift, kein rot oder grün verwenden)
- das Zutreffende einfach ankreuzen
- **(mehrere Antworten möglich)** Sie können mehrere Kreuze machen
- **(bitte nennen:)** _____ Sie können Ihre Meinung aufschreiben
- bitte die Verweise beachten ⇒ **weiter mit Frage . . .**

1. Haben Sie schon einmal von der Wiesbadener Musik- und Kunstschule gehört?

- 1 ja
- 2 nein
- 9 weiß nicht / keine Angaben ⇒ weiter mit Frage 7

2. Wie haben Sie von der Musikschule erfahren?

(mehrere Antworten möglich)

- 1 Lokalzeitung
- 1 Anzeige / Gelbe Seiten
- 1 Internet / Homepage WMK
- 1 Infobroschüren / Flyer der WMK
- 1 Veranstaltungen
- 1 kenne Gebäude am Schillerplatz
- 1 bei der Suche nach Musikunterricht
- 1 Freunde, Bekannte, andere Personen
- 1 Schule, Kindergarten
- 1 Sonstiges **(bitte nennen:)** _____
- 1 weiß nicht / keine Angaben

3. Sind Sie im Großen und Ganzen über das Ausbildungsprogramm und die Arbeit der Musikschule informiert oder wissen Sie eher nicht, was angeboten wird?

- 1 kenne in etwa die Angebote
- 2 kenne Angebote eher nicht
- 9 weiß nicht / keine Angaben

**Bitte den Fragebogen bis zum
2. März 2007 zurücksenden**

4. Nutzen Sie zur Zeit Angebote der Musikschule oder haben Sie Angebote genutzt?

- 1 nein ⇒ weiter mit Frage 6
- 2 ja, und zwar: ⇒ (mehrere Antworten möglich)
- 1 Musikunterricht (selbst oder Familienmitglied)
- 1 Konzert-, Veranstaltungsbesuch

**5. Wie bewerten Sie das Angebot und die fachliche Kompetenz der Musikschule?
Bitte vergeben Sie eine Schulnote.**

- 1 1 - sehr gut
- 2 2 - gut
- 3 3 - befriedigend
- 4 4 - ausreichend
- 5 5 - mangelhaft
- 6 6 - ungenügend
- 9 weiß nicht / keine Angaben

6. Welche Bedeutung hat für Sie die Musikschule innerhalb des kulturellen Lebens von Wiesbaden?

- 1 sehr große Bedeutung
- 2 große Bedeutung
- 3 geringe Bedeutung
- 4 keine Bedeutung
- 9 weiß nicht / keine Angaben

7. Die Wiesbadener Musikschule erhält Zuschüsse der öffentlichen Hand. Sind Sie der Meinung, dass musische Bildung eine kommunale bzw. staatliche Aufgabe ist oder stellt sie eine private Angelegenheit dar?

- 1 auch öffentliche Aufgabe
- 2 ausschließlich Privatsache
- 9 weiß nicht / keine Angaben

8. Ist Ihre Ansicht nach Musikerziehung für Kinder und Jugendliche wichtig oder eher unwichtig?

- 1 sehr wichtig
- 2 wichtig
- 3 weniger wichtig
- 4 unwichtig
- 9 weiß nicht / keine Angaben

9. Welche Bedeutung oder Funktion über den Musikunterricht hinaus hat aktives Musizieren? (mehrere Antworten möglich)

- 1 keine
- 1 sinnvolle Freizeitgestaltung
- 1 Persönlichkeitsentwicklung
- 1 Bildung des Sozialverhaltens
- 1 Motivationsförderung
- 1 Stärkung des Selbstbewusstseins
- 1 Intelligenzförderung
- 1 Entwicklung der Kreativität
- 1 Sonstiges (**bitte nennen:**) _____
- 1 weiß nicht / keine Angaben

10. Halten Sie den allgemeinen Musikunterricht in Kindergarten und Schule für ausreichend oder sollte es zusätzliche Angebote geben?

- 1 vorhandener Unterricht ausreichend
- 2 zusätzliche Angebote sinnvoll
- 9 weiß nicht / keine Angaben

Zum Schluss bitte noch ein paar Angaben zur Statistik

11. Sind Sie männlich oder weiblich?

- 1 männlich 2 weiblich 9 keine Angaben

12. Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

- 1 unter 25 Jahren
- 2 25 bis 39 Jahre
- 3 40 bis 59 Jahre
- 4 60 Jahre und älter
- 9 keine Angaben

13. Welchen (höchsten) Schulabschluss haben Sie?

- 1 Volks- oder Hauptschulabschluss
- 2 Realschulabschluss / Abschluss an einer Handels- oder Fachschule
- 3 Abitur / Fachabitur
- 4 abgeschlossenes Studium (Fachhochschule, Hochschule)
- 5 anderen / keinen Schulabschluss
- 9 keine Angaben

14. Wie viele Personen, Sie eingerechnet, leben in Ihrem Haushalt?

- 1 1 Person ⇒ weiter mit Frage 16
2 2 Personen
3 3 Personen
4 4 und mehr Personen
9 keine Angaben

15. Gehören Ihrem Haushalt Kinder unter 18 Jahren an?

- 1 ja
2 nein
9 keine Angaben

16. Spielen Sie (und / oder ein Mitglied Ihres Haushaltes) ein Instrument oder singen Sie in einem Chor?

- 1 ja 2 nein 9 keine Angaben

17. In welchem Ortsbezirk von Wiesbaden wohnen Sie?

- | | |
|-----------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| 51 <input type="checkbox"/> Amöneburg | 23 <input type="checkbox"/> Kloppenheim |
| 32 <input type="checkbox"/> Auringen | 53 <input type="checkbox"/> Kostheim |
| 14 <input type="checkbox"/> Biebrich | 33 <input type="checkbox"/> Medenbach |
| 12 <input type="checkbox"/> Bierstadt | 01 <input type="checkbox"/> Mitte |
| 34 <input type="checkbox"/> Breckenheim | 31 <input type="checkbox"/> Naurod |
| 26 <input type="checkbox"/> Delkenheim | 25 <input type="checkbox"/> Nordenstadt |
| 16 <input type="checkbox"/> Dotzheim | 02 <input type="checkbox"/> Nordost |
| 13 <input type="checkbox"/> Erbenheim | 21 <input type="checkbox"/> Rambach |
| 28 <input type="checkbox"/> Frauenstein | 06 <input type="checkbox"/> Rheingauviertel, Hollerborn |
| 22 <input type="checkbox"/> Heßloch | 27 <input type="checkbox"/> Schierstein |
| 24 <input type="checkbox"/> Igstadt | 11 <input type="checkbox"/> Sonnenberg |
| 52 <input type="checkbox"/> Kastel | 03 <input type="checkbox"/> Südost |
| 07 <input type="checkbox"/> Klarenthal | 08 <input type="checkbox"/> Westend, Bleichstraße |

Falls Ortsbezirk nicht bekannt,
bitte Straße angeben: _____

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

**Bitte nicht vergessen:
Den Fragebogen bis zum
2. März 2007
zurücksenden!!!**

+

Schüler/innen-Umfrage (12 - 18 Jahren) zur Wiesbadener Musik- und Kunstschule e. V.



Amt für Wahlen,
Statistik und Stadtforschung

Wiesbaden, den 13.04.07

Liebe Musikschülerin, lieber Musikschüler,

die Wiesbadener Musik- und Kunstschule möchte auch in Zukunft ein vielfältiges und anspruchsvolles Ausbildungsprogramm bieten und den Musikunterricht so gestalten, dass er Freude bereitet und erfolgreich ist. Um Informationen darüber zu erhalten, wie die Schüler/innen die Musikschule und den Musikunterricht bewerten, was sie gut finden und was ihnen missfällt, was verändert oder verbessert werden sollte, führt das Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung eine Befragung aller Schülerinnen und Schüler ab dem 12. Lebensjahr durch.

Bitte beteilige dich an der Umfrage und wirf den ausgefüllten Fragebogen bis zum 11. Mai in den dafür vorgesehenen „Briefkasten“ im Eingangsbereich der Musikschule. Die Befragung ist freiwillig und anonym. Der Fragebogen wird unter strikter Einhaltung des Datenschutzes ausgewertet. Niemand erfährt, was du angekreuzt oder aufgeschrieben hast.

Bei Rückfragen wende dich bitte an Frau Lettko, Tel: 06 11/31-27 18.

Vielen Dank für deine Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Britta Dollinger

Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

- bitte mit **blauem** oder **schwarzem** Stift ausfüllen (keinen Bleistift, kein rot oder grün verwenden)
- das Zutreffende einfach ankreuzen
- **(mehrere Antworten möglich)** du kannst mehrere Kreuze machen
- **(bitte nennen:)** _____ du kannst deine Meinung aufschreiben
- bitte die Verweise beachten => **weiter mit Frage . . .**

1. Wie lange bist du schon an der Wiesbadener Musik- und Kunstschule?

- 1 3 bis 6 Monate
 2 6 bis 12 Monate
 3 1 bis 2 Jahre
 4 3 Jahre und länger
 9 weiß nicht / keine Angaben

2. Welches Instrument / welche Instrumente spielst du? Oder singst du? (mehrere Antworten möglich)

- 1 Blasinstrument
 1 Zupfinstrument
 1 Streichinstrument
 1 Tasteninstrument
 1 Schlagzeug
 1 Gesang

+

- 2 -

+

3. An welchem Unterricht nimmst du teil?
(mehrere Antworten möglich)

- 1 Einzelunterricht
1 Duunterricht
1 Triounterricht
1 Gruppenunterricht
1 Bläserklasse

4. Bist du mit dem Angebot der zusätzlichen Ergänzungs- und Ensemblefächer zufrieden?

- 1 ja
2 teils / teils
3 nein
4 bisher nicht genutzt
9 weiß nicht / keine Angaben

5. Warum nimmst du Musikunterricht?
(mehrere Antworten möglich)

- 1 es macht Spaß zu musizieren / zu singen
1 möchte das Instrument gut beherrschen, will meine Fähigkeiten weiterentwickeln
1 spiele / singe gern mit anderen zusammen
1 meine Eltern wünschen das
1 meine Freunde sind an der Musikschule
1 strebe einen musischen Beruf an
1 sonstiges (bitte nennen): _____

- 1 keine Angaben

6. Wie wichtig sind Musikunterricht und Musikschule für dich?

- 1 sehr wichtig
2 wichtig
3 nicht so wichtig
9 weiß nicht / keine Angaben

7. Hast du neben deinen schulischen Verpflichtungen genügend Zeit für den Musikunterricht und zum Üben?

- 1 ja
2 unterschiedlich / mal mehr, mal weniger
3 nein
9 weiß nicht / keine Angaben

**Bitte den Fragebogen
bis zum 11. Mai 2007
in den „Briefkasten“
in der WMK einwerfen**

+

- 3 -

+

8. Wie findest du deinen Musikunterricht? Bitte gib bei jedem Punkt an, ob er auf den Unterricht zutrifft.

Achtung: Bei mehreren Unterrichtsfächern bitte diese Frage für das Fach beantworten, das du am längsten hast!!

Der Musikunterricht ist ...	trifft voll und ganz zu 1	trifft zu 2	teils/teils 3	trifft eher nicht zu 4	trifft überhaupt nicht zu 5	weiß nicht / k. A. 6
(1) ... abwechslungsreich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) ... interessant	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) ... informativ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) ... motivierend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(5) ... verständlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(6) ... erfolgreich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(7) ... leistungsorientiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(8) ... fordernd	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(9) ... anstrengend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(10) ... langweilig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Gehst du gern in die Musikschule?

- 1 ja
2 unterschiedlich / kommt darauf an
3 nein
9 keine Angaben

10. Welche der folgenden Auffassungen treffen auf deinen Musiklehrer / deine Musiklehrerin zu?

Achtung: Bei mehreren Lehrern bitte die Frage für die Lehrkraft beantworten, die du am längsten hast!!

Der Musiklehrer/ die Musiklehrerin ...	trifft voll und ganz zu 1	trifft zu 2	teils/teils 3	trifft eher nicht zu 4	trifft überhaupt nicht zu 5	weiß nicht / k. A. 6
(1) ... geht auf meine Wünsche und Interessen ein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) ... lobt mich für Fortschritte und gute Leistungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) ... ist geduldig, wenn es mal nicht so klappt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) ... regt mich zum regelmäßigen Üben an	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(5) ... weist mich deutlich auf meine Schwächen hin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(6) ... erklärt verständlich und gibt mir gute Hilfestellungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Sind die Unterrichtsräume in Ordnung?

- 1 ja
2 teils / teils
3 nein
9 weiß nicht / keine Angaben

+

- 4 -

+

12. Wie bewertest du insgesamt die Musikschule? Bitte gib eine Schulnote.

- 1 1 - sehr gut
2 2 - gut
3 3 - befriedigend
4 4 - ausreichend
5 5 - mangelhaft
6 6 - ungenügend
9 weiß nicht / keine Angaben

13. Was sollte in der Wiesbadener Musik- und Kunstschule verändert oder verbessert werden?

- 1 gar nichts
2 folgendes, und zwar: _____

9 weiß nicht / keine Angaben

14. Würdest du die WMK empfehlen?

- 1 ja
2 teils / teils
3 nein
9 weiß nicht / keine Angaben

Nun noch ein paar Angaben zur Statistik ...**15. Wie alt bist du?**

_____ Jahre

16. Bist du männlich oder weiblich?

- 1 männlich 2 weiblich 9 keine Angaben

17. Welche Schule besuchst du?

- 1 Hauptschule
2 Realschule
3 Gymnasium
4 IGS
5 Fachschule
6 andere (bitte nennen): _____
9 keine Angaben

18. Hast du auch nachmittags Unterricht?

- 1 ja 2 nein 9 keine Angaben

19. Gehörst du einem Orchester oder einem Chor in deiner Schule an?

- 1 ja 2 nein 9 keine Angaben

Bitte den Fragebogen bis zum 11. Mai 2007 in den „Briefkasten“ in der WMK einwerfen!

+

Schüler/innen-Umfrage (Erwachsene) zur Wiesbadener Musik- und Kunstschule e. V.



Amt für Wahlen,
Statistik und Stadtforschung

Wiesbaden, den 13.04.07

Sehr geehrte Musikschülerin, sehr geehrter Musikschüler,

die Wiesbadener Musik- und Kunstschule möchte auch in Zukunft ein vielfältiges und anspruchsvolles Ausbildungsprogramm bieten und den Musikunterricht so gestalten, dass er Freude bereitet und erfolgreich ist. Um Informationen darüber zu erhalten, wie die Schüler/innen die Musikschule und den Musikunterricht bewerten, was sie gut finden und was ihnen missfällt, was verändert oder verbessert werden sollte, führt das Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung eine Befragung aller Schülerinnen und Schüler ab dem 12. Lebensjahr durch.

Bitte beteiligen Sie sich an der Umfrage und werfen Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zum 11. Mai in den dafür vorgesehenen „Briefkasten“ im Eingangsbereich der Musikschule. Die Befragung ist freiwillig und anonym. Der Fragebogen wird unter strikter Einhaltung des Datenschutzes ausgewertet. Niemand erfährt, was Sie angekreuzt oder aufgeschrieben haben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Lettko, Tel: 06 11/31-27 18.

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Britta Dollinger

1. Wie lange sind Sie schon an der Wiesbadener Musik- und Kunstschule?

- 1 3 bis 6 Monate
 2 6 bis 12 Monate
 3 1 bis 2 Jahre
 4 3 Jahre und länger
 9 weiß nicht / keine Angaben

2. Welches Instrument / welche Instrumente spielen Sie? Oder singen Sie? (mehrere Antworten möglich)

- 1 Blasinstrument
 1 Zupfinstrument
 1 Streichinstrument
 1 Tasteninstrument
 1 Schlagzeug
 1 Gesang

3. An welchem Unterricht nehmen Sie teil? (mehrere Antworten möglich)

- 1 Einzelunterricht
 1 Duunterricht
 1 Triounterricht
 1 Gruppenunterricht
 1 Bläserklasse

+

- 2 -

+

4. Sind Sie mit dem Angebot der zusätzlichen Ergänzungs- und Ensemblefächer zufrieden?

- 1 ja
- 2 teils / teils
- 3 nein
- 4 bisher nicht genutzt
- 9 weiß nicht / keine Angaben

5. Warum nehmen Sie Musikunterricht?

(mehrere Antworten möglich)

- 1 es macht Spaß zu musizieren / zu singen
- 1 möchte das Instrument gut beherrschen, will meine Fähigkeiten weiterentwickeln
- 1 spiele / singe gern mit anderen zusammen
- 1 meine Freunde sind an der Musikschule
- 1 strebe einen musischen Beruf an
- 1 sonstiges (bitte nennen): _____
- 1 keine Angaben

6. Wie wichtig sind Musikunterricht und Musikschule für Sie?

- 1 sehr wichtig
- 2 wichtig
- 3 nicht so wichtig
- 9 weiß nicht / keine Angaben

7. Wie finden Sie Ihren Musikunterricht? Bitte geben Sie bei jedem Punkt an, ob er auf den Unterricht zutrifft.

Achtung: Bei mehreren Unterrichtsfächern bitte diese Frage für das Fach beantworten, das Sie am längsten haben!!

Der Musikunterricht ist ...	trifft voll und ganz zu 1	trifft zu 2	teils/teils 3	trifft eher nicht zu 4	trifft überhaupt nicht zu 5	weiß nicht / k. A. 6
(1) ... abwechslungsreich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) ... interessant	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) ... informativ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) ... motivierend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(5) ... verständlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(6) ... erfolgreich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(7) ... leistungsorientiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(8) ... fordernd	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(9) ... anstrengend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(10) ... langweilig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Sind Sie mit der Durchführung des Musikunterrichts hinsichtlich seiner Pünktlichkeit, Dauer und Regelmäßigkeit zufrieden?

- 1 zufrieden
- 2 teils / teils
- 3 nicht zufrieden
- 9 weiß nicht / keine Angaben

9. Gehen Sie gern in die Musikschule?

- 1 ja
- 2 unterschiedlich / kommt darauf an
- 3 nein
- 9 keine Angaben

+

+

- 4 -

+

15. Kennen Sie die Homepage der WMK?

- 1 ja 2 nein 9 weiß nicht / keine Angaben

16. Stimmt das Preis-/Leistungsverhältnis der WMK?

- 1 ja 2 nein 9 weiß nicht / keine Angaben

17. Wie bewerten Sie alles in allem die WMK? Bitte geben Sie eine Schulnote.

- 1 1 - sehr gut
2 2 - gut
3 3 - befriedigend
4 4 - ausreichend
5 5 - mangelhaft
6 6 - ungenügend
9 weiß nicht / keine Angaben

18. Was sollte in der Wiesbadener Musik- und Kunstschule verändert oder verbessert werden?

- 1 gar nichts
2 folgendes, und zwar: _____

9 weiß nicht / keine Angaben

19. Würden Sie die WMK empfehlen?

- 1 ja 3 nein
2 teils / teils 9 weiß nicht / keine Angaben

Nun noch ein paar Angaben zur Statistik ...**20. Wie alt sind Sie?**

_____ Jahre

21. Sind Sie männlich oder weiblich?

- 1 männlich 2 weiblich 9 keine Angaben

22. Welchen (höchsten) Schulabschluss haben Sie?

- 1 Volks- oder Hauptschulabschluss
2 Realschulabschluss / Abschluss an einer Handels- oder Fachschule
3 Abitur / Fachabitur
4 abgeschlossenes Studium (Fachhochschule, Hochschule)
5 anderen / keinen Schulabschluss
9 keine Angaben

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.

Bitte den Fragebogen bis zum 11. Mai 2007 in den „Briefkasten“ in der WMK einwerfen!

+

Elternumfrage zur Wiesbadener Musik- und Kunstschule e. V.



Amt für Wahlen,
Statistik und Stadtforschung

+

Wiesbaden, den 13.04.07

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Eltern,

Anliegen der Wiesbadener Musik- und Kunstschule ist es, ein vielfältiges und anspruchsvolles Ausbildungsprogramm zu gewährleisten, das für die Bewohner/innen Wiesbadens attraktiv ist und den Bedürfnissen und Wünschen der Kunden/innen entspricht. Um fundierte Grundlageninformationen zu gewinnen, die der Qualitätssicherung und der zukünftigen Planung dienen, wurde das Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung beauftragt, eine Befragung sowohl der Musikschülerinnen und Musikschüler als auch ihrer Eltern durchzuführen.

Wir bitten Sie, sich an der Umfrage zu beteiligen und den ausgefüllten Fragebogen in dem beiliegenden Freiumschlag bis zum 11. Mai zurückzusenden. Die Befragung ist freiwillig und anonym. Der Fragebogen wird unter strikter Einhaltung des Datenschutzes ausgewertet. Rückschlüsse auf Ihre Person sind nicht möglich.

Darüber hinaus bitten wir Sie, auch Ihr Kind - falls dieses einen Fragebogen erhalten hat - zum Ausfüllen und zur Abgabe seines Fragebogens zu motivieren. Einbezogen in die Umfrage sind Schüler/innen ab dem 12. Lebensjahr, die die Fragebögen von den Lehrkräften erhalten und die ausgefüllten Bögen in den „Briefkasten“ im Eingangsbereich der WMK einwerfen sollen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Lettko, Tel: 06 11/31-27 18.

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Britta Dollinger

1. Wie alt ist Ihr Kind? Ist es ein Junge oder ein Mädchen?

_____ Jahre 1 Junge 2 Mädchen

Falls Sie mehrere Kinder haben, die zur Zeit an der WMK sind, bitte Alter und Geschlecht aller Kinder nennen:

2. Kind _____ Jahre 1 Junge 2 Mädchen

3. Kind _____ Jahre 1 Junge 2 Mädchen

4. Kind _____ Jahre 1 Junge 2 Mädchen

5. Kind _____ Jahre 1 Junge 2 Mädchen

Achtung: Bei der Beantwortung der folgenden Fragen beziehen Sie sich bitte nur auf das Kind, das am längsten Unterricht an der WMK erhält!!

+ - 2 - +

2. Welchen Musikunterricht erhält Ihr Kind?
(mehrere Antworten möglich)

- | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1 <input type="checkbox"/> Elementarunterricht</p> <p>1 <input type="checkbox"/> Instrumental-/Gesangsunterricht</p> | <p>⇒ und zwar:</p> <p>⇒ und zwar:</p> | <p>1 <input type="checkbox"/> Musikgarten</p> <p>1 <input type="checkbox"/> Musikalische Früherziehung</p> <p>1 <input type="checkbox"/> Musikalische Grundausbildung</p> <p>1 <input type="checkbox"/> Orff-Primus/Orff-Extra</p> <p>1 <input type="checkbox"/> Samba</p> <p>1 <input type="checkbox"/> Kinderchor</p> <p>1 <input type="checkbox"/> Schnupperkurs</p> <p>1 <input type="checkbox"/> Einzelunterricht</p> <p>1 <input type="checkbox"/> Duunterricht</p> <p>1 <input type="checkbox"/> Triounterricht</p> <p>1 <input type="checkbox"/> Gruppenunterricht</p> <p>1 <input type="checkbox"/> Bläserklasse</p> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Achtung: Falls Ihr Kind mehrere Unterrichtsfächer belegt, bitte die folgenden Fragen nur für das Fach beantworten, das Ihr Kind am längsten hat!!

3. Wie lange besucht Ihr Kind schon die Wiesbadener Musik- und Kunstschule?

- 1 3 bis 6 Monate
- 2 6 bis 12 Monate
- 3 1 bis 2 Jahre
- 4 3 Jahre und länger
- 9 weiß nicht / keine Angaben

4. Sind Sie mit der Durchführung des Musikunterrichts hinsichtlich seiner Pünktlichkeit, Dauer und Regelmäßigkeit zufrieden?

- | | |
|------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| 1 <input type="checkbox"/> zufrieden | 3 <input type="checkbox"/> nicht zufrieden |
| 2 <input type="checkbox"/> teils / teils | 9 <input type="checkbox"/> weiß nicht / keine Angaben |

5. Wie häufig tauschen Sie sich mit der Lehrkraft Ihres Kindes aus?

- 1 häufig
- 2 gelegentlich
- 3 selten
- 4 gar nicht
- 9 weiß nicht / keine Angaben
- ⇒ weiter mit Frage 8

6. Von wem geht dieses Gespräch gewöhnlich aus?

- 1 überwiegend von der Lehrkraft
- 2 überwiegend von mir
- 3 unterschiedlich / mal von dem einen, mal von dem anderen
- 9 keine Angaben

7. Was wird bei dem Gespräch mit der Lehrkraft im allgemeinen thematisiert?
(mehrere Antworten möglich)

- 1 organisatorische Fragen
- 1 Entwicklungsprozess / Lernfortschritt
- 1 sonstiges (**bitte nennen**): _____
- 1 keine Angaben

+

- 3 -

+

8. Welche der folgenden Aussagen treffen Ihrer Meinung nach auf die Lehrkraft Ihres Kindes zu?

Die Lehrkraft ...	trifft voll und ganz zu 1	trifft zu 2	teils/teils 3	trifft eher nicht zu 4	trifft über- haupt nicht zu 5	weiß nicht / k. A. 6
(1) ... berücksichtigt die Wünsche und Interessen meines Kindes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) ... lobt mein Kind für Fortschritte und gute Leistungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) ... ist geduldig, wenn es mal nicht so klappt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) ... regt mein Kind zum regelmäßigen Üben an	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(5) ... weist mein Kind deutlich auf seine Schwächen hin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(6) ... erklärt verständlich und gibt gute Hilfestellungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(7) ... ist engagiert und interessiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(8) ... ist fachlich kompetent	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(9) ... informiert mich ausreichend über den Unterricht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Hat Ihr Kind ein Leihinstrument?

- 1 ja ⇒ **9a. Sind Sie damit zufrieden?**
2 nein 1 ja
 2 teils / teils
 3 nein
 9 weiß nicht / keine Angaben

10. Sind die Unterrichtsräume in angemessenem und gepflegtem Zustand?

- 1 ja 3 nein
2 teils / teils 9 weiß nicht / keine Angaben

11. Sind Sie über das Angebot, die Arbeit und die Veranstaltungen der WMK informiert?

- 1 kenne Angebote sehr gut 3 kenne Angebote eher nicht
2 kenne Angebote in etwa 9 weiß nicht / keine Angaben

12. Besuchen Sie die Veranstaltungen der WMK?

- 1 oft
2 gelegentlich
3 selten
4 bisher an keiner teilgenommen
9 keine Angaben

13. Kennen Sie die Homepage der WMK?

- 1 ja 2 nein 9 weiß nicht / keine Angaben

14. Stimmt das Preis-/Leistungsverhältnis der WMK?

- 1 ja 2 nein 9 weiß nicht / keine Angaben

+

+

Umfrage Warteliste WMK



Wiesbaden, den 6. Juni 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

Anliegen der Wiesbadener Musik- und Kunstschule ist es, ein vielfältiges und anspruchsvolles Ausbildungsprogramm zu gewährleisten und serviceorientiert zu arbeiten. Um fundierte Grundlageninformationen zu gewinnen, die der zukünftigen Planung und der Qualitätssicherung dienen, wurde das Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung beauftragt, eine Umfrage bei den Personen durchzuführen, die sich bei der WMK für Musikunterricht angemeldet haben und auf einen Unterrichtsplatz warten.

Sie erhalten wie alle anderen Personen, die zz. auf der Warteliste der WMK stehen, einen Fragebogen mit der Bitte, sich an der Umfrage zu beteiligen und den ausgefüllten Fragebogen in dem beiliegenden Freiumschlag bis zum 13. Juli 2007 zurückzusenden. Die Befragung ist freiwillig und anonym. Der Fragebogen wird unter strikter Einhaltung des Datenschutzes ausgewertet. Rückschlüsse auf Ihre Person sind nicht möglich.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Lettko, Tel: 06 11/31-27 18.

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Britta Dollinger

1. Wen haben Sie bei der Wiesbadener Musik- und Kunstschule für den Musikunterricht angemeldet?

- 1 mich selbst
- 1 Kind _____ Jahre
- 1 Kind _____ Jahre

2. Wofür haben Sie sich bzw. Ihr Kind angemeldet? (mehrere Antworten möglich)

- 1 Elementarunterricht (Musikgarten, Musikalische Früherziehung, Grundausbildung o. ä.)
- 1 Instrumental-/Gesangsunterricht ⇒ und zwar:
- 1 Blasinstrument
 - 1 Zupfinstrument
 - 1 Streichinstrument
 - 1 Tasteninstrument
 - 1 Schlagzeug
 - 1 Gesang

Bitte den Fragebogen bis zum 13. Juli 2007 zurücksenden!

+

- 2 -

+

3. An welchem Unterricht möchten Sie bzw. Ihr Kind teilnehmen?
(mehrere Antworten möglich)

- 1 Einzelunterricht
 1 Duunterricht
 1 Triounterricht
 1 Gruppenunterricht
 1 Klassenunterricht

4. Wie haben Sie von der Wiesbadener Musik- und Kunstschule erfahren?
(mehrere Antworten möglich)

- 1 Lokalzeitung
 1 Anzeige / Gelbe Seiten
 1 Internet / Homepage WMK
 1 Infobroschüren / Flyer der WMK
 1 Veranstaltungen
 1 kenne Gebäude am Schillerplatz
 1 Freunde, Bekannte, andere Personen
 1 Schule, Kindergarten
 1 Sonstiges (bitte nennen): _____
 1 weiß nicht / keine Angaben

5. Warum wollen Sie an der WMK Musikunterricht nehmen?
(mehrere Antworten möglich)

- 1 WMK ist mir empfohlen worden
 1 ist eine anerkannte Einrichtung mit qualifizierten Lehrkräften
 1 möchte zu einer bestimmten Lehrkraft, die an der WMK unterrichtet
 1 WMK ist gut erreichbar
 1 es gibt weitere, vielfältige Angebote
 1 weiß nicht, wo man sonst Unterricht nehmen könnte
 1 das Preis-Leistungsverhältnis stimmt
 1 sonstiges (bitte nennen): _____
 1 weiß nicht / keine Angaben

6. Nutzen Sie zurzeit Angebote der WMK oder haben Sie Angebote genutzt?

- 1 ja ⇒
 2 nein
 9 weiß nicht / keine Angaben

6a. Und zwar?

(mehrere Antworten möglich)

- 1 Musikunterricht (selbst oder Familienmitglied)
 1 Konzert-, Veranstaltungsbesuch

7. Wann haben Sie sich bei der WMK angemeldet?

- 1 vor weniger als 3 Monaten
 2 vor 3 bis 6 Monaten
 3 vor 6 bis 12 Monaten
 4 vor 1 bis 2 Jahren
 5 vor mehr als 2 Jahren
 9 weiß nicht / keine Angaben

8. War Ihnen bei der Anmeldung bekannt, dass Sie mit Wartezeiten rechnen müssen?

- 1 ja
 2 nein
 9 weiß nicht / keine Angaben

+

- 3 -

+

9. Sind Ihnen die Kriterien für die Zuteilung eines Unterrichtsplatzes bekannt?

- 1 ja
 2 teils / teils
 3 nein
 9 weiß nicht / keine Angaben

⇒

9 a. Ist für Sie das Zuteilungsverfahren nachvollziehbar und verständlich?

- 1 ja
 2 teils / teils
 3 nein
 9 weiß nicht / keine Angaben

10. Suchen Sie auch bei anderen Anbietern nach Musikunterricht?

- 1 ja 2 nein 9 weiß nicht / keine Angaben

11. Wollen Sie trotz der Wartezeiten weiterhin Unterricht an der WMK nehmen, oder ist Ihre Bereitschaft inzwischen gesunken?

- 1 will nach wie vor Unterricht an WMK nehmen
 2 hängt davon ab, wann es möglich ist
 3 habe inzwischen kein Interesse mehr
 9 weiß nicht / keine Angaben

12. Könnten Sie sich vorstellen, ein anderes Instrument zu erlernen, für das die Wartezeit geringer ist?

- 1 ja 2 nein 9 weiß nicht / keine Angaben

13. Haben Sie zwischendurch bei der WMK nachgefragt, wann mit einem Unterrichtsbeginn zu rechnen ist?

- 1 ja, einmal
 2 ja, mehrmals
 3 nein
 9 weiß nicht / keine Angaben ⇒ weiter mit Frage 15

14. Hat man zufrieden stellend auf Ihre Nachfrage reagiert und Ihnen die Situation erklärt?

- 1 ja 3 nein
 2 teils / teils 9 weiß nicht / keine Angaben

15. Wurde Ihnen bereits ein Unterrichtsplatz angeboten, den Sie aber abgelehnt haben?

- 1 ja
 3 nein
 9 weiß nicht / keine Angaben ⇒ weiter mit Frage 18

**16. Warum haben Sie den Unterrichtsplatz nicht genommen?
(mehrere Antworten möglich)**

- 1 Krankheit
 1 Termin passte nicht
 1 möchte eine ganz bestimmte Lehrkraft
 1 sonstige Gründe (bitte nennen): _____
 1 weiß nicht / keine Angaben

1

+

- 4 -

+

17. Wie empfanden Sie die Kontaktaufnahme zur Abklärung des Unterrichtsbeginns?
(mehrere Antworten möglich)

- 1 freundlich
- 1 hilfsbereit
- 1 flexibel
- 1 unverbindlich
- 1 distanziert
- 1 unkooperativ
- 1 weiß nicht / keine Angaben

18. Fühlen Sie sich von der WMK während der Wartezeit gut betreut und informiert?

- 1 ja
- 2 teils / teils
- 3 nein
- 9 weiß nicht / keine Angaben

19. Sind Anmeldung und Unterrichtsvertrag der WMK verständlich formuliert?

- 1 ja
- 2 teils / teils
- 3 nein
- 9 weiß nicht / keine Angaben

Nun noch ein paar Angaben zur Statistik ...**20. Welcher Altersgruppe gehören Sie an?**

- 1 unter 25 Jahren
- 2 25 bis 39 Jahre
- 3 40 bis 59 Jahre
- 4 60 Jahre und älter
- 9 keine Angaben

21. Sind Sie männlich oder weiblich?

- 1 männlich
- 2 weiblich
- 9 keine Angaben

22. Welchen (höchsten) Schulabschluss haben Sie?

- 1 Volks- oder Hauptschulabschluss
- 2 Realschulabschluss / Abschluss an einer Handels- oder Fachschule
- 3 Abitur / Fachabitur
- 4 abgeschlossenes Studium (Fachhochschule, Hochschule)
- 5 anderen / keinen Schulabschluss
- 9 keine Angaben

23. Wie viele Personen, Sie eingerechnet, leben in Ihrem Haushalt?

- 1 1 Person
- 2 2 Personen
- 3 3 Personen
- 4 4 und mehr Personen
- 9 keine Angaben

24. In welchem Land sind Sie geboren?

- 1 Deutschland
- 2 anderes Land
- 9 keine Angaben



► Frühere Publikationen auf Anfrage möglich

- 1/2000 Wahrnehmung von Lärm in Wiesbaden
- Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage
- 2 Wohnortwechsler und ihre Motive
- Ergebnisse einer Zuzugs- und Wegzugsbefragung
- 3 Wege zur Berufsbildung für Alle
- Bildungsverläufe von betreuten Jugendlichen
- 4 Sicherheitsempfinden und Kriminalitätsgeschehen in Wiesbaden

- 1/2001 Das Reiseziel Wiesbaden aus Sicht der Touristen
- Ergebnisse einer Gästebefragung
- 2*) Aufbau eines Monitoringsystems zur sozialen Siedlungsentwicklung
in Wiesbaden

- 1/2003 Prognose der Wiesbadener Bevölkerung 2003 bis 2020
- 2 Monitoringsystem zur Ausländerintegration in Wiesbaden - *vergriffen*

- 1/2004 Migrantinnen und Migranten in Wiesbaden
- 2 Trends der Beschäftigtenentwicklung in Wiesbaden
- „Gewinner-“ und „Verliererbranchen“

- 1/2005 Monitoring zum demographischen Wandel in Wiesbaden
- 2 Monitoring zu Arbeitsmarkt und Wirtschaftsentwicklung in Wiesbaden

- 1/2006 Wer bezieht Wiesbadens Neubauwohnungen?
- 2 Religionszugehörigkeit in Wiesbaden

- 1/2007 Wie gesund sind Wiesbadens Schulanfänger?
- Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen

Die Schutzgebühr beträgt pro Heft 15 €, zuzüglich Versandkosten.

*) Nur noch als Textbeitrag erhältlich 5 €.



► Frühere Publikationen auf Anfrage möglich

21	Folklore im Garten im echten Jugend-Test - Ergebnisse der BesucherInnen-Befragung	(Dezember 2000)
22	Das Friedhofswesen auf dem Prüfstand - Umfrageergebnisse zur Bürgerfreundlichkeit	(Januar 2001)
23	Bekanntheitsgrad und Beurteilung der frauenspezifischen Einrichtungen und Angebote in Wiesbaden	(Juli 2001)
24	Sozio-demographischer Strukturwandel in der Wiesbadener Innenstadt	(Dezember 2002)
25	Wiesbadener Online - Internetnutzung und Perspektiven für E-Government in der Wiesbadener Bevölkerung	(Juni 2003)
26	Sportverhalten der Wiesbadener Bevölkerung Teil I: Ergebnisse der Erwachsenenbefragung	(Juli 2003)
27	Sportverhalten der Wiesbadener Bevölkerung Teil II: Ergebnisse der Kinder- und Jugendbefragung	(Juli 2003)
28	Die Wiesbadener Stadtverwaltung und ihre Kunden	(Januar 2004)
29	Beteiligung als Teil der Bürgerfreundlichkeit planender Verwaltungsbereiche Wiesbadens	(August 2004)
30	Das Zusammenleben von Deutschen und Ausländern aus der Sicht der Wiesbadener Bürger	(Juli 2004)
31	Wohndauer im Wandel Veränderungen in Wiesbaden von 1997 bis 2004	(Dezember 2005)
32	Das Heiratsverhalten von Wiesbadenern ausländischer Herkunft	(Januar 2006)
33	Berufspendler von und nach Wiesbaden	(Februar 2006)
34	Frauen in Wiesbaden	(März 2006)
35	Jugendliche in Wiesbaden Zu den Lebenslagen der 14- bis 22-Jährigen	(August 2006)
36	Die Entwicklung des Pkw-Bestandes in Wiesbaden 1995 - 2005	(September 2006)
37	Wohnen und Leben im Alter	(Juli 2007)
38	Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen in Wiesbaden	(August 2007)
39	Familienfreundlichkeit aus Bürgersicht Wiesbaden im Städtevergleich	(September 2007)

Publikationsbezug ist kostenfrei

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik



► Frühere Publikationen auf Anfrage möglich

- Nr. 14 Freizeitmöglichkeiten und kulturelle Angebote für Jugendliche
- Ergebnisse einer Befragung von 14- bis 22-Jährigen
Juni 2000
- Nr. 15 Die Attraktivität Wiesbadens als Wirtschaftsstandort
- Ergebnisse einer Betriebsbefragung
Oktober 2000
- Nr. 16 Die Zukunft der Wiesbadener Maifestspiele
Februar 2002
- Nr. 17 Bürgernähe und Kundenorientierung der Ortsverwaltungen
- Ergebnisse der Befragung von Kunden/innen und Mitarbeiter/innen
Juni 2005
- Nr. 18 Daten zum Verkehrsverhalten der Wiesbadener Bevölkerung
- Ergebnisse der KONTIV 2002
Oktober 2005
- Nr. 19 Der Wiesbadener Wochenmarkt und seine Besucher
- Ergebnisbericht zur Besucherbefragung im Herbst 2005
März 2006
- Nr. 20 Die CALIGARI FilmBühne in der Publikumswertung
- Ergebnisbericht zur Besucherbefragung im Frühjahr 2006
August 2006
- Nr. 21 Wiesbadener Musik- und Kunstschule
Zusammenfassende Darstellungen
der Ergebnisse der Bevölkerungs-, Schüler-, Eltern- und Wartelisteumfrage
September 2007



Statistik auf einen Klick

► www.wiesbaden.de/statistik

Wie viele Menschen wohnen in Wiesbaden und seinen Stadtteilen?
Wo leben die meisten Singles?

Wie viele Beschäftigte sind im Einzelhandel tätig?

Diese und andere Fragen beantwortet das Web-Angebot von
"Statistik Wiesbaden":

In der Reihe **Statistik aktuell** stehen monatlich aktualisierte Informationen zur Einwohnerzahl, zum Arbeitsmarkt und zu den Verbraucherpreisen bereit.

Das **Statistisches Informationssystem** enthält Daten zu allen wesentlichen städtischen Lebensbereichen (Bevölkerung, Wirtschaft, Wohnen, Bildung, Soziales etc.) und zeigt die Entwicklung der letzten fünf Jahre auf. Auch ein Vergleich Wiesbadens mit den anderen Rhein-Main-Städten ist möglich. Die Daten sind auch als CD-Rom (15 €, zuzüglich Versandkosten) erhältlich.

Monitoringsysteme sind eine Zusammenstellung von Kennzahlen zu wichtigen städtischen Themen, zum Beispiel zum Stand der Integration von Migranten oder zum Wohnungsmarkt, zur Bildungsbeteiligung, zum Arbeitsmarkt und zum demographischen Wandel.

Für alle, die es genau wissen wollen: Die **Stadtteilprofile** bieten für jeden der 26 Wiesbadener Ortsbezirke statistische Informationen und Kennzahlen. Diese Informationen können auch für noch kleinere Gebietseinheiten zusammengestellt werden.

Wer noch mehr wissen möchte, kann eine passgenaue Auswertung statistischer Daten anfordern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Wahlen, Statistik und Stadtforschung beraten gerne.



Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung,
Information & Dokumentation
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden
☎ 06 11/31-54 34 | FAX: 06 11/31-39 62
E-Mail: dokumentation@wiesbaden.de

Internet: www.wiesbaden.de/statistik
www.wiesbaden.de/wahlen

Informierte wissen mehr ...



Amt für Wahlen, Statistik und Stadtforschung
Wilhelmstraße 32 | 65183 Wiesbaden

Telefon 06 11 | 31 54 34
E-Mail dokumentation@wiesbaden.de



www.wiesbaden.de/statistik